P.N.100479_DE
11/2024

Handbuch für Betrieb und Wartung

Selbstfahrende Teleskoparmbühne
(EAB11AC EAB12AC)



WARNUNG

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR STÖRUNGEN ODER UNFÄLLE, DIE AUF FAHRLÄSSIGKEIT, UNFÄHIGKEIT, INSTALLATION DURCH UNQUALIFIZIERTES PERSONAL UND UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH DER MASCHINE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DIE MASCHINE NICHT BENUTZEN, BEVOR SIE ALLE GEFAHREN- UND WARNHINWEISE SOWIE DIE VORSICHTSMASSNAHMEN GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

-- ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG --

Abgefasst in Übereinstimmung mit der grundlegenden Anforderung an Gesundheit und Sicherheit 1.7.4 des Anhangs I der Richtlinie 2006/42/EG

Magni Telescopic Handlers Srl
Via Magellano, 22 - 41013 Castelfranco Emilia (MO) - ITALY
Tel. +39 059 8031000 • Fax +39 059 8638012 • P. IVA/C.F. IT03353620366 • SDI: XMXAUP4 • Capitale Sociale 1.262.500 Euro i.v.
www.magnith.com

Handbuch-Version

Versionsnummer	**Datum**
SM042310217DE_Rev1.0	2023-10
SM042310217DE_Rev1.1	2024-11

Einleitung

Wichtig

Das Handbuch und die Bescheinigungen sollten in den Aufbewahrungsbehälter für das Handbuch der Plattform gelegt werden.

Vor der Benutzung der Maschine sind diese Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanleitungen zu lesen, zu verstehen und zu beachten.

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu verstehen und muss sie in jeder Situation begleiten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an DINGLI Machinery.

Identifikation des Handbuchs

Der Identifikationscode des Handbuchs ist auf dem Umschlag angegeben. Es ist ratsam, dies im Inspektionsregister zu vermerken.

Wenn das Handbuch verloren geht, geben Sie den Code auf dem Umschlag oder die Herstellungsnummer der Maschine an, um ein neues Handbuch anzufordern.

Es ist ratsam, die Herstellungsnummer der Maschine auf dem Umschlag so anzugeben, dass das Handbuch eindeutig mit der Maschine identifiziert werden kann.

Eigentümer, Betreiber und Bediener:

Wir danken Ihnen für die Wahl unserer Maschine. Unsere absolute Priorität ist die Sicherheit der Betreiber, die dank unserer gemeinsamen Bemühungen auf die bestmögliche Weise erreicht werden kann. Sie selbst als Betreiber und Bediener der Maschine können einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten, wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten:

1 Die Vorschriften des Arbeitgebers und auf der Baustelle sowie alle vor Ort geltenden Gesetze beachten.

2 Die Anleitungen in diesem Handbuch und in den anderen mit der Maschine gelieferten Handbüchern lesen, verstehen und befolgen.

3 Für die Sicherheit den gesunden Menschenverstand und bewährte Arbeitsverfahren einsetzen.

4 Nur geschultes/zertifiziertes Personal unter kompetenter und sachkundiger Aufsicht die Maschine bedienen lassen.

Wenn irgendeine Stelle im Handbuch unverständlich ist oder etwas hinzugefügt werden sollte, wenden Sie sich bitte an uns.

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kennzeichnung	1
Sicherheitsbestimmungen	2
Legende	12
Aufkleber	13
Technische Daten	17
Bedienelemente	25
Inspektion vor der Inbetriebnahme	33
Inspektion des Arbeitsplatzes	36
Betriebstests	37
Betriebsanleitung	45
Anweisungen für Transport und Heben	61
Stroage	64
Wartung	66
Entsorgung	81
Schaltpläne	82
Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll	92
EG Konformitätserklärung	93

Kontaktadresse:

VERTRAGSHÄNDLER:

Magni Telescopic Handlers

Via Magellano 22,

41013 Castelfranco Emilia – Modena

Italien

Tel.: +39 059 8630811

Fax: +39 059 8638012

Web: www.magnith.com

E-Mail:commerciale@magnith.com

HERSTELLER:

Zhejiang Dingli Machinery Co., Ltd.

No.188 Qihang Road. Deqing Zhejiang P.R.

China 313219

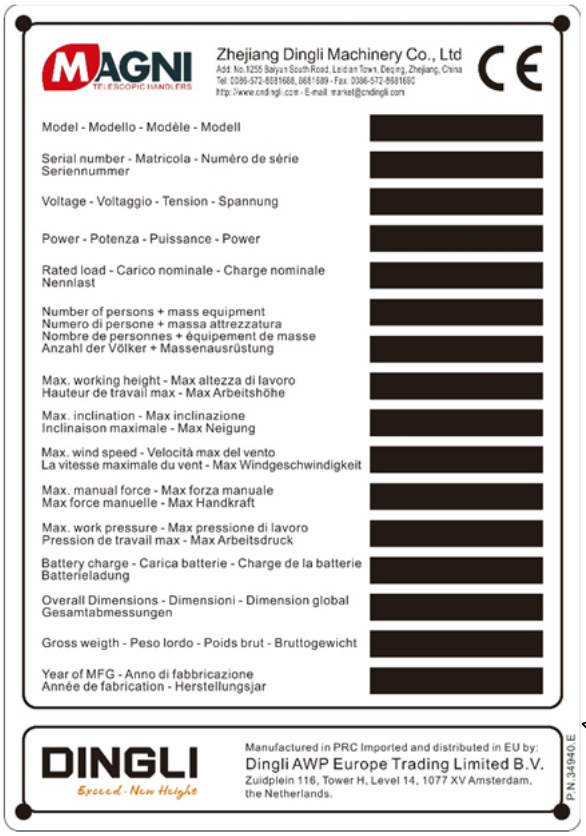
Tel.: +86-572-8681688

Fax: +86-572-8681690

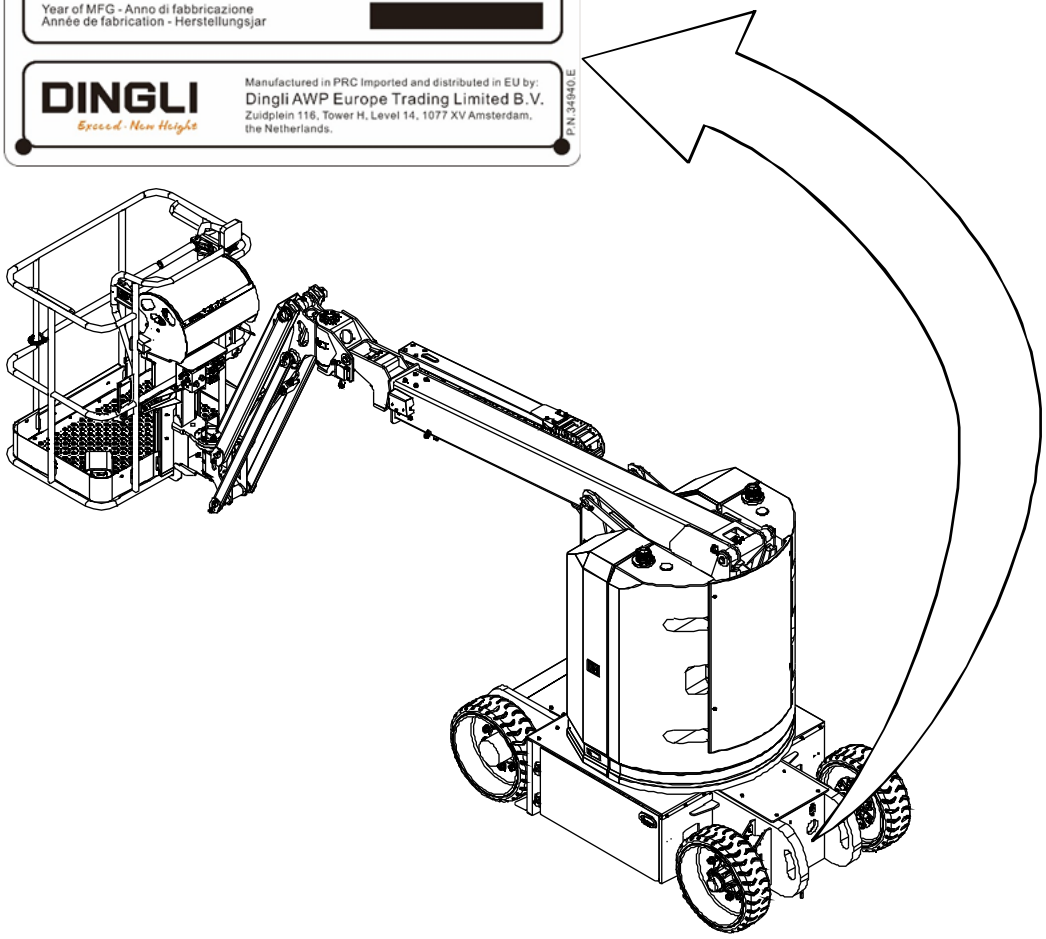
Web: www.cndingli.com

E-Mail: market@cndingli.com

Kennzeichnung



Das hier dargestellte Typenschild mit der Herstellungsnummer und der CE-Kennzeichnung ist auf der vorderen Seite des Untergestells angebracht und gibt die Maschinendaten an.



Sicherheitsbestimmungen



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsstandards in diesem Handbuch kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Vor dem Gebrauch des Fahrzeugs ist Folgendes erforderlich:

☑ Verstehen bzw. wenden Sie die grundlegenden Funktionsprinzipien der Maschine gemäß den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbedingungen an.

1 Vermeiden Sie Gefahrensituationen.

Lesen und verstehen Sie die Sicherheitsbestimmungen bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

2 Führen Sie die Inspektion vor der Inbetriebnahme immer durch.

3 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich.

4 Führen Sie vor dem Gebrauch der Maschine stets eine Funktionsprüfung durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für die Zwecke, für die sie vorgesehen ist.

☑ Lesen, verstehen und beachten Sie die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers, die Sicherheits- und Bedienungsanleitungen sowie die Aufkleber auf der Maschine.

☑ Lesen, verstehen und beachten Sie die betreffenden Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz.

☑ Lesen, verstehen und beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

☑ Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal benutzt werden, das mit den erforderlichen Sicherheitsstandards vertraut ist.

Sicherheitsbestimmungen

Gefahreneinstufung

Bei den Aufklebern der DINGLI Produkte werden Symbole, Farbcodes und Signalworte benutzt, um auf Folgendes hinzuweisen:



Warnung vor einer Gefahr – Wird benutzt, um die Bediener vor einer Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise befolgen, die nach diesem Symbol stehen, um Lebensgefahr und Verletzungen zu vermeiden.



Rot – Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Orange – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



Gelb mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Blau mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Nutzungsbedingungen

Die in diesem Handbuch beschriebene Maschine dient zum Anheben von Personen, Werkzeugen und Geräten innerhalb der von der Plattform maximal zulässigen Tragkraft in den Arbeitspositionen und nur zum Arbeiten von der Plattform aus. Der Zugang zur Plattform ist nur vom Boden aus durch die Einstiegstür gestattet. Die Verwendungsgrenzen werden in diesem Handbuch beschrieben.

Jede Methode oder Bedingung des Gebrauchs außerhalb der vom Hersteller beschriebenen oder nicht vorgesehenen Verwendungsgrenzen ist strengstens untersagt.

Vorgesehene Verwendung

Diese Maschine ist nur zum Heben von Personen, Werkzeugen und Materialien zu einem Arbeitsplatz in der Höhe vorgesehen.

Benutzen Sie das Gerät niemals außerhalb der Konstruktionsbedingungen, ohne dafür zuvor die Zustimmung von Dingli eingeholt zu haben.

Wartung der Sicherheitsaufkleber

Tauschen Sie alle fehlenden oder beschädigten Sicherheitsaufkleber aus. Denken Sie immer an die Sicherheit der Bediener. Verwenden Sie eine neutrale Seife und Wasser, um die Sicherheitsaufkleber zu reinigen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, da diese die Materialien der Aufkleber beschädigen können.

Sicherheitsbestimmungen

Schutz des Personals vor Stürzen

Bei dieser Maschine muss eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe verwendet werden.

Die Arbeiter auf der Plattform müssen einen Sicherheitsgurt oder ein Gurtzeug tragen, der/das den geltenden nationalen Vorschriften entspricht. Befestigen Sie das Sicherheitsseil an der Befestigung auf der Plattform.

Die Arbeitnehmer müssen die Anweisungen des Arbeitgebers, die Bestimmungen des Arbeitsplatzes und die geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe beachten.

Sämtliche PSA muss den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften entsprechen und gemäß den Anweisungen des PSA-Herstellers geprüft und verwendet werden.

⚠ Stromschlaggefahr

Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz vor Berührung von oder Annäherung an Stromleitungen.



Beachten Sie die geltenden lokalen und nationalen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Abstands zu Stromleitungen. Mindestens der in der nachstehenden Tabelle angegebene Sicherheitsabstand muss eingehalten werden.

Netzspannung	Mindestabstand
Von 0 bis 50 kV	3,05 m
Von 50 bis 200 kV	4,60 m
Von 200 bis 350 kV	6,10 m
Von 350 bis 500 kV	7,62 m
Von 500 bis 750 kV	10,67 m
Von 750 bis 1.000KV	13,72 m



Entfernen Sie sich bei Kontakt mit stromführenden Stromleitungen von der Maschine. Arbeiter am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, wenn die Stromversorgung getrennt wurde.

Verwenden Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder Blitzschlag. Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdung für Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die Arbeiter, Geräte und Materialien dürfen die maximale Traglast der Plattform oder des verlängerten Plattformelements nicht überschreiten.

Max. Tragfähigkeit der Plattform		
Modell	Max. Tragfähigkeit der Plattform	Max. Personenanzahl
EAB11AC	227 kg	2
EAB12AC	227kg	2

Überlasten Sie die Arbeitsplattform nicht.

Wenn Zubehör verwendet wird, lesen, verstehen und befolgen Sie die Angaben auf den mit dem Zubehör gelieferten Aufklebern und in den entsprechenden Anweisungen und Handbüchern.



Heben und verlängern Sie den Arm nur, wenn die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche steht.

Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Neigung des Lkw. Die maximal zulässige Neigung des Lkw ist in den technischen Daten

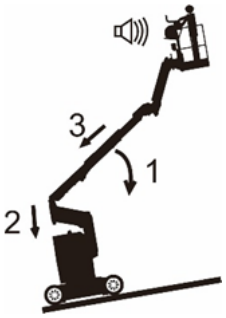
und auf dem Typenschild an Bord der Maschine angegeben.

Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Hinweis für die Nivellierung. Der Neigungsalarm ertönt auf der Plattform nur, wenn sich die Maschine an einem steilen Gefälle befindet.

Wenn der Neigungsalarm beim Absenken des Arms ertönt, darf der Arm nicht in Bezug auf die horizontale Position ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bewegen Sie die Maschine auf eine stabile, nivellierte Oberfläche, bevor Sie die Plattform anheben.

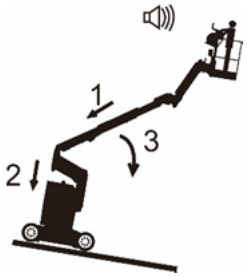
Wenn der Neigungsalarm ertönt, während die Plattform angehoben ist, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor. Die Leuchtanzeige leuchtet auf, wenn die Maschine nicht waagerecht steht und die Seitenverschubfunktion in eine oder beide Richtungen nicht funktioniert. Stabilisieren Sie die Position des Arms in Bezug auf die Neigung wie unten gezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen zum Absenken des Arms, bevor Sie die Maschine auf eine stabile, waagrechte Oberfläche stellen. Drehen Sie den Arm nicht, während Sie ihn absenken.

Wenn der Neigungsalarm ertönt, wenn die Plattform zum ansteigenden Teil des Gefälles ausgerichtet ist:



1 Senken Sie den Hauptarm ab.
2 Absenken von Gelenkarm
3 Fahren Sie den Hauptarm ein.

Wenn der Neigungsalarm ertönt, wenn die Plattform zum abfallenden Teil des Gefälles ausgerichtet ist:



1 Fahren Sie den Hauptarm ein.
2 Absenken von Gelenkarm
3 Senken Sie den Hauptarm ab.

Heben Sie den Arm nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s überschreiten kann. Wenn die Windgeschwindigkeit beim Anheben des Arms 12,5 m/s überschreitet, senken Sie

Sicherheitsbestimmungen

den Arm ab und stellen Sie die Verwendung der Maschine ein.

Erhöhen Sie die Fläche oder Last der Plattform nicht. Die vergrößerte Oberfläche, die dem Wind ausgesetzt ist, verringert die Stabilität der Maschine.



Seien Sie äußerst vorsichtig und behalten Sie eine niedrige Geschwindigkeit bei, wenn die Maschine bei eingefahrener Plattform auf unebenen, instabilen, schottrigen oder rutschigen Oberflächen oder in der Nähe von Gräben und Klippen bewegt wird.

Bewegen Sie die Maschine nicht bei oder in der Nähe von unebenen, instabilen Oberflächen oder solchen, die andere gefährliche Bedingungen aufweisen, wenn der Arm angehoben oder ausgefahren wird.



Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht der Maschine tragen kann, welches in den technischen Angaben im Handbuch angegeben ist. Verwenden Sie die Maschine nicht auf schlammigem, eisigem, rutschigem, unebenem Boden oder dort, wo Löcher im Boden sind.

Sie haben keine Ersatzteile, die die Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen.

Verwenden Sie die Maschine nicht zum Heben von hängenden Lasten. Verwenden Sie sie nicht als Kran.

Verwenden Sie die Maschine nicht zum Heben von Lasten auf der Plattform oder als Hebebühne.

Verwenden Sie die Maschine nicht, um Personen von einer Ebene auf eine andere zu bringen, und verwenden Sie sie nicht als Aufzug.

Verwenden Sie die Maschine nicht zum Heben von hängenden Lasten. Verwenden Sie sie nicht als Kran.

Verwenden Sie die Maschine nicht zum Heben von Lasten auf der Plattform oder als Hebebühne.

Verwenden Sie die Maschine nicht, um Personen von einer Ebene zur nächsten zu bringen, und verwenden Sie sie nicht als Aufzug.

Schieben Sie die Maschine oder andere Gegenstände nicht mit dem Arm der Maschine.

Vermeiden Sie, dass der Arm mit angrenzenden Strukturen in Berührung kommt.

Befestigen Sie den Arm oder die Plattform nicht an angrenzenden Strukturen.

Positionieren Sie Lasten nicht außerhalb des Umfangs der Plattform.



Ziehen oder drücken Sie nicht an Gegenständen, die sich außerhalb der Plattform befinden.

Maximal zulässige manuelle Belastung - CE 400 N

Verändern Sie die MEWP niemals ohne die schriftliche Genehmigung von Dingli.

Verändern oder deaktivieren Sie keine Komponenten, die die Sicherheit und Stabilität des Geräts beeinträchtigen.

Kalibrieren Sie niemals einen Sensor ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers oder eines autorisierten Vertreters neu.

Kalibrieren Sie die Sensoren immer auf die richtige Weise.

Ersetzen Sie die für die Stabilität der Maschine entscheidenden Komponenten nicht durch Komponenten mit einem anderen Gewicht oder anderen technischen Angaben.

Ersetzen Sie die Originalreifen nicht durch Reifen mit anderen technischen Angaben oder einer anderen Seriennummer.

Ersetzen Sie die Reifen nicht durch originale Schaumstofffüllungen bei Reifen mit Schlauch. Das Gewicht der Räder ist wichtig für die Stabilität der Maschine.

Die Reifen mit breitem Profil müssen vom Maschinenhersteller montiert werden. Ersetzen Sie die originalen Standardreifen nicht durch Modelle mit breitem Profil.

Ersetzen oder verändern Sie den Ladestecker (falls vorhanden) und andere elektrische Anschlüsse nicht ohne schriftliche Genehmigung von Dingli

Eine Hubarbeitsbühne darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers verändert oder umgerüstet werden. Das Anbringen von Armaturen zur Unterstützung von Werkzeugen und anderen Materialien an der Plattform, am Trittbrett oder am Plattformgeländer erhöht das Gewicht und die exponierte Oberfläche der Plattform oder der Last.



Positionieren und befestigen Sie keine Gewichte oder Lasten, die aus einem Teil der Maschine herausragen.

Stellen Sie keine Leitern oder Gerüste in der Plattform oder gegen einen Teil der Maschine.

Transportieren Sie keine Geräte und Materialien, wenn die Last nicht richtig verteilt ist und wenn sie nicht von Personal auf der Plattform sicher kontrolliert werden kann.

Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer sich beweglichen Oberfläche oder in einem fahrenden Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand sind, dass der Druck der Reifen mit Schlauch angemessen ist und dass die Kronenmuttern ordnungsgemäß angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformbedienung nicht, um die Plattform freizugeben, wenn sie durch eine angrenzende Struktur blockiert oder behindert wird, welche ihre normale Bewegung verhindert. Alle Arbeiter müssen die Plattform verlassen, bevor sie versuchen, die Plattform mit der Bodenbedienung zu befreien.

⚠ Gefahr durch Bewegung an Hängen

Bewegen Sie die Maschine nicht an einem Hang, der die für das Hochfahren, Runterfahren und das seitliche Bewegen der Maschine festgelegten Höchstgrenzen

Sicherheitsbestimmungen

überschreitet. Die Neigungsgrenze bezieht sich nur auf Maschinen in eingefahrener Position.

Maximale Neigungsgrenze	
Maximale Neigung für das Herunterfahren	19°(35 %)
Maximale Neigung für die Fahrt nach oben	11°(20 %)
Max. Seitenneigung beim Fahren	14°(25 %)

Anm. : Die Neigungsgrenze hängt von den Bodenverhältnissen ab und setzt eine ausreichende Traktion voraus. Siehe den Abschnitt über den Maschinentransfer am Hang im entsprechenden Kapitel der Betriebsanleitung.

⚠ Absturzgefahr



Die Arbeiter auf der Plattform müssen einen Sicherheitsgurt oder ein Gurtzeug tragen, der/das den geltenden nationalen Vorschriften entspricht. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an den Armaturen auf der Plattform, die in der nebenstehenden Grafik angegeben sind.



Setzen, stehen oder klettern Sie nicht auf den Geländern der Plattform. Halten Sie immer eine stabile Position auf dem Trittbrett der Plattform.

Klettern Sie nicht von der Plattform herunter, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie das Trittbrett der Plattform sauber.

Senken Sie die Sicherheitsstange ab oder schließen Sie die Einstiegstür, bevor Sie die Plattform benutzen.

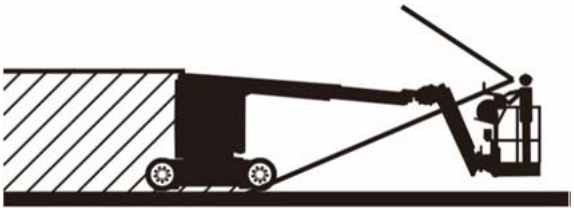
Wenn die Arbeitsplattform in der Höhe ist, darf man nicht auf sie steigen oder davon heruntersteigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie unterwegs sind.

⚠ Kollisionsgefahr

Seien Sie vorsichtig in Situationen mit guter Sicht und toten Winkeln während der Fahrt oder des Manövers.

Berücksichtigen Sie die Position des Arms oder die Drift während der Drehung des Drehkranzes.



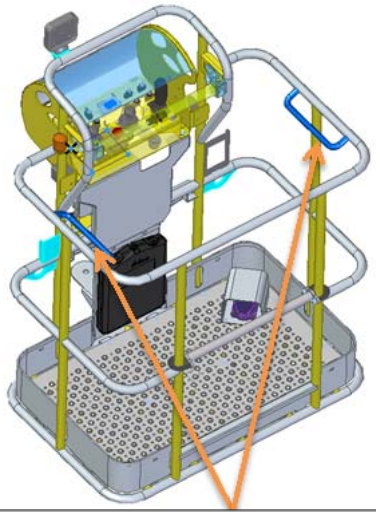


Überprüfen Sie den Arbeitsbereich, um sicherzustellen, dass sich keine Hindernisse in der Höhe befinden oder andere potenzielle Gefahren vorliegen.



Gehen Sie beim Ergreifen des Plattformgeländers äußerst vorsichtig vor, um Quetschgefahren zu vermeiden.

Die Stangen, die Sie ergreifen können, ohne dass eine Quetschgefahr bei der Arbeit besteht, sind in der folgenden Abbildung dargestellt. Das Greifen anderer Stangen ist verboten.



Schutzgeländer zum Schutz der Hände vor Gefahren

Die Arbeitnehmer müssen die Anweisungen des Arbeitgebers, die Bestimmungen des Arbeitsplatzes und die geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe beachten.
Beachten Sie immer die Verwendung der Richtungspfeile mit Farbcodes auf der Plattformbedienung sowie auf dem Untergestell und den Teilen für die Seitenverschub- und Lenkvorgänge.



Senken Sie den Arm nicht ab, wenn sich im Bereich darunter Personen aufhalten oder Hindernisse befinden.

Reduzieren Sie die Transfergeschwindigkeit entsprechend den Bodenbedingungen, dem Verkehr, den Hängen, der Anwesenheit von Arbeitern oder anderer Faktoren, die Kollisionen verursachen können.

⚠ Verletzungsgefahr

Verwenden Sie die Maschine immer an einem gut belüfteten Ort, um das Risiko einer Vergiftung durch Kohlenmonoxid zu vermeiden.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn ein Öl- oder Luftleck vorliegt. Hydraulik- oder Luftlecks können Hautverletzungen und Verbrennungen verursachen.

Der Kontakt mit den in einem der Innenräume vorhandenen Komponenten kann zu schweren Verletzungen führen. Nur für die Wartung qualifizierte Mitarbeiter dürfen Zugang zu den Maschinenräumen erhalten. Der Zugang zu diesen Innenräumen ist nur während der Kontrollen vor der Inbetriebnahme gestattet. Alle Innenräume müssen während des Maschinenbetriebs geschlossen und zugesperrt bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn ein Geruch oder eine Spur von Flüssiggas, Benzin, Diesel oder anderen explosiven Substanzen festgestellt wird.

Tanken Sie die Maschine nicht, wenn der Elektromotor eingeschaltet ist.

Laden Sie die Maschine nur an einem gut belüfteten Ort, weit weg von Funken, Flammen und angezündeten Zigaretten.

Sicherheitsbestimmungen

Verwenden Sie die Maschine nicht in gefährlichen Umgebungen oder in Gegenwart von Gas oder brennbaren oder explosiven Materialien oder in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre.

⚠ Gefahren durch fehlerhafte Maschine

Verwenden Sie keine beschädigten oder fehlerhaften Maschinen.

Fahren Sie mit der detaillierten Überprüfung vor der Inbetriebnahme der Maschine fort und testen Sie alle Funktionen vor jeder Arbeitsschicht. Kennzeichnen Sie beschädigte oder fehlerhafte Maschinen und setzen Sie sie unverzüglich außer Betrieb.

Stellen Sie sicher, dass die Wartungsprüfungen gemäß den Angaben in diesem Handbuch und im betreffenden Wartungshandbuch von DINGLI durchgeführt wurden.

Stellen Sie sicher, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung, die Handbücher zu Sicherheit und Verantwortlichkeiten intakt und gut lesbar sind und sicher im betreffenden Fach der Maschine aufbewahrt werden.

⚠ Gefahren im Zusammenhang mit der Batterie

Mögliche schwere oder lebensbedrohliche Verletzungen

Der Betreiber darf keine Teile ausbauen oder reparieren.

Es wird dringend empfohlen, ein spezielles Ladegerät zum Aufladen der Batterien zu verwenden.

Schließen Sie die Batterie nicht kurz, indem Sie den Plus- und Minuspol direkt miteinander verbinden.

Schlagen Sie nicht auf die Batterie, vermeiden Sie starke Stöße, Vibrationen oder eine Extrusion der Batterie.

Vermeiden Sie es, die Batterie in irgendeiner Weise zu zerlegen, und legen Sie sie nicht in Wasser, Säure, Basen oder salzhaltige Flüssigkeiten. Schützen Sie sie auch vor Regenwasser.

Wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum lagern möchten, platzieren Sie sie bitte an einen kühlen und trockenen Ort und laden Sie sie alle drei Monate vollständig auf.

⚠ Gefahren in Verbindung mit dem Arbeitsbereich

Verwenden Sie die Maschine nicht bei Umgebungstemperaturen unter -20 °C oder über 40 °C. Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie bei anderen Umgebungstemperaturen arbeiten möchten.

Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn die Umgebungsbeleuchtung keine ausreichende Sicht für eine sichere Durchführung der Arbeiten oder Bewegungen gewährleistet.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich jemand im Wirkungsbereich der Maschine und in unmittelbarer Nähe befindet.

⚠ Verbrennungsgefahr

Die Batterien enthalten Säure. Tragen Sie

immer Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit den Batterien arbeiten.

Verschütten Sie keine Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt damit. Neutralisieren Sie aus den Batterien ausgetretene Säure mit Natriumbicarbonat und Wasser.

Vermeiden Sie es, die Batterie in irgendeiner Weise zu zerlegen, und legen Sie sie nicht in Wasser, Säure, Basen oder salzhaltige Flüssigkeiten. Schützen Sie sie auch vor Regenwasser.

⚠ Nationale Straßenverkehrsordnung

Diese Maschine erfüllt die Anforderungen der EN280 Norm. Er kann auf öffentlichen Straßen für Arbeiten in der Höhe eingesetzt werden. Während der Benutzung muss der Arbeitsbereich der Arbeitsbühne durch entsprechende Schilder abgegrenzt werden. Die Sicherheitsvorschriften müssen den gesetzlichen Bestimmungen des Landes entsprechen, in dem die Plattform betrieben wird. Die Plattform kann nicht auf öffentlichen Straßen verkehren, da sie nicht für den Straßenverkehr zugelassen ist. Um die Arbeitsbühne auf öffentlichen Straßen von einem Einsatzort zu einem anderen zu transportieren, muss sie auf Spezialfahrzeugen transportiert werden. Der Arbeitsbereich der Plattform muss von den nationalen Straßenverkehrsbehörden genehmigt werden.

Blockierung nach jedem Gebrauch

1 Identifizieren Sie einen sicheren Parkplatz mit einer ebenen, stabilen Oberfläche, die frei von Hindernissen und Verkehr ist.

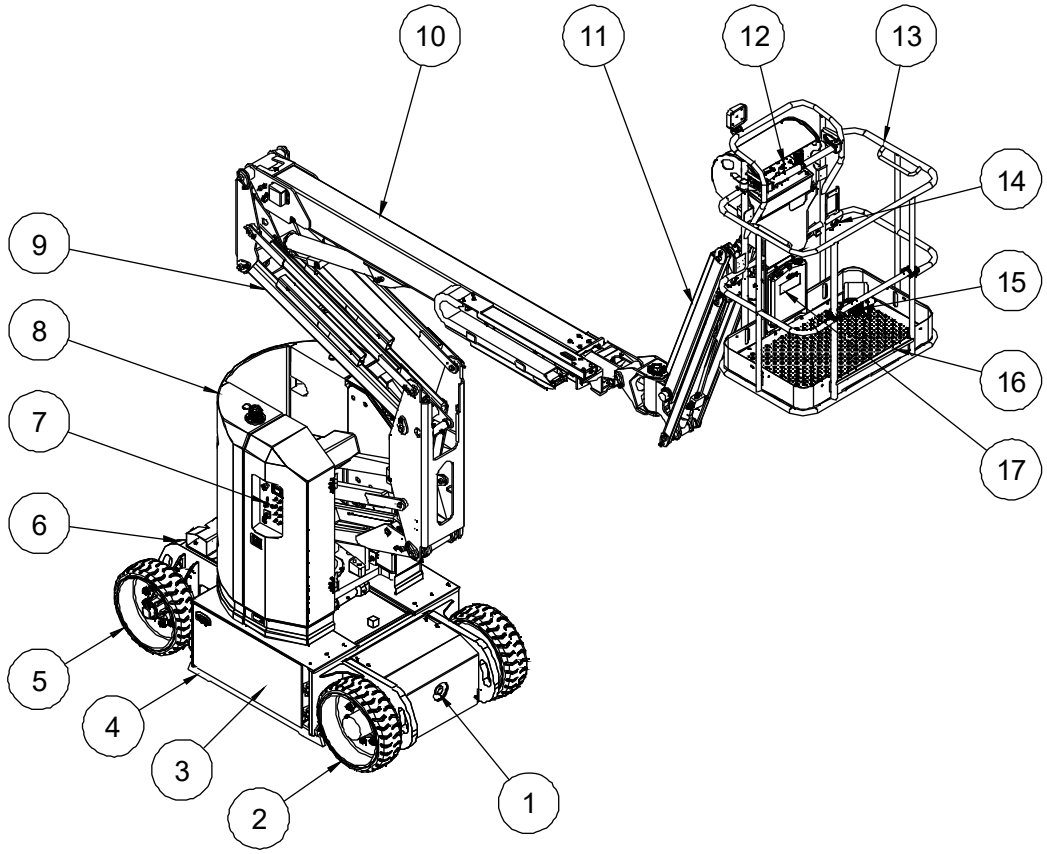
2 Ziehen Sie die Plattform ein und senken Sie sie ab.

3 Richten Sie den Oberwagen mit der Lkw-Achse aus.

4 Drehen Sie den Schlüsselschalter der Bodenbedienung auf OFF (O) und ziehen Sie den Schlüssel ab, um zu verhindern, dass die Maschine von unbefugtem Personal benutzt wird.

Legende

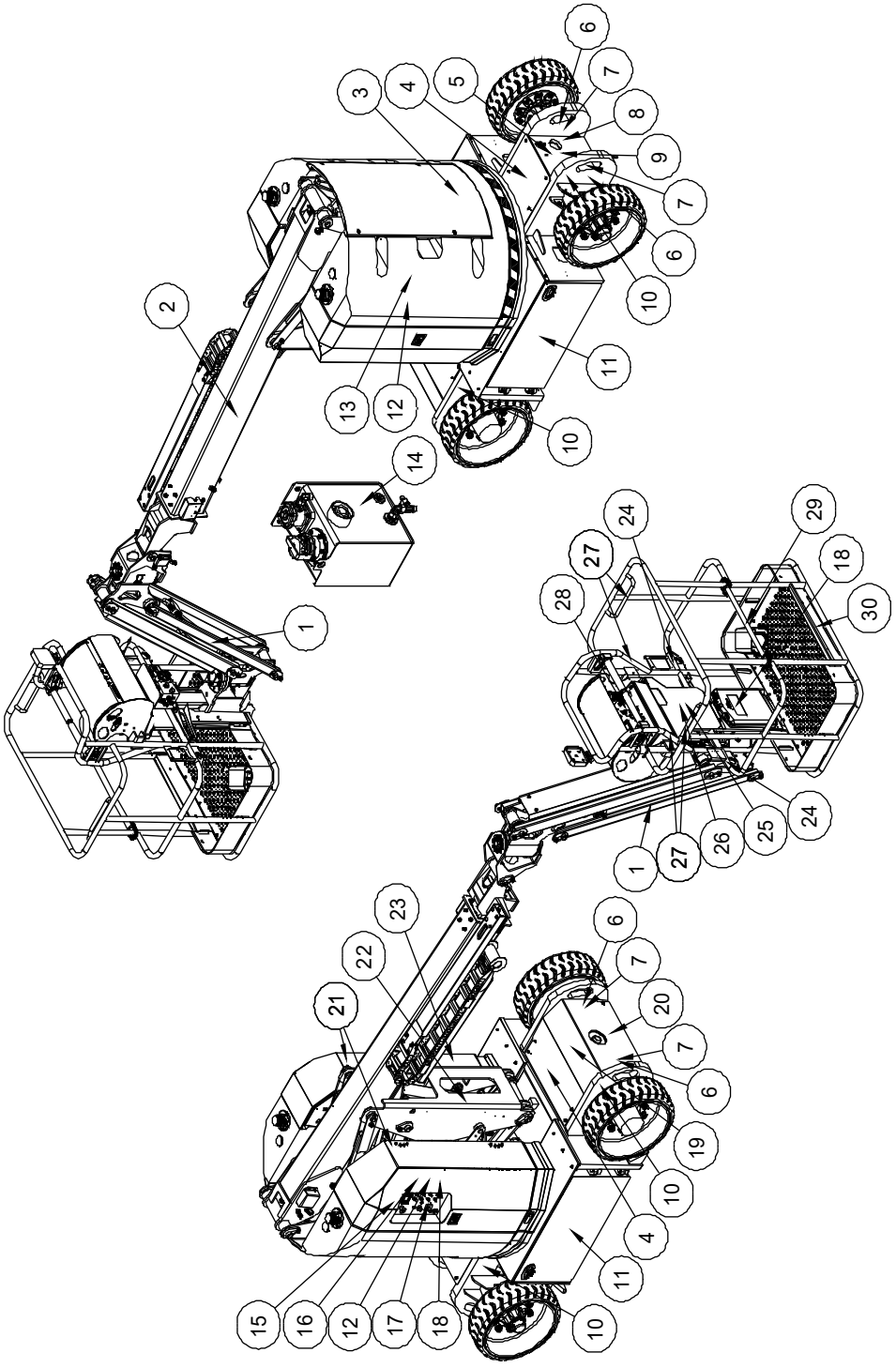
Legende



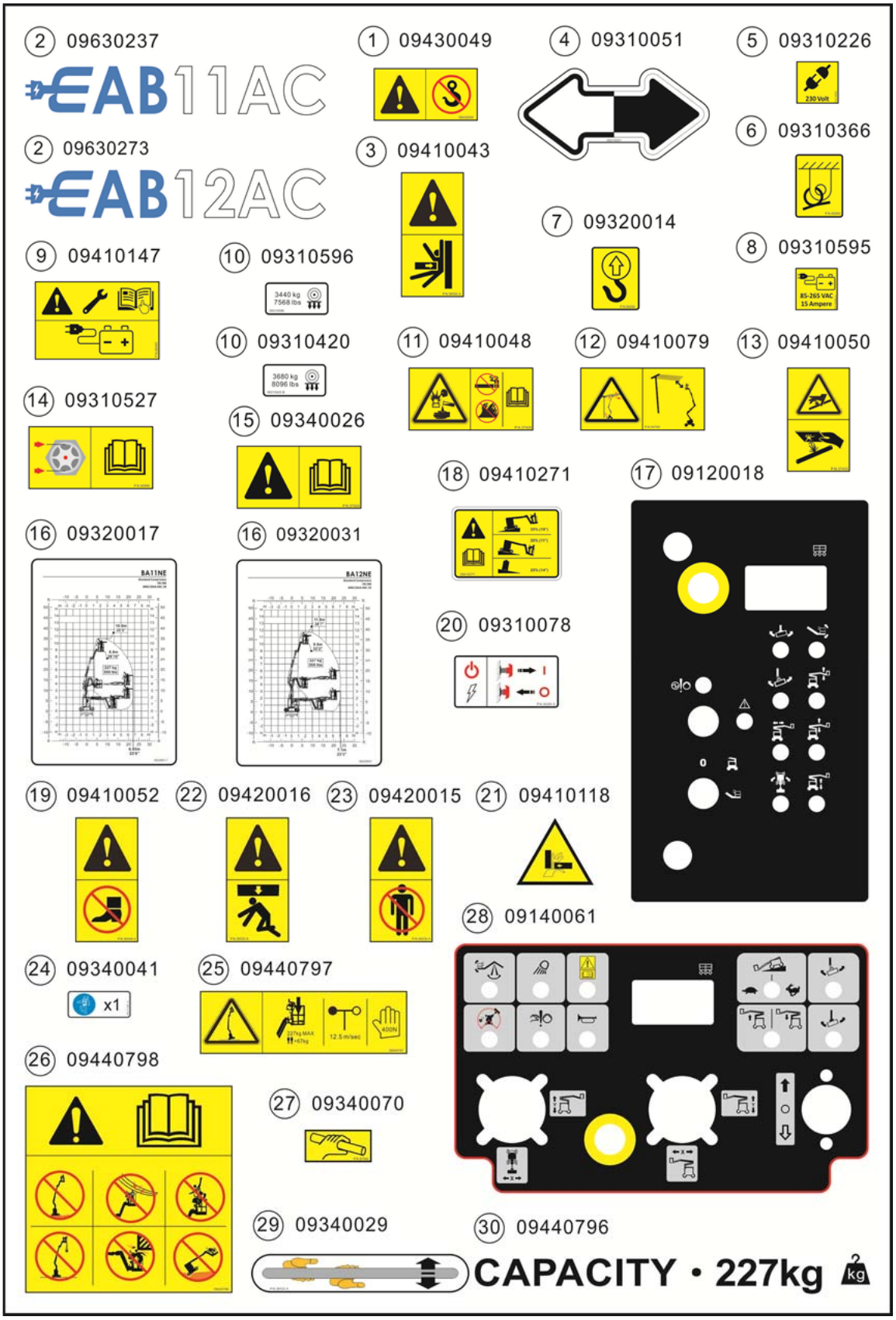
1	Schalter der Maschinenstromversorgung	10	Primärer Ausleger
2	Nicht gelenktes Rad	11	Korbarm
3	Batteriefach	12	Plattformbedienung
4	Schlaglochschutz (EAB12AC)	13	Plattformgeländer
5	Gelenktes Rad	14	Halteseil-Verankerungsstelle
6	Batteriestecker (zwischen Lenkradreifen)	15	Freigabe-Pedalschalter
7	Bodenbedienung	16	Plattform-Einstiegstür
8	Gegengewicht	17	Dokumentenbox für das Handbuch
9	Artikulierter Ausleger		

Schilder und Aufkleber

Alle Schilder und Aufkleber müssen gelesen und verstanden werden. Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn GEFAHREN-, WARN-, GEBOTS- ODER HINWEISSCHILDER BZW. -AUFKLEBER FEHLEN ODER UNLESERLICH SIND. Beschädigte, fehlende oder unleserliche Schilder oder Aufkleber müssen ersetzt werden.



Aufkleber


2 09630237
EAB11AC
2 09630273
EAB12AC
1 09430049
3 09410043
4 09310051
5 09310226
230 Volt
6 09310366
7 09320014
8 09310595
85-265 VAC
15 Ampere
9 09410147
10 09310596
3440 kg
7568 lbs
10 09310420
3680 kg
8096 lbs
11 09410048
12 09410079
13 09410050
14 09310527
15 09340026
18 09410271
17 09120018
16 09320017
BA11NE
16 09320031
BA12NE
20 09310078
19 09410052
22 09420016
23 09420015
21 09410118
28 09140061
24 09340041
x1
25 09440797
227kg MAX
12.5 m/sec
400N
26 09440798
27 09340070
29 09340029
30 09440796
CAPACITY • 227kg
kg

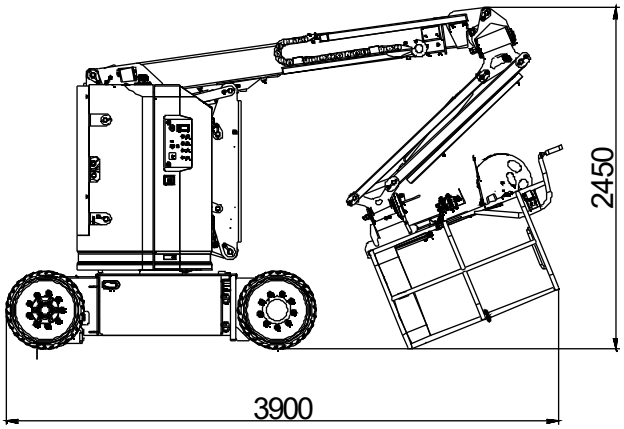
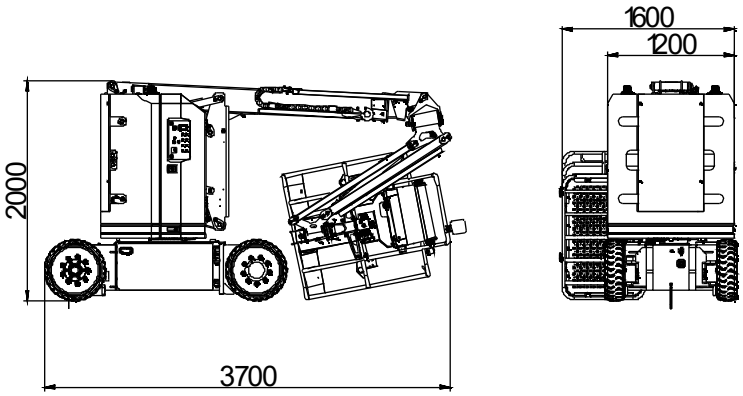
Aufkleber

Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkung
1	09430049	Aufkleber, Gefahr - Nicht anheben	2	
2	09630237	Aufkleber, Etikett-BA11NE	1	
	09630273	Aufkleber, Etikett-BA12NE	1	
3	09410043	Aufkleber, Symbole - Kollisionsgefahr	1	
4	09310051	Aufkleber, Anweisungen - Richtungspfeile	2	
5	09310226	Aufkleber, Symbole - Anweisungen zur Stromversorgung der Plattform	1	
6	09310366	Aufkleber, Anweisungen - Verankerungsstelle	4	
7	09320014	Aufkleber, Anweisungen - Lastanschlagstelle	4	
8	09310595	Aufkleber, Symbole - Anweisungen zum Laden der Batterie	1	
9	09410147	Aufkleber, Symbol - Ladewarnung	1	
10	09310596	Aufkleber, Anweisungen - Max. Radlast 3.440 kg	4	
	09310420	Aufkleber, Anweisungen - Max. Radlast: 3680 kg	4	
11	09410048	Aufkleber, Symbole - Explosions-/Brandgefahr	2	
12	09410079	Aufkleber, Symbole - Stromschlaggefahr	2	
13	09410050	Aufkleber, Symbole - Spritzgefahr	1	
14	09310527	Aufkleber, Hinweis – Hydraulikölstand prüfen	1	
15	09340026	Aufkleber, Symbole - siehe Betriebsanleitung	2	
16	09320017	Aufkleber, Anweisungen - Arbeitsbereich	1	
	09320031	Aufkleber, Anweisungen - Arbeitsbereich	1	
17	09120018	Aufkleber, Bodenbedienung	1	
18	09410271	Aufkleber, Symbole - Neigungsbewertung	1	
19	09410052	Aufkleber, Symbole - Nicht hier eintreten	1	
20	09310078	Aufkleber, Symbole - Betätigung des Hauptschalters	1	
21	09410118	Aufkleber, Symbole - Quetschgefahr für die Hände	2	
22	09420016	Aufkleber, Symbole - Quetschgefahr	1	

Aufkleber

Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkung
23	09420015	Aufkleber, Symbole - Nicht hier stehen	1	
24	09340041	Aufkleber, Beschriftung -Anschlagpunkt	2	
25	09440797	Aufkleber, Etikett – Tragfähigkeit 227 kg	1	
26	09440798	Aufkleber, Symbole - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	1	
27	09340070	Aufkleber, Symbole - Handposition	4	
28	09140061	Aufkleber, Plattformbedienung	1	
29	09340029	Aufkleber, Anweisungen - Öffnen/Schließen	1	
30	09440796	Aufkleber, Etikett – Tragfähigkeit 227 kg	1	

Technische Angaben der Maschine

Modell / Artikel	EAB11AC	EAB12AC
Abmessungen in der Transportstellung		
Gesamtlänge	5,5m	5.74m
Breite	1,2m	
Höhe	2,0m	
Gesamtlänge(Transport 1)	3,9m	3.89m
Breite (Transport 1)	1,2m	
Höhe (Transport 1)	2,45m	2.29m
Gesamtlänge(Transport 2)	3,7m	3.8m
Breite (Transport 2)	1,6m	
Höhe (Transport 2)	2,0m	
Befördert 1		
Befördert 2		
Nutzlast		

Technische Daten

Modell / Artikel	EAB11AC	EAB12AC
Nutzlast	227 kg	
Max. Insassen (Außentür/ Innentür)	2/2	
Größe der Plattform		
Korblänge	1,17m	
Breite der Plattform	0,76m	
Abmessungen während des Betriebs		
Max. Plattformhöhe	8,8m	9.8m
Maximale Arbeitshöhe	10,8m	11.8m
Horizontale Ausdehnung maximal	6,35m	6.5m
Max. Hauptarmwinkel oben	75°	
Höhe bei komplett angehobenem Teleskoparm	3,8m	4.7m
Max. Hauptarmwinkel unten	-5°	
Min. Drehradius,Vorderradlenkung, innen/außen	1,5m/3,2m	
Maximale Neigung für das Herunterfahren	35% (19°)	
Maximale Neigung für die Fahrt nach oben	20% (11°)	
Max. Seitenneigung beim Fahren	25% (14°)	
Max. Gefälle	X-2,5°, Y-4,5°	
Oberwagenschwenkung	355° (diskontinuierlich)	
Plattform-Drehung	180°	
Korbarm Hubwinkel	+74°/-65°	
Operationsradius	0	
Radstand	1,65m	
Maschinengesamtgewicht	6660kg	7080kg
Bodenabstand	0,09m	
Batterie		

Technische Daten

Artikel \ Modell		EAB11AC	EAB12AC
Typ		Bleibatterie	
		Li-Batterie	
Kapazität	Bleibatterie	300Ah*	280Ah
	Li-Batterie	250Ah*	
Nennspannung		48V	
**Die oben genannte Batteriekapazität ist ein theoretischer Wert; die tatsächliche Batteriekapazität des Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild der Batterie.*			
Reifen und Räder			
Typ		**Schaumgefüllter Reifen und Rad**	
Modell		22×7	
Außendurchmesser		557mm	
Breite		178mm	
Maximale Radlast		3440kg	3650kg
Bodendruck der Reifen		7,7kg/cm^2 (758,3KPa)	8.2kg/cm^2 (804.6KPa)
Bodendruck		2608,7kg/m^2 (25,6KPa)	2767.8kg/m^2 (27.1KPa)
Anm. : Der Wert für den Reifenauflagedruck ist nur ein Richtwert, der von vielen Faktoren abhängt, wie zum Beispiel dem Material des Reifens, der Rauheit des Straßenbelags, der Einstellung der Maschine und der Temperatur.			
Luftschallemission			
Max. Schallpegel im Korb		< 70 dB	
Schwingungswert		＜2,5 m/s2	

Leistungsangaben

Artikel \ Modell	EAB11AC	EAN12AC
Fahrgeschwindigkeit (Arm eingefahren, hohe Reichweite) (km/h)	4,8 km/h	
Fahrgeschwindigkeit (Arm angehoben oder eingefahren) (km/h)	0,8 km/h	
Hauptarm anheben (s)	25 - 30 sec	

Technische Daten

Modell / Artikel	EAB11AC	EAN12AC
Hauptarm absenken (s)	30 - 40 s	
Schwenken nach rechts und links (Vollständig eingefahren) (s)	120 -180 sec	100~180 sec
Hauptteleskoparm ausfahren (s)	15 - 20 sec	
Hauptteleskoparm einfahren	15 - 20 sec	
Schwenken des Korbs nach Rechts und Links	9 - 12 sec	
Korbarm anheben	20 - 25 s	
Korbarm absenken	20 - 25 s	
Ausleger Drehen Rechts & Links	15 - 20sec	
Gelenkarm anheben (s)	13 - 18 sec	15~20 sec
Gelenkarm absenken (s)	13 - 18 sec	20~25 sec
Geschwindigkeiten beim Heben und Senken der Arbeitsbühne (m/s)	0,12~0,15	
Geschwindigkeiten zum Teleskopieren des Arms (m/s)	0,06~0,08	
Geschwindigkeiten beim Schwenken oder Drehen im eingefahrenen Zustand (m/s)	0,13~0,18	
Geschwindigkeiten beim Schwenken oder Drehen unter der Bedingung des maximalen Plattformradius (m/s)	0,20~0,26	

Maschinenposition bei der Durchführung der Geschwindigkeitstests

Heben: Hubarm eingefahren. Teleskoparm eingefahren. Anheben, Zeit notieren, Absenken, Zeit notieren. Das Ergebnis fällt anders aus, wenn der Arm vollständig ausgefahren ist.

Schwenken: Hubarm in angehobener Position. Teleskoparm eingefahren. Den Oberwagen zum oberen Anschlag schwenken, Zeit notieren. In die entgegengesetzte Richtung schwenken, Zeit notieren. Teleskoparm ausgefahren, obige Schritte wiederholen.

Teleskoparm: Hubarm komplett angehoben, Teleskoparm eingefahren. Teleskoparm ausfahren, Zeit notieren. Teleskoparm einfahren, Zeit notieren.

Fahren: Der Test muss auf einer glatten und waagerechten Fläche durchgeführt werden. Der Betriebswahlschalter sollte auf den Hochgeschwindigkeitsmodus eingestellt sein. Ungefähr 8 m vom Startpunkt entfernt anfahren, damit die Maschine mit der Höchstgeschwindigkeit fährt, wenn der Test beginnt. Es muss eine Fahrstrecke von 60 m gestoppt werden. Vorwärts fahren, Zeit notieren. Rückwärtsbetrieb, Zeit notieren.

Fahren (Hubarm über der waagerechten Position): Der Test sollte auf einer glatten und waagerechten Fläche durchgeführt werden. Der Betriebswahlschalter sollte auf den Niedriggeschwindigkeitsmodus eingestellt sein. Auf diese Weise wird überprüft, ob die Schalter funktionieren, wenn sich der Arm oberhalb der Waagerechten befindet. Es muss eine Fahrstrecke von 15 m gestoppt werden. Vorwärts fahren, Zeit notieren. Rückwärts fahren, Zeit notieren.

Schwenken der Plattform: Die Plattform waagerecht stellen und komplett in eine Richtung schwenken. In die entgegengesetzte Richtung schwenken, die Zeit notieren. In die andere Richtung schwenken, Zeit notieren.

Bewegen von Korbarm: Die Plattform waagerecht stellen und mittig mit dem Arm ausrichten. Der Korbarm muss zu Beginn abgesenkt sein. Korbarm anheben, Zeit notieren. Korbarm absenken, Zeit notieren.

Hinweise zu den Testverfahren

1 Die Stoppuhr muss gestartet werden, wenn die Bewegung beginnt, nicht wenn das Bedienelement oder der Schalter betätigt werden.

2 Die Fahrtestergebnisse spiegeln die 22×7 Reifen wider.

3 Alle Geschwindigkeitstests wurden vom Korb aus durchgeführt. Die Geschwindigkeiten können nicht auf die Bodensteuerung übertragen werden.

4 Der Geschwindigkeitsdrehknopf der Plattform muss auf eine schnelle Position gestellt werden.

5 Die Geschwindigkeiten der verschiedenen Bewegungen können abhängig von der Temperatur und der Viskosität des Hydrauliköls schwanken. Die Tests müssen bei einer Öltemperatur von mehr als 100 °F (38 °C) durchgeführt werden.

6 Einige der Durchfluss-Kontrollfunktionen funktionieren möglicherweise nicht, wenn die Geschwindigkeit auf Langsam (Creep) eingestellt ist.

Tabelle der Öl- und Kühlflüssigkeitskapazität

Artikel	Bezeichnung	Modus	Dosierung	Anmerkung
1	Rad-Reduktionsöl		mäßig	
2	Fett oder Öl zum Schmieren sich drehender Teile		mäßig	siehe das Kapitel zur Schmierung
3	Hydrauliköl	L-HM46	14L	Füllen Sie den Hydrauliktank nach Kundenwunsch mit dem Öl. Der Hydrauliktank würde jedoch ohne besondere Anweisung mit L-HM46 gefüllt werden. Achtung, der Kunde sollte bestätigen, dass das Öl entsprechend der örtlichen Umgebung gewechselt wird

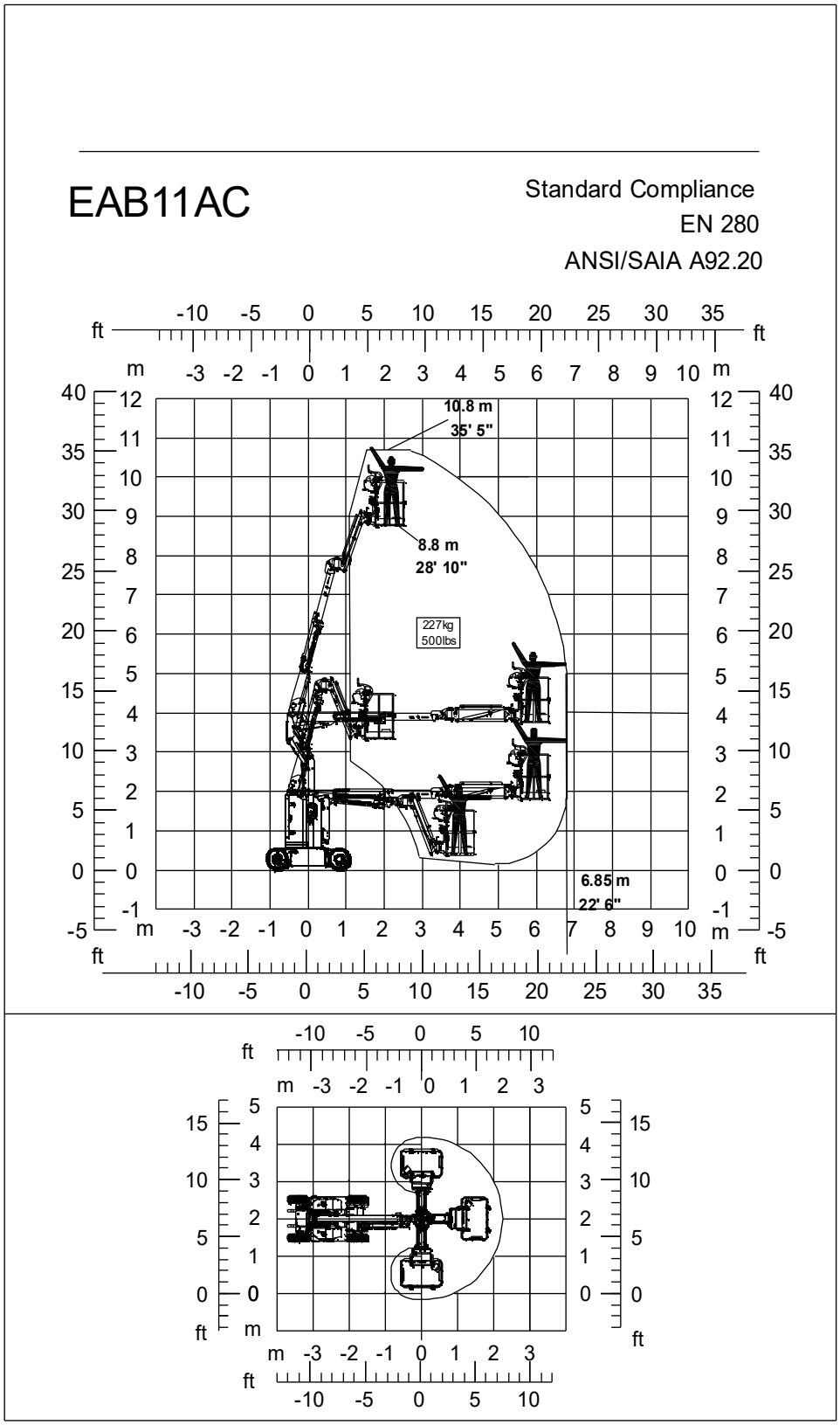
Technische Daten

Technische Angaben - Hydraulikanlage

Motor	
Typ	Wechselstrommaschine
Nennspannung	48V AC
Leistung	5kW
Pumpe	
Typ	Zahnradpumpe
Nennbetriebsdruck	250 bar
Fördervolumen pro Umdrehung	4,5 cc
Genauigkeit der Hydraulikölfiltration	10 um
Genauigkeit der Rücklaufölfiltration	10 um
Funktion des Verteilers	
Oberer Wippüberlaufdruck	230 bar
niedrigerer Wippüberlaufdruck	200 bar
Druckeinstellung Drehung	100 bar
Druckeinstellung zum Aus- und Einfahren des Teleskoparms	130 bar
Druckeinsteller zum Anheben des Korbarms	230 bar
Druckeinstellung des Plattformdrehung	230 bar
Druckeinstellung Korbarm ausfahren	230 bar
Druckeinstellung zum Anheben des Korbarms	230 bar
Druckeinstellung zum Herabsetzen des Korbarms	230 bar
Druck in der Lenkung	160 bar
Hydraulikölbehälter	
Max. Fassungsvermögen	18L
Hilfspumpeneinheit	
Leistung	2kW
Hubraum	1,6 cc

Technische Daten

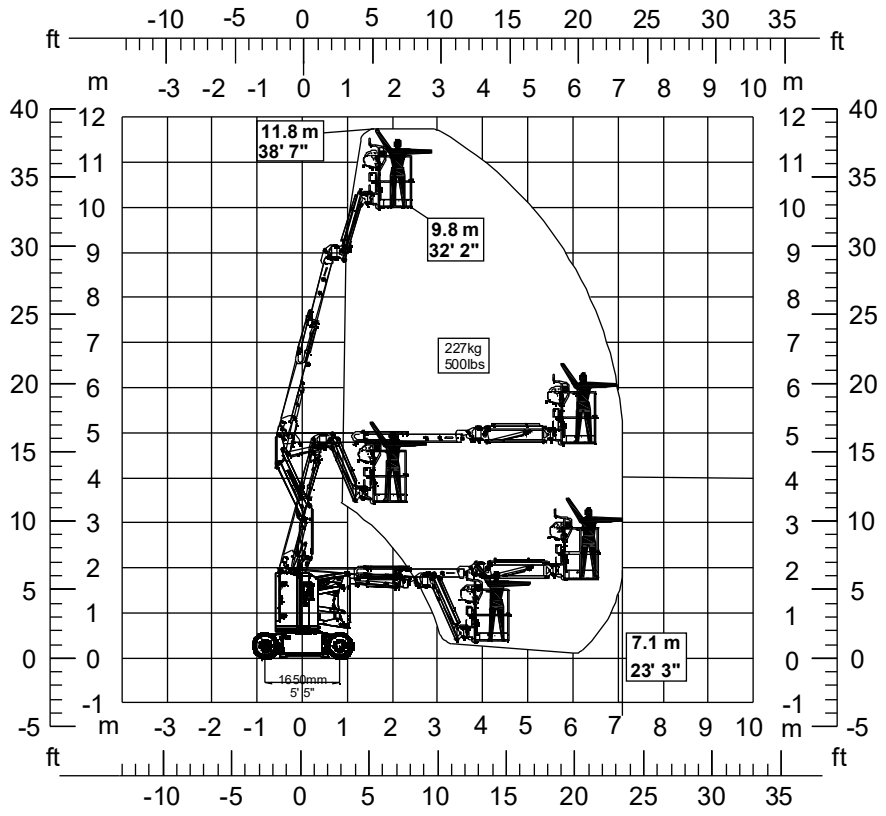
Betriebsbereich

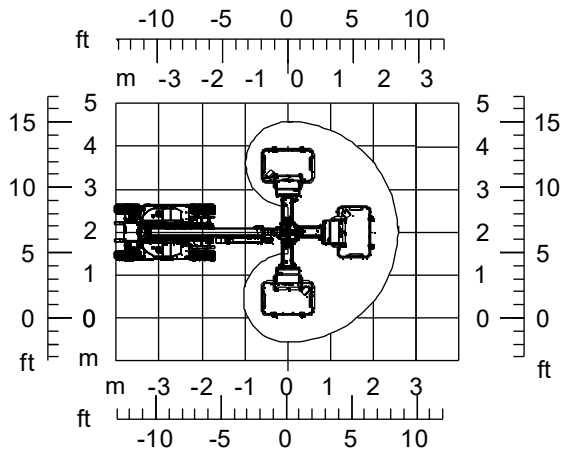


Technische Daten

EAB12AC

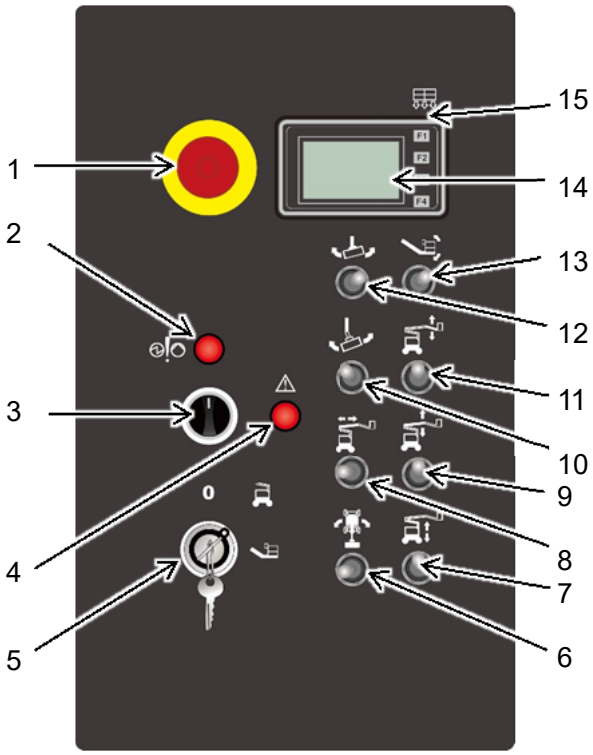
Standard Compliance
EN 280
ANSI/SAIA A92.20





Bodenbedienung am Boden

Die Bodenbedienung ist in der Regel zu verwenden, um die Plattform für die Lagerung und für Betriebstests zu bedienen. Die Bodenbedienung kann im Notfall verwendet werden, um eine Person zu retten, die sich nicht auf der Plattform bewegen kann. Wenn die Bodenbedienung aktiviert ist, ist die Plattformbedienung mit Ausnahme des Not-Aus deaktiviert.



1 Rote NOT-AUS-Taste

Um alle Funktionen zu stoppen und das System abzustellen, drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste. Um die Maschine zu aktivieren, ziehen Sie den roten NOT-AUS-Schalter nach oben in die Position EIN.

2 Taste für die Hilfsstromversorgung

Verwenden Sie die Hilfsstromversorgung im Falle eines Fehlers in der Hauptstromversorgung (Pumpenmotor). Drücken Sie die Taste, um die Hilfsstromversorgung zu aktivieren, und versetzen Sie die Plattform in einen sicheren Zustand.

3 Bewegungsfreigabetaste

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und halten Sie ihn in dieser Position, um die hydraulischen Bewegungen von der Bodenbedienung aus zu ermöglichen.

4 Korbsignal-Bypass-Wahlschalter

Um Bewegungen von der Bodenbedienung mit der roten Not-Aus-Taste von der Plattform aus zu aktivieren, lassen Sie den Wahlschalter zusammen mit der aktivierten Aktivierungstaste und den betreffenden Bewegungswahlschaltern aktiviert.

5 Schlüsselschalter

Wenn sich der Schlüssel in Position 0 befindet, wird der Lkw abgeschaltet: In einer anderen Position wird der elektrische Kreislauf geschlossen, wenn er in die Position 0 gebracht wird, wodurch der Lkw abgeschaltet wird.

Um die Bodenbedienung zu aktivieren, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position, welche den Lkw darstellt. Um die Plattformbedienung zu aktivieren, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position, welche die Plattform darstellt.

6 Wahlschalter für Rotation des Oberwagens

Um den Oberwagen entgegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

Um die Drehscheibe im Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wähler nach links.

Bedienelemente

7 Wahlschalter Gelenkarm absenken

Bewegen Sie den Wahlschalter nach oben, um den Gelenkarm anzuheben.

Bewegen Sie den Wahlschalter nach unten, um den Gelenkarm abzusenken.

8 Wahlschalter Hauptarmverlängerung

Um den Hauptarm auszufahren, drehen Sie den Wahlschalter nach links.

Um den Hauptarm einzufahren, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

9 Wahlschalter Hauptarm anheben

Bewegen Sie den Wahlschalter nach oben, um den Hauptarm anzuheben.

Um den Hauptausleger abzusenken, bewegen Sie den Wählschalter nach unten.

10 Wahlschalter der Ausleger-Drehung

Um den Oberwagen gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

Um den Oberwagen im Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach links.

11 Wahlschalter zum Anheben des Korbarms

Um den Korbarm anzuheben, drehen Sie den Wahlschalter nach oben.

Um den Korbarm abzusenken, drehen Sie den Wahlschalter nach unten.

12 Wahlschalter der Plattform-Drehung

Um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach links.

Um die Plattform im Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

13 Wahlschalter zum Nivellieren der Plattform

Um die Plattform anzuheben, bewegen Sie den Wahlschalter nach oben.

Um die Plattform abzusenken, bewegen Sie den Wahlschalter nach unten.

14 Diagnosefeld

Auf dem Display können die grundlegenden Informationen zur Überwachung des Fahrzeugs angezeigt werden. Mit den Tasten unten am Display können die jeweiligen Seiten und Optionen aufgerufen werden.

Hauptschnittstelle



Die Symbole oben auf dem Display haben folgende Bedeutung:

- Systemspannung
- Aktive Steuertafel: zeigt an, ob die Steuertafel am Boden oder im Korb aktiviert ist

Die Symbole in der Mitte des Displays haben folgende Bedeutung:

- Geschwindigkeitsanzeige: langsam/schnell
- Prozentualer Anteil der Batterieleistung;

Die Symbole unten auf dem Display haben folgende Bedeutung:

- Kippalarm-Anzeige;

- Stundenzähler;

Die Symbole auf der rechten Seite des Panels sind von oben nach unten:

- Optionen zur Sprachauswahl;
- Optionen der Codeliste;
- Menü;
- Einstellungen (Passwort erforderlich);

Die gewünschte Seite wird durch Drücken der zugehörigen Taste aufgerufen.

Sprache wählen Schnittstelle



Der Bediener kann die Sprache mit den Pfeiltasten nach oben/unten und der Bestätigungstaste auf der rechten Seite auswählen.

Codeliste Schnittstelle



Code-Liste Die Schnittstelle kann durch Drücken der Taste Code-Liste aufgerufen werden, der Bediener kann den Inhalt des aktuellen Alarmcodes einsehen.

Menü Schnittstelle



Die Menüoberfläche kann durch Drücken der Menütaste aufgerufen werden. Der Bediener kann die Diagnoseinformationen, die Hintergrundbeleuchtung, die Maschineninformationen und den eingestellten Ladestrom anzeigen.

Einstellungen Schnittstelle



Diese Schnittstelle erfordert ein Passwort. Der Bediener kann den Sensor überprüfen, die Funktion ein- und ausschalten und andere Sicherheitsfunktionen einstellen. Eine DINGLI-Genehmigung ist erforderlich.

„Alarme/Warnungen“ (aktualisiert sich automatisch)



Bedienelemente

Diese Seite wird automatisch angezeigt, wenn eine Störung vorliegt, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass entsprechend ausgebildetes Wartungspersonal erforderlich ist.

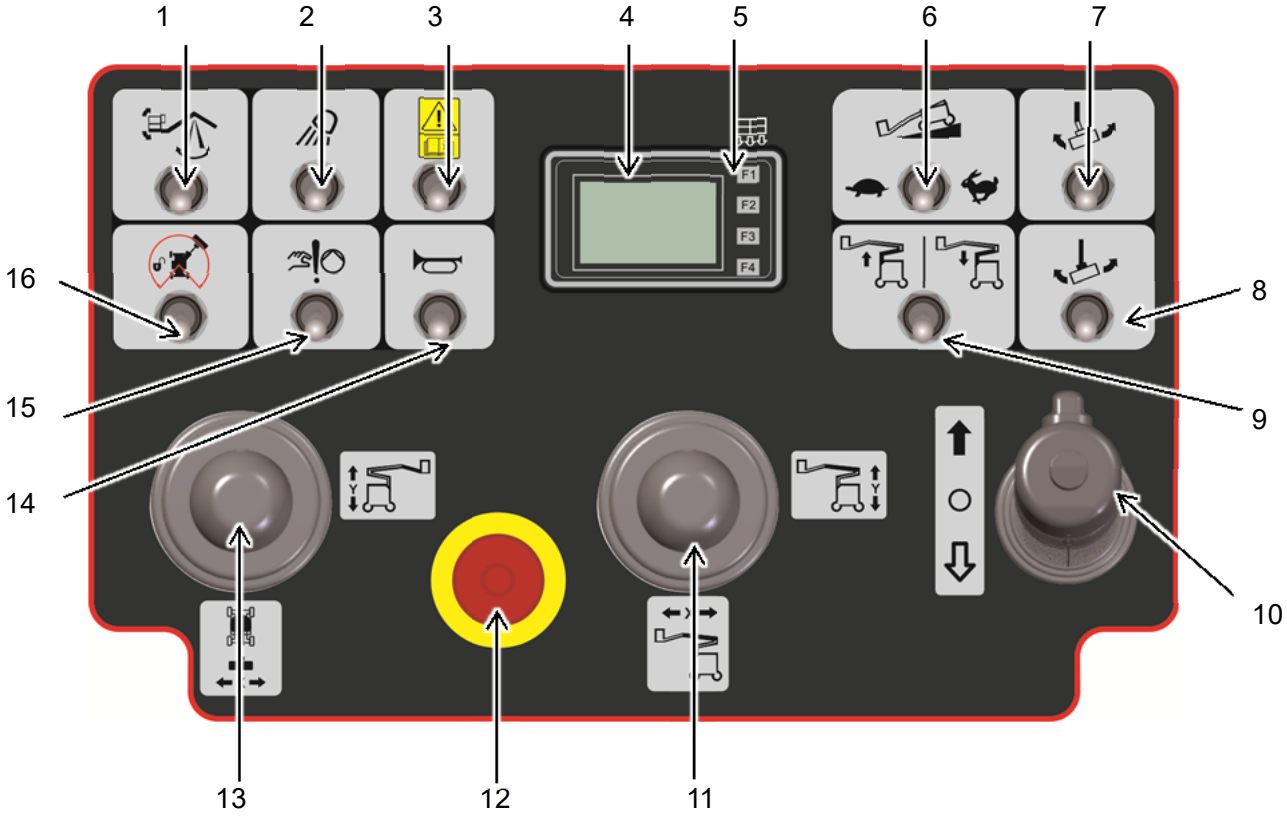
Code-Liste Die Schnittstelle kann durch Drücken der Taste Code-Liste aufgerufen werden, der Bediener kann den Inhalt des aktuellen Alarmcodes einsehen.

15 Anzeigeleuchte für Überlast

Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn die Last auf der Plattform die Nutzlast überschreitet.

Halten Sie an und verringern Sie die Last, bis die Anzeige erlischt.

Plattformbedienung



⚠ **Um die Plattformbefehle zu erteilen, drücken Sie das auf der Plattform vorhandene Bewegungsfreigabepedal.**

1 Nivellierung des Korbs

Wenn der sekundäre Arm die horizontale Nivellierungsgrenze positiv oder negativ überschreitet, drücken Sie den Knebel nach oben oder unten und halten Sie ihn dann fest, um die richtige Position wiederherzustellen. Nach Abschluss des Vorgangs sind die rote Anzeige und der Notfallwarnton deaktiviert

2 Arbeitsbeleuchtung

Aktivieren Sie den Wahlschalter, um die Arbeitsbeleuchtung auf der Struktur einzuschalten

3 Korbsignal-Bypass-Wahlschalter

Um Bewegungen über die Plattformbedienung zu aktivieren, wenn eine Störung bei der Maschine aufgetreten ist, lassen Sie den Wahlschalter zusammen mit der aktivierten Aktivierungstaste und den betreffenden Bewegungswahlschaltern aktiviert.

Anm. : Falls die Maschine bei einem Alarm, mit Ausnahme eines lebensgefährlichen Alarms, bewegt oder geladen werden muss, kann dieser Schalter verwendet werden, wenn sich Personen auf der Plattform befinden und die Umgebung um die Maschine sicher ist. Eine unsachgemäße Verwendung des

Bedienelemente

Schalters führt zu Schäden und schweren Verletzungen.

4 Leuchtanzeigen

Auf dem Display können die grundlegenden Informationen zur Überwachung des Fahrzeugs angezeigt werden. Mit den Tasten unten am Display können die jeweiligen Seiten und Optionen aufgerufen werden.

Hauptschnittstelle



Die Symbole oben auf dem Display haben folgende Bedeutung:

- Systemspannung
- Aktive Steuertafel: zeigt an, ob die Steuertafel am Boden oder im Korb aktiviert ist

Die Symbole in der Mitte des Displays haben folgende Bedeutung:

- Geschwindigkeitsanzeige: langsam/schnell
- Prozentualer Anteil der Batterieleistung;

Die Symbole unten auf dem Display haben folgende Bedeutung:

- Kippalarm-Anzeige;
- Stundenzähler;

Die Symbole auf der rechten Seite des Panels sind von oben nach unten:

- Optionen zur Sprachauswahl;
- Optionen der Codeliste;
- Menü;
- Einstellungen (Passwort erforderlich);

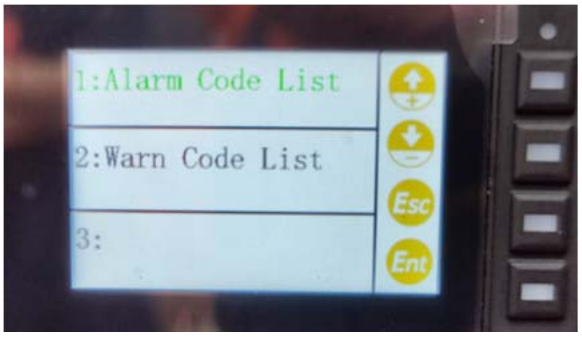
Die gewünschte Seite wird durch Drücken der zugehörigen Taste aufgerufen.

Sprache wählen Schnittstelle



Der Bediener kann die Sprache mit den Pfeiltasten nach oben/unten und der Bestätigungstaste auf der rechten Seite auswählen.

Codeliste Schnittstelle



Code-Liste Die Schnittstelle kann durch Drücken der Taste Code-Liste aufgerufen werden, der Bediener kann den Inhalt des aktuellen Alarmcodes einsehen.

Menü Schnittstelle



Die Menüoberfläche kann durch Drücken der Menütaste aufgerufen werden. Der Bediener kann die Diagnoseinformationen, die Hintergrundbeleuchtung, die Maschineninformationen und den eingestellten Ladestrom anzeigen.

Einstellungen Schnittstelle



Diese Schnittstelle erfordert ein Passwort. Der Bediener kann den Sensor überprüfen, die Funktion ein- und ausschalten und andere Sicherheitsfunktionen einstellen. Eine DINGLI-Genehmigung ist erforderlich.

„Alarme/Warnungen“ (aktualisiert sich automatisch)



Diese Seite wird automatisch angezeigt, wenn eine Störung vorliegt, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass entsprechend ausgebildetes Wartungspersonal erforderlich ist.

Code-Liste Die Schnittstelle kann durch Drücken der Taste Code-Liste aufgerufen werden, der Bediener kann den Inhalt des aktuellen Alarmcodes einsehen.

5 Anzeigeleuchte für Überlast

Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn die Last auf der Plattform die Nutzlast überschreitet.

Halten Sie an und verringern Sie die Last, bis die Anzeige erlischt.

6 Geschwindigkeitswahlschalter

- Position : geringe Geschwindigkeit,
- Position : hohe Geschwindigkeit.
- Position : geringe Geschwindigkeit mit hoher Motordrehzahl, da Höhenunterschiede überschritten wurden.

Die Bewegungsgeschwindigkeit wird durch die Position des primären Teleskoparms gesteuert: Eine hohe Geschwindigkeit kann nur unter folgenden Voraussetzungen verwendet werden: mit

Bedienelemente

der Plattformbedienung, bei vollständig abgesenktem, eingefahrenem Arm und zentrierter Oberwagendrehung.

Sobald eine der oben beschriebenen Bedingungen nicht erfüllt wird, ändert sich die Geschwindigkeit automatisch auf den langsamen Modus.

7 Wahlschalter der Ausleger-Drehung

Um den Oberwagen gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

Um den Oberwagen im Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach links.

8 Wahlschalter der Plattform-Drehung

Um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach rechts.

Um die Plattform im Uhrzeigersinn zu drehen, drehen Sie den Wahlschalter nach links.

9 Wahlschalter Gelenkarm absenken

Bewegen Sie den Wahlschalter nach oben, um den Hubarm anzuheben.

Bewegen Sie den Wahlschalter nach unten, um den Hubarm abzusenken.

10 Seitwärtsbewegung des Lkw

Um die Joystick-Befehle zu aktivieren, drücken Sie das Freigabepedal auf der Plattform sowie die Freigabetaste an der Vorderseite des Joysticks.

Um den Lkw vorwärts/rückwärts zu bewegen, bewegen Sie den Joystick auf der vertikalen Achse.

Um die Lenkung zu steuern, betätigen Sie den Wahlschalter oben am Joystick.

11 Bewegung des Hauptarms

Bewegen Sie den Joystick in beide Horizontalrichtungen, um den Hauptarm aus- und einzufahren.

Bewegen Sie den Joystick in beide Vertikalrichtungen, um den Hauptarm anzuheben/abzusenken.

12 Rote NOT-AUS-Taste

Um alle Funktionen zu stoppen und das System abzustellen, drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste. Um die Maschine zu aktivieren, ziehen Sie die rote NOT-AUS-Taste in die Position EIN.

13 Wahlschalter Oberwagen-Drehung/Anheben des Korbarms

Bewegen Sie den Joystick in beide horizontalen Richtungen, um den Oberwagen zu drehen.

Bewegen Sie den Joystick in beide Vertikalrichtungen, um den Korbarm anzuheben/abzusenken.

14 Hupe

Verwenden Sie den Wahlschalter, um das akustische Signal zu aktivieren.

15 Hilfspumpe

Verwenden Sie die Notstromversorgung im Falle eines Fehlers in der Hauptstromversorgung (Verbrennungsmotor).

Wirken Sie auf den Aktivierungswahlschalter ein.

⚠ **Eine längere Verwendung beeinträchtigt die Batterieladung: Nur im Notfall verwenden.**

16 Fahrtrichtungsschalter

Begrenzung des Gehens, wenn der Schwenkwinkel den eingestellten Wert überschreitet.

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

☑ Vor der Verwendung der Maschine müssen die grundlegenden Prinzipien hinsichtlich der Betriebsweise der Maschine unter den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbedingungen verstanden und angewendet werden.

1 Vermeiden Sie Gefahrensituationen.

2 Führen Sie die Inspektion vor der Inbetriebnahme immer durch.

Lesen und verstehen Sie die Anweisungen der Inspektion vor der Inbetriebnahme bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

3 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich.

4 Führen Sie vor dem Gebrauch der Maschine stets eine Funktionsprüfung durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für die Zwecke, für die sie vorgesehen ist: Betriebsanleitung.

Wichtige Aspekte für die Inspektion vor der Inbetriebnahme

Der Bediener ist für die Durchführung der Inspektion vor der Inbetriebnahme und der routinemäßigen Wartung verantwortlich.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme ist eine Sichtprüfung, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht durchführt. Die Inspektion muss an der Maschine durchgeführt werden, um etwaige Fehler festzustellen, bevor der Bediener mit der Funktionsprüfung fortfährt.

Bei der Inspektion vor der Inbetriebnahme soll auch festgestellt werden, ob routinemäßige Wartungsarbeiten erforderlich sind. Der Bediener darf nur die in diesem Handbuch angeführten routinemäßigen Wartungstätigkeiten ausführen.

Wenn an der Maschine Schäden oder unbefugte Änderungen festgestellt werden, die von den ursprünglichen Bedingungen abweichen, kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

Die Reparaturen dürfen nur von einem qualifizierten technischen Personal gemäß den technischen Spezifikationen des Herstellers durchgeführt werden. Nach Abschluss der Reparaturen muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen, bevor er den Funktionstest ausführt.

Die geplante Wartung muss von qualifiziertem, technischem Personal gemäß den technischen Angaben des Herstellers und den im Betriebs- und Wartungshandbuch dieser Maschine aufgeführten Bestimmungen durchgeführt werden.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Inspektionen vor der Inbetriebnahme

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung, die Handbücher zu Sicherheit und Verantwortlichkeiten intakt und gut lesbar sind und sicher in dem betreffenden Behälter der Plattform aufbewahrt werden.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Siehe das Kapitel „Schilder und Aufkleber“.
- ☐ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und den korrekten Ölstand. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe das Wartungskapitel.
- ☐ Überprüfen Sie, ob der Ladestand der Batterie richtig ist, andernfalls laden Sie sie auf.
- ☐ **Führen Sie nach der Lagerung und vor dem Gebrauch immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.**

Überprüfen Sie die folgenden Komponenten oder die folgenden Bereiche auf Beschädigungen, fehlende Komponenten oder falsche Montage und nicht autorisierte Änderungen:

- ☐ Elektrische Komponenten, Kabel und Verdrahtung.
- ☐ Hydraulische Rohre, Anschlüsse, Zylinder und Verteiler.
- ☐ Hydrauliköltanks.
- ☐ Motoren zur Bewegung des Drehkranzes und der Getriebe-Naben.
- ☐ Bremsen von Gleitblöcken.
- ☐ Reifen und Räder.
- ☐ Elektromotor und seine Komponenten.
- ☐ Endschalter und Warnton.
- ☐ Blinklichter und Alarme (sofern vorhanden)
- ☐ Muttern, Schrauben und andere Sicherheitsvorrichtungen.
- ☐ Sicherheitsstange oder Einstiegstür zur Plattform.
- ☐ Kabelbefestigungspunkt.
- ☐ Halteseil-Verankerungsstelle.

Überprüfen Sie ggf. die gesamte Maschine auf Folgendes:

- ☐ Risse in den Schweißnähten oder Strukturelementen.
- ☐ Beulen oder Schäden an der Maschine.
- ☐ Rost, Oxidation oder übermäßige Korrosion.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass alle Strukturkomponenten und andere wichtige Komponenten vorhanden sind und dass alle zugehörigen Halterungen und Stifte ordnungsgemäß montiert und festgezogen sind.

Stellen Sie nach Abschluss der Inspektion sicher, dass alle Abdeckungen der Fächer in der richtigen Position angebracht und verriegelt sind.

Nehmen Sie eine fehlerhafte Maschine niemals in Betrieb. Wenn Fehler festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden. Die

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Reparaturen dürfen nur von einem qualifizierten technischen Personal gemäß den technischen Spezifikationen des Herstellers durchgeführt werden.

Nach Abschluss der Reparaturen muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen und einen Funktionstest durchführen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt.

Inspektion des Arbeitsplatzes



☑ Vor der Verwendung der Maschine müssen die grundlegenden Prinzipien hinsichtlich der Betriebsweise der Maschine unter den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbedingungen verstanden und angewendet werden.

1 Vermeiden Sie Gefahrensituationen.

2 Führen Sie die Inspektion vor der Inbetriebnahme immer durch.

3 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich.

Lesen und verstehen Sie den Arbeitsbereich bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

4 Führen Sie vor dem Gebrauch der Maschine stets eine Funktionsprüfung durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für die Zwecke, für die sie vorgesehen ist: Betriebsanleitung.

Wichtige Kontrollelemente des Arbeitsbereichs

Basierend auf der Überprüfung des Arbeitsbereichs kann der Bediener entscheiden, ob der Arbeitsbereich für einen sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Überprüfung muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine zum Arbeitsplatz transportiert wird.

Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, sich an die Gefahren im Zusammenhang mit dem Arbeitsbereich zu erinnern und diese daher während der Bewegung, der Vorbereitung und des Betriebs der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Identifizieren und vermeiden Sie die folgenden Gefahrensituationen:

- Klippen oder Gräben
- Gefälle, Hindernisse entlang des Bodens oder Geröll
- geneigte Oberflächen
- Trageflächen, die den von der Maschine verursachten Belastungen nicht standhalten
- Hindernisse über der Maschine und Hochspannungsleitungen
- Windstärken von über 12,5 m/s und ungünstige Wetterbedingungen (Regen, Schnee usw.)
- Umgebungstemperatur von unter -20 °C oder von über 40 °C
- Vorhandensein einer explosiven Atmosphäre
- schlechte oder unzureichende Beleuchtung
- unzureichende Belüftung
- gefährliche Umgebungen
- Vorhandensein von nicht autorisierten Arbeitern
- andere mögliche Gefahrenbedingungen
- Höhe von mehr als 1000 m.

Betriebstests



☑ Vor der Verwendung der Maschine müssen die grundlegenden Prinzipien hinsichtlich der Betriebsweise der Maschine unter den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbedingungen verstanden und angewendet werden.

1 Vermeiden Sie Gefahrensituationen.

2 Führen Sie die Inspektion vor der Inbetriebnahme immer durch.

3 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich.

4 Führen Sie vor dem Gebrauch der Maschine stets eine Funktionsprüfung durch.

Lesen und verstehen Sie der Funktionsprüfung bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für die Zwecke, für die sie vorgesehen ist: Betriebsanleitung.

Wichtige Aspekte der Funktionsprüfung

Durch die Funktionsprüfung kann der Bediener sicherstellen, dass sich die Maschine in einem sicheren Zustand befindet, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt. Alle Funktionsvorgänge müssen vor Beginn der Arbeiten gemäß den Funktionsprüfungen ausgeführt werden.

Nehmen Sie eine fehlerhafte Maschine niemals in Betrieb. Wenn Fehler festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden. Die Reparaturen dürfen nur von einem qualifizierten technischen Personal gemäß den technischen Spezifikationen des Herstellers durchgeführt werden.

Nach Abschluss der Reparaturen muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen und einen Funktionstest durchführen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt.

Betriebstests

Prüfung des Netzschalters

- Schieben Sie den Schalter in die Position AUS und schalten Sie das Gerät aus. Alle Operationen wären außer Kraft.
- Ziehen Sie den Schalter nach oben in die Position EIN, dann ist der Strom eingeschaltet. Alle Operationen wären wirksam.



Kontrollen am Boden

- Wählen Sie einen stabilen, ebenen Arbeitsbereich ohne Hindernisse.
- Positionieren Sie den Schlüsselschalter des Lkw-Armaturenbretts auf die Bodenbedienung. Das LCD-Display muss aufleuchten, ohne dass eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Hinweis: in kalten Klimazonen erfordert das LCD-Display eine kurze Aufwärmzeit, bevor es eingeschaltet wird.

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf das Symbol für den Lkw.

NOT-AUS-Test

- Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste, indem Sie sie in die AUS-Position drehen: Das System wird dadurch abgestellt und es kann keine Funktion ausgeführt werden.
- Drehen Sie die rote NOT-AUS-Taste in die EIN-Position.

Test der Maschinenfunktionen

- Aktivieren Sie die Bewegungsfreigabetaste nicht. Aktivieren Sie jede der Plattform- und Armfunktionstasten: Die Arm- und Plattformfunktionen dürfen nicht eingeschaltet sein.
- Aktivieren Sie die Bewegungsfreigabetaste und aktivieren Sie alle Tasten für Arm- und Plattformfunktionen: Alle Plattform- und Armfunktionen müssen für einen vollständigen Zyklus funktionsbereit sein.

Test der Hilfspumpe

- Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste und setzen Sie sie dann zurück.
- Aktivieren Sie die Hilfspumpe und überprüfen Sie die Bewegungen der Arme und der Plattform.

HINWEIS: Um den Verbrauch der Batterien zu vermeiden, begrenzen Sie die Testdauer.

- Deaktivieren Sie die Hilfspumpe nach Bestätigung der korrekten Funktionsweise.

Fehlerüberprüfung

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld die Alarmseiten aus und stellen Sie sicher, dass keine Alarme vorliegen.
- Sollten welche vorliegen, beheben Sie das Problem umgehend.

Plattformbedienung

- Positionieren Sie den Schlüsselschalter des Lkw-Armaturenbretts auf der Plattformbedienung.

NOT-AUS-Test

- Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste auf der Plattform, indem Sie sie in die AUS-Position drehen: Das System wird dadurch abgestellt und es kann keine Funktion ausgeführt werden
- Drehen Sie die rote NOT-AUS-Taste in die EIN-Position.
- Warntongeber

Prüfung des Warnsummers

Drücken Sie die Taste Warnsummer：Der Warnsummer wird ertönen.

Test des Pedalschalters

- Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste an der Plattformbedienung und bringen Sie sie in die AUS-Position.
- Drehen Sie die rote NOT-AUS-Taste in die EIN-Position.
- Drücken Sie nicht den Pedalschalter und testen Sie jede Funktion der Maschine: Keine der Funktionen darf funktionsbereit sein.
- Drücken Sie den Pedalschalter und versuchen Sie, eine beliebige Funktionsbewegung auszuführen: Jede Bewegung sollte in Ordnung sein.

Test der Maschinenfunktionen

- Betätigen Sie das Bewegungsfreigabepedal nicht. Aktivieren Sie die Funktionen der Joysticks für die Bewegung und die Teleskoparme: Die Funktionen dürfen nicht eingeschaltet sein.
- Drücken Sie das Bewegungsfreigabepedal und wirken Sie auf die Joysticks ein: Die Funktionen müssen betriebsbereit sein.

Test der Hilfspumpe

- Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste und setzen Sie sie dann zurück.
- Aktivieren Sie die Notpumpe und überprüfen Sie die Bewegungen der Arme und der Plattform.

HINWEIS: Um den Verbrauch der Batterien zu vermeiden, begrenzen Sie die Testdauer.

- Deaktivieren Sie die Hilfspumpe nach Bestätigung der korrekten Funktionsweise.

Test der Lenkmethoden

- Drücken Sie den Daumenschalter auf der Oberseite der linken Antriebssteuerung: Die Lenkräder sollten sich nach links drehen.
- Drücken Sie den Daumenschalter auf der Oberseite der rechten Antriebssteuerung: Die Lenkräder sollten sich nach rechts drehen.

Test des Warntons

- Auf die Taste drücken, um zu hupen.

Test der Auswahl der Bewegungsgeschwindigkeit

Es ist möglich, hauptsächlich 2 Geschwindigkeiten über die Plattformbedienung auszuwählen:

- hohe Bewegungsgeschwindigkeit (dargestellt durch den Hasen) von 4,8 km/h, die nur aktiviert werden kann, wenn der primäre Teleskoparm vollständig abgesenkt und eingefahren ist;

Betriebstests

- geringe Bewegungsgeschwindigkeit (dargestellt durch die Schildkröte) von 0,8 km/h, die aktiviert werden kann, wenn der Arm in Betriebsposition ist.

Die hohe/niedrige Bewegungsgeschwindigkeit kann nicht nur über den genannten Wahlschalter, sondern auch elektronisch über eine auf dem Lkw installierte Software ausgewählt werden: Sobald sich der primäre Teleskoparm aus der vollständig abgesenkten, eingefahrenen Position bewegt, aktiviert die elektronische Steuerung automatisch die niedrige Geschwindigkeit, um die Bediener an Bord zu schützen.

Gehen Sie nach Abschluss der elektronischen Kontrolltests wie folgt vor.

- Wählen Sie die maximale Bewegungsgeschwindigkeit. Aktivieren Sie bei abgesenktem und eingefahrenem primären Teleskoparm langsam die Bewegung: Der Lkw bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 1,33 m/s (4,8 km/h).
- Wenn sich der primäre Teleskoparm in der vollständig abgesenkten und eingefahrenen Position befindet, heben Sie ihn um mehr als 10° an und aktivieren Sie die Bewegung langsam: Der Lkw darf eine Geschwindigkeit von 22,2 cm/s (0,8 km/h) nicht überschreiten.
- Stellen Sie den Arm wieder in die vollständig abgesenkte Halteposition.
- Wenn sich der primäre Teleskoparm in der vollständig abgesenkten und eingefahrenen Position befindet, fahren Sie ihn um 0,3 m aus und aktivieren Sie die Bewegung langsam: Der Lkw darf eine Geschwindigkeit von 22,2 cm/s (0,8 km/h) nicht überschreiten.
- Stellen Sie den Arm wieder in die vollständig abgesenkte Halteposition.
- Wenn die Bewegungsgeschwindigkeit bei angehobenem und ausgefahrenem primären Teleskoparm 22,2 cm/s (0,8 km/h) überschreitet, halten Sie den Lkw sofort an und wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.

Test von Bewegung und Bremsen

- Drücken Sie den Pedalschalter nach unten.
- Bewegen Sie den Bewegungsdrehknopf langsam in die durch den schwarzen Pfeil auf dem Bedienfeld angegebene Richtung, bis sich die Maschine in Bewegung setzt, und bringen Sie den Knopf dann wieder in die zentrale Position.
- Ergebnis: Die Maschine muss sich in die durch den schwarzen Pfeil auf dem Lkw angegebene Richtung bewegen und dann plötzlich anhalten.
- Bewegen Sie den Bewegungsdrehknopf langsam in die durch den weißen Pfeil auf dem Bedienfeld angegebene Richtung, bis sich die Maschine in Bewegung setzt, und bringen Sie den Knopf dann wieder in die zentrale Position.
- Ergebnis: Die Maschine muss sich in die durch den weißen Pfeil auf dem Lkw angegebene Richtung bewegen und dann plötzlich anhalten.

Hinweis: Die Bremsen müssen das Fahrzeug auf der maximalen Neigung, für die das Fahrzeug ausgelegt ist, stationär halten.

Testen Sie das Drive Enable System

- Drücken Sie den Fußschalter nach unten und ziehen Sie die

  Primärausleger in die verstaute Position.

- Drehen Sie den Drehtisch, bis der Ausleger an einem der nicht gelenkten Räder vorbeifährt.



- Den Joystick der Fahrfunktion aus der mittleren Stellung herausbringen.

  Resultat: Die Hebe-Funktion darf nicht eingeschaltet sein.

- Halten Sie den Kippschalter für die Antriebsfreigabe nach oben oder unten und bewegen Sie den Antriebssteuerungsgriff langsam aus der Mitte.

Resultat: Alle Anhebe-/Absenkfunktionen müssen funktionieren.

Hinweis: Wenn das Fahrfreigabesystem verwendet wird, kann die Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren, in die der Fahr- und Lenkbedienungsgriff bewegt wird.

Test Kippausschnitt

- Drücken Sie den Fußschalter, und ziehen Sie den Hauptausleger in die Verstauposition ein.
- Fahren Sie die Maschine bei voll ausgefahrenem Ausleger auf einen Hang, bei dem der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

  Ergebnis: Die Maschine sollte weiterfahren.

- Auf ebenen Boden zurückkehren und den Primärausleger in eine nicht verstaute Position anheben

  (etwa 10° über der Horizontalen).

- Fahren Sie die Maschine an einen Hang, an dem der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

  Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von 2,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Den Hauptarm auf die eingefahrene Position senken.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

- Kehren Sie auf ebenen Boden zurück und fahren Sie den Hauptausleger um etwa 0,5 m aus.
- Fahren Sie die Maschine an einen Hang, an dem der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

  Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von 2,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Ziehen Sie den Primärausleger in die verstaute

  Position.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

- Kehren Sie auf ebenen Boden zurück und verstauen Sie den Ausleger.
- Fahren Sie die Maschine mit vollständig verstautem Ausleger
- Kehren Sie auf eine ebene Fläche zurück und heben Sie den sekundären Ausleger auf die Höhe der Verstauposition an.
- Fahren Sie die Maschine bei voll ausgefahrenem Ausleger auf einen Hang, bei dem der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

  Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von

Betriebstests

2,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

- Auf ebenen Boden zurückkehren und den Primärausleger in eine nicht verstaute Position anheben

  (etwa 10° über der Horizontalen).

- Fahren Sie die Maschine an einen Hang, an dem der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

  Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von 4,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Den Hauptarm auf die eingefahrene Position senken.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

- Kehren Sie auf ebenen Boden zurück und fahren Sie den Hauptausleger um etwa 0,3 m aus.

- Fahren Sie die Maschine an einen Hang, an dem der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

- Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von 4,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Ziehen Sie den Primärausleger in die verstaute

  Position.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

- Kehren Sie auf ebenen Boden zurück und verstauen Sie den Ausleger.

- Kehren Sie auf eine ebene Fläche zurück und heben Sie den sekundären Ausleger in eine Höhe, in der er verstaut ist.

- Fahren Sie die Maschine bei voll ausgefahrenem Ausleger auf einen Hang, bei dem der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

- Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald sie eine Fahrgestellneigung von 4,5° erreicht hat, und der Alarm an den Bedienelementen der Plattform sollte ertönen.

- Senken Sie den Sekundärausleger in die Verstauposition oder fahren Sie in die entgegengesetzte Richtung.

  Resultat: Der Mast sollte sich heben.

Testen Sie den Kontaktalarm (falls vorhanden)

- Betätigen Sie nicht den Fußschalter und drücken Sie auf das Kontaktmeldekabel, um den Betätiger aus der Schalterdose zu lösen.

  Ergebnis: Die Hupe der Maschine ertönt nicht.

- Aktivieren Sie den Fußschalter, indem Sie den Fußschalter nach unten drücken, um die Funktion der Arbiträrmaschine zu aktivieren.

  Ergebnis: Die Maschinenhupe ertönt.
  Resultat: Alle Maschinenfunktionen dürfen nicht funktionieren.

- Stecken Sie den Betätiger in die Schalterdose.

  Ergebnis: Die Hupe der Maschine ertönt nicht.

- Aktivieren Sie den Fußschalter, indem Sie den Fußschalter nach unten drücken, betätigen Sie die Arbiträrfunktion der Maschine und drücken Sie auf das Kontaktmeldekabel, um den Betätiger aus der Schalterdose zu lösen.

  Ergebnis: Die Maschinenhupe ertönt. Resultat: Alle Maschinenfunktionen dürfen nicht funktionieren.

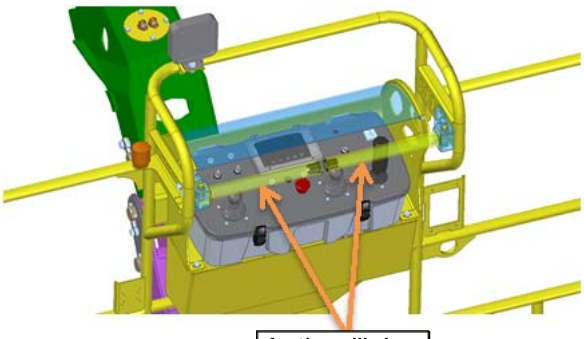
- Stecken Sie den Betätiger in die Schalterdose.

  Ergebnis: Die Hupe der Maschine ertönt nicht.

- Bedienen Sie jede Maschinenfunktion.
- Resultat: Alle Maschinenfunktionen müssen unterbrochen werden.

Prüfung der Funktion der Plattform gegen Quetschungen

- Drücken Sie den Schaumstoffstab für den Kollisionsschutz der Plattform, ohne den Pedalschalter zu betätigen.
- Ergebnis: Die Hupe ertönt nicht.
- Treten Sie den Pedalschalter nach unten und drücken Sie auf den Schaumstoffstab zur Kollisionsvermeidung.
- Ergebnis: Die Hupe ertönt.
- Versuchen Sie, jeden Funktionsschalter der Plattform und des Auslegers zu aktivieren.
- Ergebnis: Alle Plattform- und Auslegerfunktionen sollten nicht betrieben werden.



Anti-collision foam rod

Testen Sie die Schlaglochsicherungen (für EAB12AC)

Anm. : Die Schlaglochschutzeinrichtungen müssen sich automatisch öffnen, wenn die Plattform sich hebt. Der Schlaglochschutz aktiviert einen anderen Endschalter, der es der Maschine gestattet, weiter zu funktionieren. Wenn die Schlaglochschutzeinrichtungen sich nicht öffnen, wird ein Alarm aktiviert und die Maschine fährt nicht

- Heben Sie den sekundären Ausleger an.
- Ergebnis: Wenn der sekundäre Ausleger angehoben wird, sollten die Schlaglochsicherungen aktiviert werden.
- Zuerst auf die eine Seite und dann auf die andere Seite der Schlaglochschutzeinrichtungen drücken.
- Resultat: Die Schlaglochschutzeinrichtungen dürfen sich nicht bewegen.
- Versuchen Sie, die Maschine mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren.
- Resultat: Die maximale erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform darf nicht über 22,2 cm/s liegen.
- Den sekundären Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

Betriebstests

- Versuchen Sie, die Maschine zu fahren.
- Resultat: Die Schlaglochschutzeinrichtungen müssen in die eingefahrene Position zurückkehren.
- Heben Sie den Hauptausleger an. (etwa 10° über der Horizontalen)
- ⊙ Resultat: Der Mast sollte sich heben, die Schlaglochsicherung sollte sich entfalten.
- Versuchen Sie, die Maschine mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren.
- Resultat: Die maximale erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform darf nicht über 22,2 cm/s liegen.
- Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.
- Versuchen Sie, die Maschine zu fahren.
- Resultat: Die Schlaglochschutzeinrichtungen müssen in die eingefahrene Position zurückkehren.
- Fahren Sie den Hauptarm aus.
- Ergebnis: Wenn der Hauptausleger ausgefahren ist, sollten die Schlaglochsicherungen aktiviert werden.
- Versuchen Sie, die Maschine mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren.
- Resultat: Die maximale erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform darf nicht über 22,2 cm/s liegen.
- Ziehen Sie den Hauptausleger in die Verstauposition ein.
- Versuchen Sie, die Maschine zu fahren.
- Resultat: Die Schlaglochschutzeinrichtungen müssen in die eingefahrene Position zurückkehren.



☑ Vor der Verwendung der Maschine müssen Sie die grundlegenden Betriebsprinzipien der Maschine unter den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbedingungen verstehen und anwenden.

1 Vermeiden Sie Gefahrensituationen.

2 Führen Sie die Inspektion vor der Inbetriebnahme immer durch.

3 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich.

4 Führen Sie vor dem Gebrauch der Maschine stets eine Funktionsprüfung durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für die Zwecke, für die sie vorgesehen ist: Betriebsanleitung.

Wichtige Elemente der Betriebsanleitungen

Die in diesem Handbuch beschriebene Maschine dient zum Anheben von Personen, Werkzeugen und Geräten innerhalb der von der Plattform maximal zulässigen Tragkraft in den Arbeitspositionen und nur zum Arbeiten von der Plattform aus. Der Zugang zur Plattform ist nur vom Boden aus durch die Einstiegstür gestattet.

Jede Methode oder Bedingung des Gebrauchs außerhalb der vom Hersteller beschriebenen oder nicht vorgesehenen Verwendungsgrenzen ist strengstens untersagt.

Die Benutzung der Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Wenn vorgesehen ist, dass die Maschine in der gleichen Arbeitsschicht von mehr als einem Bediener benutzt wird, müssen alle Bediener qualifiziert sein und jeder hat die sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen. Das bedeutet, dass jeder Bediener vor der Benutzung der Maschine eine vorherige Inspektion, die Betriebstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes vorzunehmen hat.

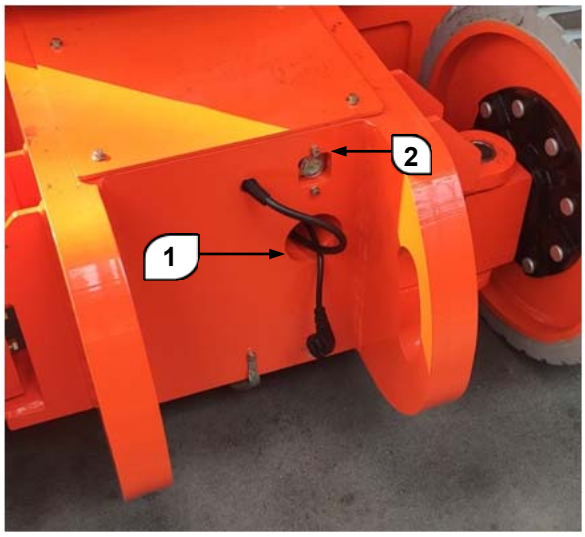
Betriebsanleitung

Aufladen

Die Batterie muss aufgeladen werden, wenn sie schwach ist oder nach Abschluss eines längeren Betriebs.

Die Eingangsspannung des Ladegeräts in der Hydraulikkabine beträgt 100-240 VAC und die Frequenz 50-60 Hz

Es gibt einen Anschlussstecker 1 in der Buchse und eine Anzeige Nr. 2 in der Nähe der Vorderachse, wie in der folgenden Abbildung gezeigt wird.



Um das Gerät aufzuladen, verbinden Sie den Anschlussstecker 1 mit der AC-Quelle mit einer Ausgangsspannung von 100-240 V.

Hinweis：Die Quelle muss eine AC-Quelle mit einer Ausgangsspannung von 100-240 V und einer Frequenz von 50-60 Hz sein.

NOT-AUS

Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung in die Off-Position drücken, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen.

Alle Funktionen reparieren, die operativ bleiben, wenn eine der roten NOT-AUS-Tasten gedrückt wurde.

Behelfsabsenkung

Verwenden Sie Hilfsstrom, wenn die primäre Stromquelle ausfällt.

1 Den Schlüsselschalter auf dem Boden oder der Plattformbedienung drehen.

2 Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen.

3 Drücken Sie den Fußschalter nach unten, wenn Sie die Zusatzsteuergeräte von der Plattform aus bedienen.

4 Halten Sie gleichzeitig den Hilfsstromschalter eingeschaltet und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

Die Antriebsfunktionen werden nicht mit Notstrom betrieben.

Betätigung mit der Bodenbedienung

1 Sicherstellen, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.

2 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.

3 Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen.

Positionierung der Plattform

1 Halten Sie den Funktionsfreigabeschalter auf eine der beiden Seiten.

2 Den Schalter für Heben/Senken je nach den Anzeigen auf der Steuertafel bewegen.

Anm.: Die Funktionen Fahren und Lenken sind auf der Bodenbedienung nicht verfügbar.

Betätigung mit der Plattformbedienung

1 Sicherstellen, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.

2 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.

3 Ziehen Sie sowohl den Boden als auch die Plattform rot heraus

Positionierung der Plattform

1 Drücken Sie den Fußschalter nach unten.

2 Den Schalter für Heben/Senken je nach den Anzeigen auf der Steuertafel bewegen.

Zum Lenken

1 Drücken Sie den Fußschalter nach unten.

2 Die gelenkten Räder mit dem Kippschalter oben auf dem Joystick drehen.

Zum Fahren

1 Drücken Sie den Fußschalter nach unten.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Den Joystick langsam aus der mittleren Stellung bewegen.

Geschwindigkeit senken: Den Joystick langsam in die mittlere Stellung bewegen.

Stopp: Den Joystick wieder in die mittlere Stellung bringen oder den Schalter zur Funktionsfreigabe loslassen.

Die farbigen Richtungspfeile auf der Plattformbedienung und auf dem Untergestell benutzen, um die Fahrtrichtung der Maschine zu identifizieren.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Gestänge ist die Fahrgeschwindigkeit der Maschine eingeschränkt.

Der Zustand der Batterie wirkt sich auf die Leistungen aus.

⚠ Fahren auf Gefälle

Die Nenndaten der Neigung und der Seitenneigung für die Maschine und das Gefälle in Grad feststellen.

Maximale Neigungsrate, Plattform bergab (Steigfähigkeit): 35% (19°)	
Maximale Neigung, Plattform bergauf: 20% (11°)	
Maximale Seitenneigung: 25% (14°)	

Hinweis: Die Steigfähigkeit hängt von den Bodenverhältnissen ab, wenn sich eine Person auf der Plattform befindet und ausreichend Traktion vorhanden ist. Zusätzliches Gewicht der Plattform kann die Neigungsrate verringern. Der Begriff Steigfähigkeit gilt nur für die bergabwärts gerichtete Konfiguration der Plattform.

Vergewissern Sie sich, dass der Ausleger unter der Horizontalen liegt und die Plattform zwischen den nicht gelenkten Rädern steht.

Bestimmen des Neigungsgrades

Das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser oder nach dem folgenden Verfahren messen.

Man braucht:

- Eine Wasserwaage
- Eine gerade Holzlatte von mindestens 1 m
- Ein Maßband

Die Holzlatte auf das Gefälle legen.

Die Wasserwaage am tieferen Ende auf die Oberkante der Holzlatte legen und das Lattenende hochziehen, bis die Latte waagerecht liegt.

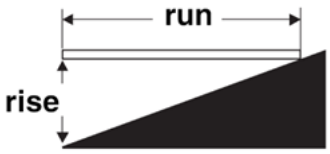
Alles waagerecht halten und den Abstand zwischen der Unterkante der Latte und dem Boden messen.

Den mit dem Maßband gemessenen Abstand vom Boden (Höhe) durch die Länge der Holzlatte (Länge) teilen und mit 100 multiplizieren.

Beispiel:

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m



0,3 m : 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3 %

Wenn das Gefälle die maximalen Nennwerte der Neigung oder der Seitenneigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Seilwinde gezogen oder das Gefälle hinunter oder herauf transportiert werden. Siehe das Kapitel Transport und Heben.

Überlastsystem der Plattform

Die Genauigkeit des Drucksensors am Hydraulikzylinder wird durch die Temperatur des Hydrauliköls beeinflusst. Wenn sich die Temperatur der Arbeitsumgebung im Vergleich zur Umgebungstemperatur bei der letzten Kalibrierung erheblich ändert, kann das Überlastsystem der Plattform während der tatsächlichen Nutzung zusätzlich zu dem angegebenen Zeitintervall anormale Zustände aufweisen. Es muss neu kalibriert werden. Das Überlastsystem der Plattform kann erst wieder verwendet werden, wenn das Überlastsystem der Plattform wieder normal funktioniert.

Notbedienung

Verwendung der Bodensteuerung

In einer Notsituation muss bekannt sein, wie mit der Bodensteuerung gearbeitet wird.

Das Bodenpersonal muss die Funktionsmerkmale der Maschine gut kennen und wissen, wie die Bodensteuerung eingesetzt wird. Im Rahmen der Schulung muss die Bedienung der Maschine gelehrt, dieses Kapitel gelesen und verstanden und eine praktische Einweisung in die Verwendung der Steuerelemente in simulierten Notsituationen durchgeführt werden.

Der Bediener kann die Maschine nicht steuern

Wenn der Bediener im Korb blockiert, eingeklemmt oder nicht in der Lage ist, die Maschine zu bedienen oder zu steuern

1 Die Maschine NUR mit Hilfe anderer Mitarbeiter und Ausrüstung (Krane, Seilwinden etc.) vom Boden aus steuern, um die Notsituation sicher zu bewältigen bzw. die Gefahr zu beseitigen.

2 Das andere Personal im Korb muss aufhören zu arbeiten. Dann kann der Helfer auf dem Boden die Hubarme langsam absenken.

3 Mit einem Kran, einem Gabelstapler oder anderen evtl. verfügbaren Hilfsmitteln können die Mitarbeiter aus dem Korb geholt und die Maschinenbewegungen unterstützt werden, falls die Steuerelemente der Maschine nicht ordnungsgemäß funktionieren oder eine Störung vorliegt.

Der Korb oder der Arm sind in der Höhe blockiert

Wenn sich der Korb oder der Arm an einem Gebäude oder einem Gerät verklemmt hat oder hängen geblieben ist, darf die Maschine erst vom Korb oder vom Boden aus bedient werden, wenn alle Personen an einen sicheren Ort gebracht wurden. Erst dann darf versucht werden, den Korb mit der erforderlichen Ausrüstung und der Hilfe von Personal zu befreien. Bei der Verwendung der Steuerelemente darf sich kein Rad vom Boden abheben.

Bearbeitungsmethoden für Maschinenstörungen

1) Wenn sich die Maschine nach einer Störung noch absenken lässt, muss die Sicherheit beim Absenken der Plattform gewährleistet sein.
2) Wenn die defekte Maschine die Plattform nicht normal absenken kann, lassen Sie bitte zuerst das Personal auf die Plattform umsteigen und dann die Plattform durch Notbetrieb absenken.
3) Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Maschine in einer sicheren Position steht, schalten Sie den Strom ab und evakuieren Sie das Personal.
4) Kennzeichnung einer fehlerhaften Maschine.
5) Rufen Sie die Kundendienstabteilung von Dingli an.

Betriebsanleitung

Einfahren und Einklappen in einer Notsituation

Wenn bei Vorliegen einer Warnmeldung (nicht bei einem Sicherheitsalarm und einer lebensbedrohlichen Situation) die Plattform abgesenkt oder geladen werden muss, drücken Sie den Bypass-Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Betätigen Sie dann den Fußschalter und den entsprechenden Hebel, um die Bewegung auszuführen.

Der Fehler wird in drei Klassen unterteilt: Klasse A/B/C. Unterschiedliche Klassen erfordern unterschiedliche Einfahr- und Einklappverfahren in einer Notsituation.

Klasse A

Artikel	Fehler	Beschreibung
1	Lastsensorfehler	/
2	Winkelsensorfehler Plattform	/
3	Winkelsensorfehler Nivellierung von Korbarm	/
4	Neigungssensorfehler Untergestell	/
5	Selbsttestfehler beim Einschalten	/
6	Pedalschalter- und Redundanzfehler	/

Senken Sie die Plattform wie folgt ab, wenn ein oder mehrere Fehler der Klasse A vorliegen.

Verfahren zum Absenken der Plattform bei einem Fehler der Klasse A

Artikel	Bedingung	zulässige Tätigkeit
1	Der Korbbetrieb wäre an jedem Ort gültig.	Anheben und Absenken von Korbarm
		Korbarm auf ein höheres/niedrigeres Niveau bringen
		Plattform-Drehung
		Oberwagen-Drehung
		Absenken von Gelenkarm
2	Die Plattform nach Abschluss von Schritt 1 absenken	Einfahren von Hauptarm
3	Den Hauptarm nach Schritt 2 vollständig einfahren	Hauptarm auf niedrigeres Niveau bringen
4	Drehen Sie den Oberwagen in die ursprüngliche Position nach Schritt 3	Vorwärts und rückwärts bewegen

Klasse B

Artikel	Fehler	Einschränkungslogik
1	Fehler Joystick-Bewegung	1 Bewegung einschränken, Alarmcode anziegen. 2 Initialisierungsfehler bei Joystick-Bewegung nach dem Neustart des Systems, Einschränken der Bewegung.
2	Hauptteleskoparm Joystick-Fehler	1 Betrieb von Hauptteleskoparm einschränken, Anzeige von entsprechendem Fehlercode. 2 Initialisierungsfehler bei Teleskop-Joystick nach dem Neustart des Systems, Einschränkung der Bewegung
3	Hauptarm anheben Joystick-Fehler	1 Hubbetrieb von Hauptarm einschränken, Anzeige von entsprechendem Fehlercode. 2 Initialisierungsfehler beim Anheben mit Joystick nach dem Neustart des Systems, Einschränkung des Anhebens
4	Korbarm anheben Joystick-Fehler	1 Hubbetrieb von Korbarm einschränken, Anzeige von entsprechendem Fehlercode. 2 Initialisierungsfehler beim Anheben von Korb mit Joystick nach dem Neustart des Systems, Einschränkung des Anhebens des Korbes
5	Oberwagen-Drehung, Joystick-Fehler	1 Oberwagen-Drehung einschränken, Anzeige von entsprechendem Fehlercode. 2 Initialisierungsfehler bei Oberwagen-Drehung nach dem Neustart des Systems, Einschränkung der Oberwagen-Drehung

Klasse C

Artikel	Fehler	Einschränkungslogik
1	Endschalter für den Hauptausleger	1 Antriebsfunktion deaktivieren. 2 Anzeige von entsprechendem Fehlercode.
2	Endschalter für Gelenkausleger	1 Antriebsfunktion deaktivieren. 2 Anzeige von entsprechendem Fehlercode.

Senken Sie die Plattform ab, indem Sie die Bypass-Taste über die Boden- oder Plattformbedienung aktivieren und dann den entsprechenden Betrieb ausführen, wenn ein oder mehrere Fehler der Klasse B oder C vorliegen.

Überprüfung und Reparatur nach einem Unfall

Nach einem Unfall muss die Maschine sorgfältig überprüft und alle Funktionen, zuerst mit der Bodensteuerung und dann mit der Steuerung im Korb, getestet werden. Nicht mehr als 3 m (10 Fuß) anheben, bevor nicht sicher ist, dass alle evtl. Schäden repariert wurden und alle Steuerelemente einwandfrei funktionieren.

Fehleranzeige

Display	Beschreibung
AL1:Systemalarm	System-Alarm
AL2:CageEx_ModeTimeOut	Zeitüberschreitungsfehler des Plattformcontrollers
AL3:CaJoyTravel2InitErr	Steuerung der Plattform: Verfahrweg Joystick2 Anfangsfehler
AL4:SteerAngleOpenCircuit	Lenkwinkelsensor Offener Schaltkreisfehler
AL5:LenkungWinkelKurzschluss	Lenkwinkelsensor Kurzschlussfehler
AL6:BoomAnglTimeOut	Zeitüberschreitungsfehler des Hauptauslegerwinkelsensors
AL7:BMS L2 Alarm	BMS L2 Alarm
AL8:TruckTiltSensorTimeOut	Zeitüberschreitungsfehler des Neigungssensors
AL9:LoadCellOpenCircuit	Lastsensor 1 Offener Stromkreisfehler
AL10:LoadCellShortCircuit	Lastsensor 1 Kurzschlussfehler
AL11:CaBasketCCWBtnInitErr,	Kontrolle der Plattform: Käfig links Eingabe Anfangsfehler
AL12:CaBasketCWBtnInitErr,	Kontrolle der Plattform: Käfig rechts Eingabe Anfangsfehler
AL13:CaAutoLevelBtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Plattformautomatik Level Input Initial Error
AL14:CaTurretRotByPassIntiErr,	Steuerung der Plattform: Drehung des Revolvers Eingabe Anfangsfehler
AL15:CaLoBoomAmpUpBtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Gelenkausleger oben Eingabe Anfangsfehler
AL16:CaLoBoomAmpDnBtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Gelenkausleger abwärts Eingabe Anfangsfehler
AL17:CaJoyStickBoomAmpInitErr,	Hauptauslegerheber Joystick Anfangsfehler
AL18:CaJoyStickBoomTeleInitErr,	Hauptausleger Teleskop Joystick Anfangsfehler
AL19:CaJyJibAmpInitErr	Auslegerhub Joystick Anfangsfehler
AL20:CaJoyTrav1InitErr	Verfahrweg Joystick 1 Anfangsfehler
AL21:CaJoyTurretRotInitErr,	Steuerung der Plattform: Revolverdrehung Joystick Anfangsfehler
AL22:CaSteerLeftBtnInitErr,	Links lenken Eingabe Anfangsfehler

Display	Beschreibung
AL23:CaSteerRightBtnInitErr,	Rechts lenken Eingabe Anfangsfehler
AL24:CaPedalInitErr,	Plattform Pedaleingang Anfangsfehler
AL25:CaTravelEnableKeyInitErr,	Plattform Verfahrweg Joystick Totmann Anfangsfehler
AL26:TrBaskeCCW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Plattform rotieren Links Eingabe Anfangsfehler
AL27:TrBasketCW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Plattform nach rechts drehen Eingabe Anfangsfehler
AL28:TrBasketUp_BtnInitErr,	Fahrgestellsteuerung: Plattform nach oben Eingabe Initial Error
AL29:TrBasketDn_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Abwärts Eingabe Anfangsfehler
AL30:TrBmAmpUp_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Hauptausleger oben Eingang Anfangsfehler
AL31:TrBmAmpDn_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Hauptausleger unten Eingang Anfangsfehler
AL32:TrBmTeleOutBtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Eingang Hauptauslegerverlängerung Anfangsfehler
AL33:TrBmTeleInBtnInitErr,	Fahrwerksteuerung: Hauptausleger-Einfahr-Eingang Anfangsfehler
AL34:TrJibAmpUpBtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Ausleger hoch Eingang Anfangsfehler
AL35:TrJibAmpDnBtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Ausleger unten Eingang Anfangsfehler
AL36:TrLoBoomAmpUpBtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Articulate Boom up Eingabe Anfangsfehler
AL37:TrLoBoomAmpDwBtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Articulate Boom Down Eingabe Anfangsfehler
AL38:TrTurrCCW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Revolver drehen links Eingabe Anfangsfehler
AL39:TrTurrCW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Revolver drehen rechts Eingabe Anfangsfehler
AL40:CaJoyBmAmpShrCircuit,	Fehler im Joystick des Hauptauslegers (offener Kreislauf)
AL41:CaJoyBmAmpOpnCircuit,	Hauptauslegerheber Joystick Kurzschlussfehler
AL42:CaJoyBmTelShrCircuit,	Joystick der Hauptauslegerverlängerung Unterbrechung des Stromkreises
AL43:CaJoyBmTelOpnCircuit,	Hauptauslegerverlängerung Joystick Kurzschlussfehler

Display	Beschreibung
AL44:CaJyJibAmpOpnCircuit,	Auslegerhub Joystick Fehler bei offenem Kreislauf
AL45:CaJyJibAmpShrCircuit,	Auslegerhub Joystick Kurzschlussfehler
AL46:CaJyTravelOpnCircuit,	Fehler bei offenem Kreislauf des Joysticks
AL47:CaJyTravelShrCircuit,	Fahrt Joystick Kurzschlussfehler
AL48:CaJyTurretRotOpenCirc,	Drehung des Revolverkopf-Joysticks Fehler bei offenem Kreislauf
AL49:CaJyTurretRotShortCirc,	Drehung des Revolverkopfes Joystick Kurzschlussfehler
AL50:BasketUpDnEVOopenCirc,	Plattform Kippventil Auf/Ab Fehler im offenen Kreislauf
AL51:BasketUpDnEVShorCirc,	Kurzschluss im Ventil für die Plattformneigung nach oben/unten
AL52:BoomAmpUpDnEVOpenCirc,	Hauptausleger Auf/Ab-Ventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL53:BoomAmpUpDnEVShorCirc,	Kurzschluss des Hauptauslegerventils oben/unten
AL54:BoomPropEvOpnCircuit,	Proportionalventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL55:BoomPropEvShrCircuit,	Proportionalventil Kurzschlussfehler
AL56:BoomTeleEvOpnCircuit,	Hauptausleger-Ausfahr-/Einfahrventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL57:BoomTeleEvShrCircuit,	Kurzschluss im Hauptausleger-Ausfahr-/Einfahrventil
AL58:BoomAmpEvOpenCircuit,	Fehler bei offenem Kreislauf des Auslegerabsenkungsventils
AL59:BoomAmpEvShorCircuit,	Kurzschluss im Auslegerabsenkungsventil
AL60:LoBmAmpDnEvOpnCircuit,	Drehung der Plattform Rechtes Ventil Offener Schaltkreisfehler
AL61:LoBmAmpDnEvShrCircuit,	Plattform Rotation Rechts Ventil Kurzschlussfehler
AL62:LoBmAmpEvOpenCircuit,	Gelenkausleger Auf/Ab-Ventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL63:LoBmAmpEvKurzschluss,	Gelenkausleger Auf/Ab-Ventil Kurzschlussfehler
AL64:SteerLfRtEvOpnCircuit,	Lenkung Links/Rechts-Ventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL65:SteerLfRtEvShtCircuit,	Lenkung links/rechts Ventil Kurzschlussfehler
AL66:TruckBoomEvOpnCircuit,	Fehler bei offenem Kreislauf des Auslegerhebeventils

Display	Beschreibung
AL67:TruckBoomEvShrCircuit,	Kurzschluss im Auslegerhubventil
AL68:TurretRotEvOpnCircuit,	Revolverkopf-Drehventil Fehler bei offenem Kreislauf
AL69:TurretRotEvShtCircuit,	Revolverkopf Drehventil Kurzschlussfehler
AL70:LfMotoBrakCoilOpnCirc,	Linker Motor Parkbremsspule offener Schaltkreis Fehler
AL71:LfMotoBrakCoilShrCirc,	Linker Motor Parkbremsspule Kurzschlussfehler
AL72:LeftDriveMcuCanTimOut,	Linke Motorsteuerung kann Time Out
AL73:LeftMotoCurrenSensErr,	Fehler des linken Motorstromsensors
AL74:LfMotDirectionOverlap,	Linker Motor Richtung Überlappungsfehler
AL75:LfMotEncodeErr,	Linker Motor Kodierfehler
AL76:LfDriveMcuHigtTemperature,	Linker Motorregler Hochtemperaturfehler
AL77:LfDrivMcuInner15V Err,	Linker Motorregler 15V Fehler
AL78:LeftDrivLowVol,	Linke Motorsteuerung Niederspannungsfehler
AL79:LfDrvMnKontaktShrtCirc,	Linker Motorregler Hauptschütz Kurzschlussfehler
AL80:LfDrvMnKontaktOpenCirc,	Linkes Motorsteuerungs-Hauptschütz Fehler bei offenem Stromkreis
AL81:LfDrvMnContactAdjoin,	Linke Motorsteuerung Hauptschütz angrenzender Fehler
AL82:LfMotoOverCurr,	Linker Motor Überstromfehler
AL83:LfMotoOverSpd,	Linker Motor Überdrehzahl-Fehler
AL84:LfMotoShrCirc,	Linker Motor Kurzschlussfehler
AL85:LfMotTemSenErr,	Fehler im linken Motortemperatursensor
AL86:LfMotOpnCircui,	Linker Motor Offener Stromkreis Fehler
AL87:LfDrvMcuParErr,	Parameterfehler der linken Motorsteuerung
AL88:LfDrvMnContactNotClose,	Linker Motorregler Hauptschütz nicht geschlossen
AL89:LfDrvPreChgFai,	Links Vorladung des Motorreglers fehlgeschlagen
AL90:RtMotBrakCoilOpnCirc,	Fehler der Spule der Feststellbremse des Pumpenmotors (offener Stromkreis)
AL91:RtMotBrakCoilShrCirc,	Pumpenmotor Parkbremsspule Kurzschlussfehler

Display	Beschreibung
AL92:RtDriveMcuCanTimOut,	Pumpenmotorsteuerung kann Time Out
AL93:RtMotCurrentSensErr,	Fehler im Stromsensor des Pumpenmotors
AL94:RtMotDirectioOverlap,	Pumpenmotor Richtung Überschneidungsfehler
AL95:RtMotEncodErr,	Pumpenmotor Codierfehler
AL96:RtDriveMcuHigTemperature,	Pumpenmotorsteuerung Hochtemperaturfehler
AL97:RtDrivMcuInner15V Err,	Pumpenmotorsteuerung 15V-Fehler
AL98:RtDriveLowVol,	Pumpenmotorsteuerung Niederspannungsfehler
AL99:RtDrvMnKontaktShrCirc,	Pumpenmotorsteuerung Hauptschütz Kurzschlussfehler
AL100:RtDrvMnContacOpenCirc,	Hauptschütz der Pumpenmotorsteuerung Unterbrechung des Stromkreises
AL101:RtDrvMnContacAdjoin,	Pumpe Motorsteuerung Hauptschütz Haftfehler
AL102:RtMotOverCurr,	Überstromfehler des Pumpenmotors
AL103:RtMotoOverSpd,	Pumpenmotor Überdrehzahl-Fehler
AL104:RtMotoShrtCir,	Pumpenmotor Kurzschlussfehler
AL105:RtMotTemSenEr,	Fehler im Temperatursensor des Pumpenmotors
AL106:RtMotoOpnCir,	Fehler im offenen Stromkreis des Pumpenmotors
AL107:RtDrvMcuParEr,	Pumpe Motorsteuerung Parameterfehler
AL108:RtDrvMnContacNotClose,	Pumpe Motorsteuerung Hauptschütz nicht geschlossen
AL109:RtDrvPreChgFai,	Pumpe Motorsteuerung Vorladung fehlgeschlagen
AL110:PumpMotOpnCir,	Fehler im offenen Stromkreis des Pumpenmotors
AL111:PumpMotShtCir,	Pumpenmotor Kurzschlussfehler
AL112:PumpMotOvrCur,	Überstromfehler des Pumpenmotors
AL113:BMS_ChargCellOverVol,	BMS Ladegerät Zelle Überspannung
AL114:BMS_ChargOverCurrent,	BMS-Ladegerät Überstrom
AL115:BMS_ChargerFaulted,	BMS Ladegerät Fehler
AL116:BMS_ChargTempTooHi,	BMS-Ladegerättemperatur zu hoch

Display	Beschreibung
AL117:BMS_ChargTempTooLow,	BMS-Ladegerät Temperatur zu niedrig
AL118:BMS_CharTotal VolOverVol,	BMS Ladegerät Gesamt Überspannung
AL119:BMS_TimeOut,	BMS-Zeitüberschreitung
AL120:BMS_DischCellUnderVol	BMS-Entladung Zelle Unterspannung
AL121:BMS_DischOverCurrent,	BMS-Entladung Überstrom
AL122:BMS_DischargeTempTooHi,	BMS-Entladungstemperatur zu hoch
AL123:BMS_DischargeTempTooLow	BMS-Entladung Temperatur zu niedrig
AL124:BMS_DischargeTotalVolTooLow,	BMS-Entladung Gesamtspannung zu niedrig
AL125:BMS_DrpOutVolTooLarge,	BMS-Spannungsdifferenz zu groß
AL126:BMS_HazarVoltProtect,	BMS gefährliche Spannung Protect
AL127:BMS_InsulatioTooLo,	BMS-Isolierung zu niedrig
AL128:BMS_TemDifTooLarge,	BMS Temperaturdifferenz zu groß
AL129:LeftDriveTimeOut,	Linke Motorsteuerung Time Out
AL130:RightDrivTimeOut,	Rechts Motorsteuerung Time Out
AL131:LfMotoCurrentGain,	Links Motorregler Stromverstärkung
AL132:LfMotorsteuerungAlarm,	Fehler linke Motorsteuerung
AL133:PumpMotoCurreGain,	Pumpenmotorregler Stromverstärkung
AL134:PumpeMotorsteuerungAlarm,	Fehler PUMPE Motor Controller
AL135:CaJib_CW_BtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Auslegerdrehung links Eingabe Anfangsfehler
AL136:CaJib_CCW_BtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Auslegerdrehung rechts Eingabe Anfangsfehler
AL137:CaEmergencyPumpBtnInitErr,	Steuerung der Plattform: Notfall-Eingang Anfangsfehler
AL138:CaBypassBtnInitErr,	Kontrolle der Plattform: Bypass-Eingang Anfangsfehler
AL139:TrJib_CW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Auslegerdrehung links Eingang Anfangsfehler
AL140:TrJib_CCW_BtnInitErr,	Fahrwerkskontrolle: Auslegerdrehung rechts Eingabe Anfangsfehler

Display	Beschreibung
AL141:TrEmergencyPumpBtnInitErr,	Fahrgestellsteuerung: Notfalleingang Anfangsfehler
AL142:TrBypassBtn	Chassis-Steuerung: Bypass-Eingang Anfangsfehler
AL143:BaksetCCW_EV	Plattform drehen Linkes Ventil offener Kreislauffehler
AL144:BaksetCW_EV	Plattform drehen Linkes Ventil Kurzschlussfehler
AL145:RtMotBrakSpule	Fehler der Spule der rechten Motorparkbremse (offener Stromkreis)
AL146:RtMotBrakSpule	Fehler Kurzschluss der Spule der rechten Motorparkbremse
AL147:RightDriveMcu	Rechts Motorsteuerung CAN Time Out
AL148:RightMotCurre	Überlappungsfehler des rechten Motorstromsensors
AL149:RtMotDirection	Rechter Motor Richtungsüberschneidungsfehler
AL150:RtMotEncodeErr,	Rechter Motor Kodierfehler
AL151:RtDriveMcuHigt	Rechts Motorregler Hochtemperaturfehler
AL152:RtDrivMcuInner	Rechts Motorregler 15V Fehler
AL153:RightDrivLoVol,	Rechts Motorsteuerung Niederspannungsfehler
AL154:RtDrvMnKontakt	Rechts Motorsteuerungs-Hauptschütz Kurzschlussfehler
AL155:RtDrvMnKontakt	Rechts Motorsteuerungs-Hauptschütz Fehler bei offenem Stromkreis
AL156:RtDrvMnKontakt	Rechts Hauptschütz des Motorreglers angrenzender Fehler
AL157:RtMotoOverCurr,	Rechter Motor Überstromfehler
AL158:RtMotoOverSpd,	Rechter Motor Überdrehzahl-Fehler
AL159:RtMotoShrCirc,	Rechter Motor Kurzschlussfehler
AL160:RtMotTemSenErr,	Fehler im rechten Motortemperatursensor
AL161:RtMotOpnCircui,	Fehler bei offenem Stromkreis des rechten Motors
AL162:RtDrvMcuParErr,	Rechts Parameterfehler der Motorsteuerung
AL163:RtDrvMnKontakt	Rechts Motorsteuerungs-Hauptschütz nicht geschlossen
AL164:RtDrvPreChgFai,	Rechts Vorladung des Motorreglers fehlgeschlagen

Display	Beschreibung
AL165:RtMotCurreGain,	Rechts Motorregler Stromverstärkung
AL166:RtMotorsteuerungAlarm,	Fehler rechte Motorsteuerung
AL167:BmRetractSwRdn	Schalter zum vollständigen Einfahren des Hauptauslegers Redundanzfehler
AL168:LowBmMinSwRdn	Unterer Endschalter des Gelenkauslegers Redundanzfehler
AL169:TurretInFront	Revolverkopf-Mittelstellungsschalter Redundanzfehler
AL170:BmAnglRdnFehler,	Hauptauslegerwinkel Redundanzfehler
AL171:LevelAngRdnErr,	Winkel Redundanzfehler
AL172:LoadCellRdnErr,	Lastsensor Redundanzfehler
AL173:Truck_X_RdnErr,	LKW Neigungssensor X Redundanzfehler
AL174:Truck_Y_RdnErr,	Lkw Neigungssensor Y Redundanzfehler
AL175:LoadCell2Open	Lastsensor 2 offen Kreislauf
AL176:LoadCell2Short	Lastsensor 2 Kurzschluss
AL177:CageTiltSens	Plattform Füllstandssensor Zeitüberschreitung
WR1:OverLoad,	Plattformüberlast
WR2:PreOverLoad,	Plattform Überlastung vorhersagen
WR3:TruckTilt,	Untergestell Neigung
WR4:BatterSocLow,	Batterie niedriger SOC
WR5:BMS Level1War,	BMS-Störung Stufe 1
WR6:LoBmMinLimWar,	Gelenkausleger untere Grenze
WR7:MainBmRtnLimi	Grenze des Einfahren von Hauptarm
WR8:LowBoomMaxLim	Gelenkausleger obere Grenze
WR9:MainBmMinLimi	Hauptausleger untere Grenze
WR10:MainBmMaxLim	Obere Grenze des Hauptauslegers
WR11:AntiSqueeze	Anti-Extrusions-Warnung
WR12:AntiKollision	Anti-Kollisions-Warnung

Betriebsanleitung

Display	**Beschreibung**
WR13:StopMoveIn	Alle Funktionen während des Ladevorgangs deaktivieren
WR14:StopMultiMov,	Stop Multi-Bewegungen
WR15:StopTravSteer	Fahrverbot bei nicht mittig stehendem Revolver
WR16:StopTravSteer	Fahrverbot durch Gelenkarmaufzug
WR17:StopTraveSteer	Fahrverbot durch maschinelles Anheben
WR18:LowBoomLimitSW	Gelenkausleger unten Näherungsschalterfehler
WR19:GpsLimMoveUp,	GPS-Sperre：Deaktivieren Anheben
WR20:LongTimeNoWork	Lange Zeit keine Arbeit
WR21:TravelJoyStick	Fahrt Joystick Redundanzfehler
WR22:CageJoyStick5V	Plattform Joystick 5V Spannung niedrig
WR23:SteerAnglGt47	Linker Lenkeinschlag ＞47°
WR24:SteerAnglLt-47	Rechter Lenkeinschlag ＜-47°
WR25:LevelAnglGrate	Plattformwinkel überschreitet 10° Grenze
WR26:EmgPumpRunToo	Laufzeit der Notpumpe zu lang
WR27:TransportMode	Transporte Modus Ein
WR28:LeftInverter	Warnung linker hinterer Motor-Regler
WR29:RightInverter	Warnung rechter hinterer Motor-Regler
Display	**Beschreibung**
WR30:PumpInverter	Fehler PUMPE Motorsteuerung
WR31:BypassEin,	Bypass-Funktion Ein

Anweisungen für Transport und Heben

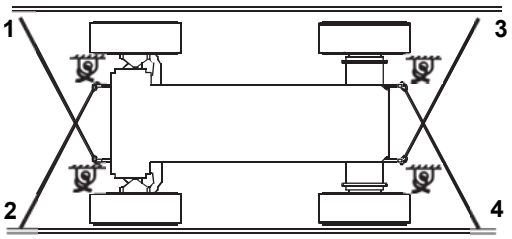


Die sichere Einstellung der Maschine und die Auswahl geeigneter Transportmittel gemäß den Bestimmungen des Ministeriums für Industrie und öffentlichen Verkehr, der geltenden gesetzlichen Vorschriften und der Unternehmensrichtlinien liegen ausschließlich in der Verantwortung des Eigentümers der Maschine.

Die folgenden Informationen zur Handhabung und zum Transport der Maschine werden von Dingli nur zu Informationszwecken bereitgestellt.

- Das Be- und Entladen der Maschine von einem Transportfahrzeug darf ausschließlich von Bedienern durchgeführt werden, die mit Hebevorgängen vertraut sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs, die Ladefläche, die Ketten oder Verriegelungsvorrichtungen das Maschinengewicht tragen können. Informationen zum Maschinengewicht finden Sie in den technischen Daten auf dem Typenschild des Maschinenmodells.
- Überprüfen Sie, ob mobile Objekte auf der Plattform vorhanden sind, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.

Sichern des Untergestells

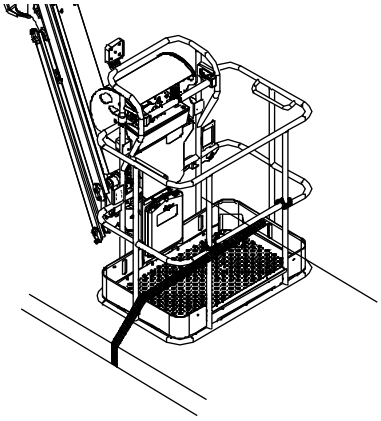


Verwenden Sie alle vier am Gehäuse mitgelieferten Befestigungsvorrichtungen gemäß der obigen Abbildung.

Sichern der Plattform

Klappen Sie die Plattform mit dem Transportmodus, der über die Lkw-Bedienung ausgewählt werden kann, ein: Diese Option beseitigt die Betriebsbeschränkungen der Maschine und ermöglicht das Einklappen des Teleskoparms.

Wenn der Arm nicht zusammengeklappt werden kann, stellen Sie sicher, dass das Primär- und das Sekundärteil vollständig eingefahren sind und dass keines der Teile die Ladefläche berührt. Platzieren Sie die Plattform auf das Ladedeck und befestigen Sie sie mit Nylongurten auf der Transportfläche.



Anweisungen für Transport und Heben

Abschleppen des Fahrzeugs



Ein unsachgemäßes Abschleppen des Fahrzeugs kann zu schweren Unfällen führen.

Blockieren Sie die Maschine, um ihre Bewegung zu verhindern, bevor Sie die Negativbremse manuell lösen.

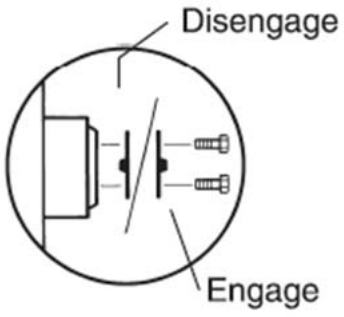
Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Maschine richtig abzuschleppen.

Unterlegkeile an den Rädern platzieren, um zu vermeiden, dass die Maschine sich bewegt.

Die Radbremsen lösen, indem die angezogenen Nabentrennkappen umgedreht werden.

Sicherstellen, dass das Kabel des Krans angemessen an den Anschlagstellen des Untergestells befestigt ist und dass die Strecke keine Hindernisse aufweist.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Bremsen wieder zu aktivieren.



Ziehen Sie den Teleskoparm vor dem Abschleppen des Fahrzeugs vollständig ein und senken Sie ihn ab.

Entfernen Sie auch die Last. Verwenden Sie Stahlseile mit Ringen an den Enden oder eine spezielle starre Abschleppstange. Stellen Sie sicher, dass das Seil in gutem Zustand ist. Stellen Sie sicher, dass das Seil eine Nennkapazität hat, die das 1,5-fache des Gewichts des abzuschleppenden Fahrzeugs beträgt.

Verbinden Sie ein Ende des Kabels mit den beiden vorderen Ösen des Zugfahrzeugs. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit den beiden vorderen Ösen des abzuschleppenden Fahrzeugs.

Das Abschleppen des Maschinenmodells ist nicht zu empfehlen. Wenn die Maschine abgeschleppt werden muss, nicht schneller als 2 mph 3,2 km/h fahren.

Anweisungen für Transport und Heben

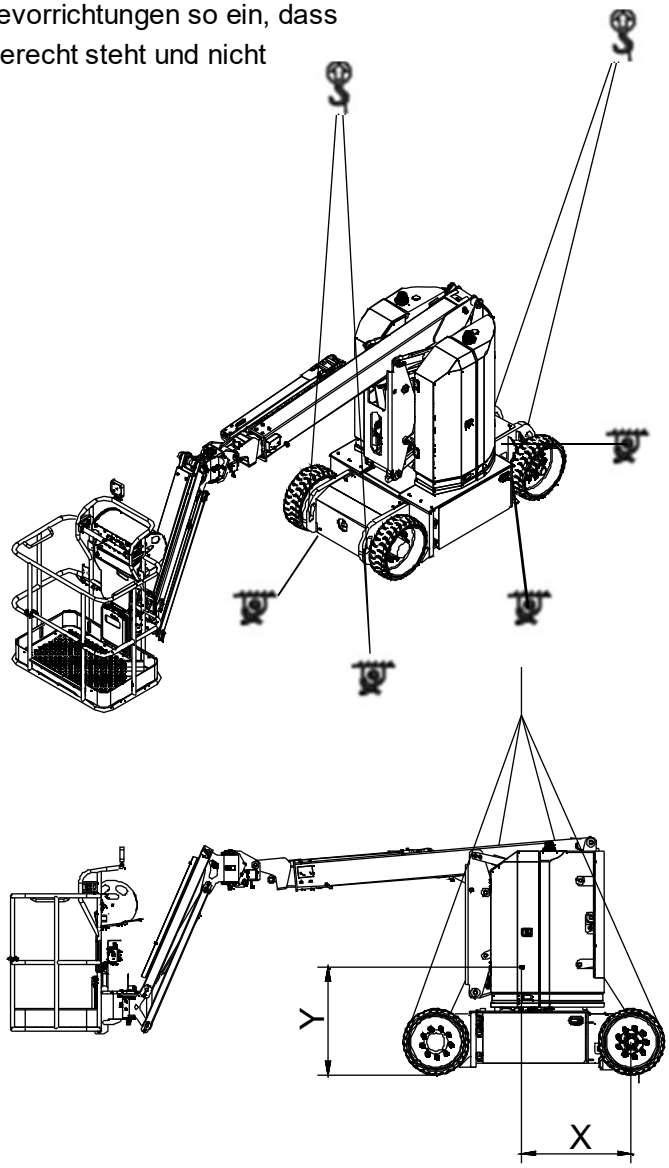
Anheben

Verwenden Sie nur Geräte, die für die betreffende Bewegung geeignet sind: Stellen Sie sicher, dass die Tragkraft des Hubkrans, der Ketten, Seile und der entsprechenden Haken für das Gewicht der Maschine ausgelegt ist. Informationen zur Überprüfung der Daten finden Sie auf dem Typenschild des Herstellers, das am Untergestell angebracht ist.

Schwerpunkt		
Modell	X (mm)	Y (mm)
EAB11AC	920	902
EAB12AC	853	898

Anm. : Der Schwerpunkt jeder Maschine ist nicht genau, sondern eine Empfehlung.

Stellen Sie die Hebevorrichtungen so ein, dass die Maschine waagerecht steht und nicht beschädigt wird.



Stroage



Die folgenden Bestimmungen beachten:

☑ Die Lagerung der Maschine muss folgendermaßen erfolgen, eine nicht sachgemäße Lagerung können die Leistung und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

1 Die Maschine muss im Innenbereich gelagert werden und der Boden muss fest und eben sein. Sollte die Maschine im Außenbereich gelagert werden, muss sie abgedeckt werden, um sie vor Wasser und Staub zu schützen.

2 Sicherstellen, dass die Maschine sauber und funktionstüchtig ist, wenn eingelagert wird. Sie bei Bedarf reparieren und warten.

3 Die Maschine in einer geeigneten Position abstellen, um die Maschine bequem fahren und bewegen zu können.

4 Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20℃~40℃ und die Umgebungsfeuchtigkeit ≤ 90% liegen.

Rostschutz

1 Vor der Einlagerung der Maschine. Bevor die Maschine eingelagert wird, den Lack überprüfen und Lackschäden ausbessern oder komplett neu lackieren, um die Maschine vor Rost zu schützen.

2 Für bewegliche Teile, wie z.B. Lager, Verbindungen und Gleitschienen, kann zur Vermeidung von Rostbildung Fett aufgetragen werden

Lagerung der Batterien

1 Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum (ein Monat bis sechs Monate) eingelagert wird, muss darauf geachtet werden, dass der Hauptschalter, der Schlüsselschalter und der Notausschalter ausgeschaltet und vollständig aufgeladen sind. Um sicherzustellen, dass diese Batterien einsatzbereit bleiben, müssen die folgenden Ladeverfahren angewendet werden:

Die Maschine prüfen bzw. die Spannung jeder Batterie an der Maschine einmal im Monat kontrollieren, um sicherzustellen, dass die Spannung der Batterie nicht unter 25,2 V liegt, andernfalls die Maschine bitte sofort aufladen.

2 Wenn die Maschine für einen längeren Zeitraum (ein halbes Jahr oder länger) gelagert wird, muss sie voll geladen sein. Der Akku sollten aus der Maschine entfernt werden. Halten Sie den Akku sauber und achten Sie darauf, dass nichts auf den Akku gelegt wird. Die Batterien sollten wie folgt abgeklemmt werden. Die Kabel zuerst vom Minuspol abklemmen und danach die Kabel vom Pluspol abklemmen. Die Batterien sollten wie folgt angeschlossen werden: Zuerst die mit Plus bezeichnete Leitung an den Pluspol, dann die mit Minus bezeichnete Leitung an den Minuspol anschließen. Um sicherzustellen, dass diese Batterien betriebsbereit bleiben, müssen die Batterien einmal pro Quartal geladen werden.

Anleitung zur Bremsenprüfung

1 Bei elektrischen Antriebsmotoren sollte bei längerer Lagerung (1 Monat bis zu einem halben Jahr) die Bremse einmal im Monat gelüftet werden, um ein Festsetzen der Bremsbeläge zu verhindern;

2 Wenn die Bremsbeläge festsitzen, muss die Bremseinheit ausgetauscht werden;

Vor der Verwendung nach einer Lagerzeit

Wenn die Arbeitsbühne längere Zeit gelagert oder extremen Umgebungsbedingungen (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Staub usw.) ausgesetzt wird, darf sie erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sie gemäß der täglichen Kontrollprozedur und Funktionsprüfung inspiziert und gewartet wurde.

Wartung



Die folgenden Bestimmungen beachten:

- √ Der Bediener darf nur die in diesem Handbuch angeführten routinemäßigen Wartungstätigkeiten ausführen.
- √ Die geplanten Wartungsarbeiten müssen von den vom Hersteller geschulten und qualifizierten Mitarbeitern gemäß den im Wartungshandbuch dieser Maschine aufgeführten Anforderungen durchgeführt werden.
- √ Entsorgen Sie die Materialien in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Vorschriften.
- √ Verwenden Sie nur von Dingli autorisierte Ersatzteile.
- √ Bevor Wartungsarbeiten an der Maschine ausgeführt werden dürfen, müssen der Mitarbeiter die erforderliche persönliche Schutzausrüstung anlegen: z. B. Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm etc.
- √ Einhaltung der lokalen nationalen Gesetze und Vorschriften bezüglich regelmäßiger Inspektionen und Inspektionshäufigkeit.

Vorprüfungen

Stellen Sie bei jeder Verwendung der Maschine durch einen neuen Besitzer sicher, dass das richtige Gebrauchs- und Wartungshandbuch für die Maschine an Bord vorhanden ist.

Wenn dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie den Händler unverzüglich, um das richtige Handbuch zu erhalten.

Stellen Sie sicher, dass die Schilder und Aufkleber auf der Maschine vorhanden und in gutem Zustand sind.

Wenn sie beschädigt oder unleserlich sind, bitten Sie Ihren Händler um einen Ersatz.

WARTUNGSINTERVALLE

Lesen und verstehen Sie alle Warnungen und Anweisungen, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.

Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten sicher, dass alle geplanten Maßnahmen wie geplant ausgeführt wurden.

A Alle 10 Betriebsstunden oder täglich

- A-1 Sichtprüfung - Überprüfung
- A-2 Gleitblöcke des Teleskoparms - Überprüfung
- A-3 Hilfspumpe - Betriebstest
- A-4 Überlastsensor - Überprüfung
- A-5 Bolzen zur Befestigung des Ausgleichsgewichts – Kontrolle
- A-6 Verankerungspunkt für Auffanggurt

B Alle 50 Betriebsstunden oder alle 2 Wochen

- B-1 Hydraulikölstand - Überprüfung
- B-2 Gleitblöcke des Teleskoparms - Schmierung
- B-3 Oberwagen-Drehung Drehkranz - Schmierung
- B-4 Räder - Überprüfung des Anzugs von Muttern

C Alle 250 Betriebsstunden oder alle 3 Monate

- C-1 Untersetzungsgetriebe der Räder - Überprüfung von Ölstand

D Alle 500 Betriebsstunden oder alle 6 Monate

- D-1 Hydraulikölfilter - Wechsel
- D-2 Oberwagen-Drehung Drehkranz - Überprüfung von Schraubenanzug
- D-3 Kraftmoment an den Schrauben zur Befestigung des Ausgleichsgewichts - Kontrolle

E Alle 1000 Betriebsstunden oder einmal im Jahr

- E-1 Untersetzungsgetriebe der Räder - Ölwechsel
- E-2 Gleitblöcke des Teleskoparms - Einstellung des Spiels
- E-3 Überlastsensor – Kalibrierung

F Alle 1500 Betriebsstunden

G Alle 2000 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre

- G-1 Hydraulikfluid - Austausch

Wartung

A-1 Sichtprüfung

Führen Sie vor jedem Start eine gründliche Sichtprüfung durch, um die maximale Lebensdauer des Fahrzeugs zu gewährleisten.

1 Schauen Sie sich um und unter das Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass es keine losen oder fehlenden Schrauben, keinen angesammelten Schmutz, keine Austritte von Öl und anderen Flüssigkeiten, kaputte oder verschlissene Teile gibt.

2 Überprüfen Sie den Zustand des Zubehörs und der Hydraulikkomponenten.

3 Überprüfen Sie den Zustand und den Verschleiß der Reifen. Nach Bedarf

4 Überprüfen Sie die Flüssigkeitsstände wie Hydrauliköl und Schmieröl.

5 Entfernen Sie angesammelten Schmutz und Ablagerungen. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie das Fahrzeug starten.

6 Überprüfen Sie den Zustand der Batterie auf Korrosion und Sauberkeit sowie das auf dem Display der Bodensteuerung des Elektrofahrzeugs angezeigte Volumen.

A-2 Gleitblöcke des Teleskoparms - Überprüfung

1 Fahren Sie den Teleskoparm vollständig aus.

2 Stellen Sie sicher, dass die Armbewegung ruckfrei erfolgt. Stellen Sie sicher, dass keine ungewöhnlichen Vibrationen oder Geräusche auftreten und sich kein Teil des Arms aufgrund von Reibung während der Bewegung erwärmt.

3 Prüfen Sie, ob eine ausreichende Fettschicht auf den Gleitflächen und an den Gleitschuhen vorhanden ist.

A-3 Test der Hilfspumpe

Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste und setzen Sie sie zurück.

Aktivieren Sie die Notpumpe und überprüfen Sie die Bewegungen der Arme und der Plattform.

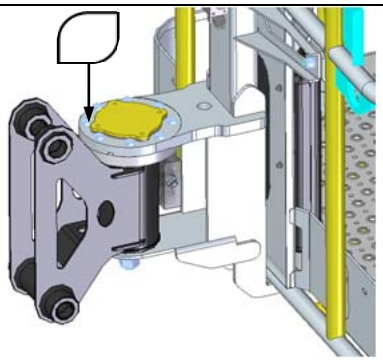
HINWEIS: Um den Verbrauch der Batterien zu vermeiden, begrenzen Sie die Testdauer.

Deaktivieren Sie die elektrische Notpumpe und starten Sie das System neu, um die ordnungsgemäße Funktionsweise zu bestätigen.

A-4 Überlastsensor - Überprüfung

Das vom Überlastsensor gemessene Gewicht auf der Plattform wird an der Steuertafel am Boden angezeigt. Solange die Last auf der Plattform die Nutzlast nicht überschreitet, ist die Maschine während des Betriebs sicher. Ansonsten ist sie nicht sicher und es wird der entsprechende Alarm ausgelöst. Deshalb ist es wichtig, dass zu Beginn eines jeden Arbeitstages überprüft wird, ob sich der Sensor in einem guten Zustand befindet.

Schrauben - Überprüfung



Überprüfen Sie, ob Schrauben locker sind oder fehlen und ob der Sensor evtl. beschädigt ist. Wenden Sie sich bei allen Auffälligkeiten bitte an Dingli oder Ihren Händler.

Überlastsensor - Überprüfung

Zum Schutz der persönlichen Sicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Überlastsensor einwandfrei funktioniert. Die tägliche Überprüfung seiner Funktion und seines Zustandes zu Beginn jedes Arbeitstages kann das Personal vor Gefahren schützen. Wenn die Plattform anstößt, müssen die Arbeiten unterbrochen und der Sensor überprüft werden. Vorgehensweise:

1 Die Fahrzeugzustandsschnittstelle, die Daten zum Fahrzeugzustand anzeigt,

Wartung

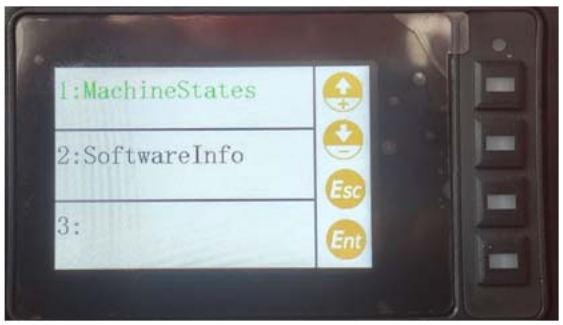
kann in folgenden Schritten eingegeben werden



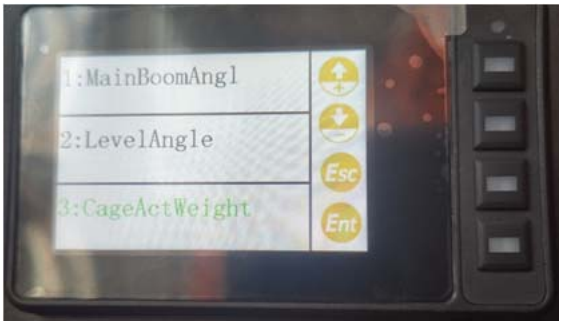
Drücken Sie die Taste , um die folgende Schnittstelle aufzurufen



Drücken Sie die Taste , um Maschineninfo auszuwählen, und drücken Sie die Taste , um die folgende Schnittstelle aufzurufen



Wählen Sie die Maschinenzustände aus und drücken Sie die Taste , um die folgende Schnittstelle aufzurufen



Wählen Sie mit der Taste die Option Käfiggewicht, und drücken Sie die Taste , um die folgende Schnittstelle aufzurufen



2 Der Parameter „Korblast“ (Cage load) gibt die aktuell auf der Plattform befindliche Last an.

3 Für den Parameter „Korblast“ (Cage load) werden 0 kg angezeigt, wenn sich keine Last mehr auf der Plattform befindet.

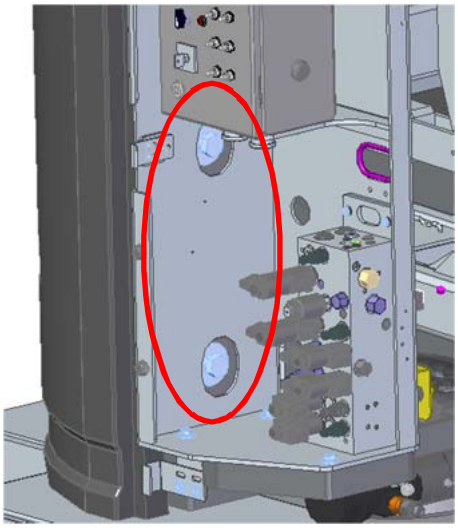
4 Für den Parameter „Korblast“ (Cage load) werden 227 kg angezeigt, nachdem eine Last von 227 kg in den Korb geladen wurde.

5 Der Parameter für die Käfiglast zeigt 261 kg an und die Hupe der Maschine ertönt. Andernfalls sofort reparieren.

Die Messgenauigkeit beträgt ±15 %. Wenn dieser Wert überschritten wird, muss der Sensor kalibriert werden, siehe hierzu Kapitel „Überlastsensor - Kalibrierung“.

A-5 Bolzen zur Befestigung des Ausgleichsgewichts - Kontrolle

Es besteht die Gefahr, dass das Ausgleichsgewicht nicht richtig mit der Maschine verbunden ist. Daher müssen die Schrauben, mit denen das Ausgleichsgewicht befestigt ist, überprüft werden.



Überprüfen Sie die Befestigungsmuttern des Ausgleichsgewichts am Revolver. Nach Rost, lockeren oder fehlenden Schrauben sehen.

Bei ernsten Problemen bitte an den Händler wenden.

A-6 Verankerungspunkt für Auffanggurt überprüfen

Der Verankerungspunkt für das Verbindungsmittel ist die Schlüsselkomponente des Sicherheitssystems für den Betrieb in großer Höhe, die direkt mit der persönlichen Sicherheit des Bedieners verbunden ist. Daher ist die regelmäßige Überprüfung und Wartung des Verankerungspunkts besonders wichtig.

Vor jedem Gebrauch sollte eine umfassende Inspektion des Gurtes der Verankerungspunkte durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass keine Risse oder Ablösungen an den Schweißnähten und keine Risse oder Verformungen an den Bauteilen vorhanden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Etiketten deutlich und vollständig sind, und befestigen Sie nur ein Verbindungsmittel pro Verankerungspunkt.

Werden an den Verankerungspunkten Anzeichen von Beschädigungen festgestellt, so ist der Betrieb sofort einzustellen und kann erst nach qualifizierter Reparatur wieder aufgenommen werden.

Wartung

B-1 Hydraulikölstand - Überprüfung

Damit die Maschine ordnungsgemäß arbeiten kann, muss sichergestellt sein, dass das Öl in der Hydraulik ausreicht. Bei einem falschen Ölstand können die Bauteile der Hydraulik beschädigt werden. Durch eine tägliche Überprüfung können Änderungen im Ölstand erkannt werden, die ggf. auf Störungen in der Hydraulik hinweisen

1 Überprüfen Sie, ob der Arm komplett eingefahren ist.

2 Den Ölstand an der Anzeige seitlich am Hydraulikölbehälter überprüfen.

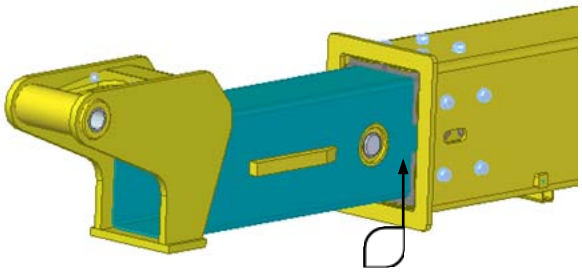
Ergebnis: Das Hydrauliköl muss in der Nähe der Mittellinie der Ölstandanzeige an den Behältern stehen.



Öffnen Sie bei Bedarf den Deckel des Hydrauliktanks und nehmen Sie den in der folgenden Abbildung gezeigten Deckel ab, um Öl nachzufüllen. Überschreiten Sie nicht den angegebenen Wert. Bringen Sie nach dem Einfüllen des Öls den Deckel wieder an.

Hinweis: Das Hydrauliköl sollte im lokalen Bereich aufgetragen und mit einer Genauigkeit von 20 µm gefiltert werden.

B-2 Gleitblöcke des Teleskoparms – Schmierung



1 Positionieren Sie die Maschine in einem Bereich mit ausreichendem Abstand rundherum. Zentrieren Sie den Oberwagen und bringen Sie den Teleskoparm in die horizontale Position. Fahren Sie den Teleskoparm vollständig aus.

2 Entfernen Sie die Staubschutzdichtungen am Kopf der Verlängerung und reinigen Sie alle Gleitflächen gründlich.

3 Tragen Sie mit einer Bürste eine dünne Schicht Fett auf die Gleitflächen auf allen vier Seiten des Arms auf.

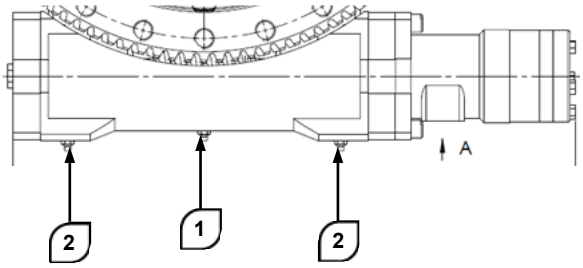
4 Fahren Sie den Teleskoparm mehrmals ein und aus, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.

B-3 Oberwagen-Drehung Drehkranz - Schmierung

Schmieren Sie die Schnecke und die Verzahnung mit dem Schmiernippel 1, der sich am Getriebe befindet.

Schmieren Sie die Außenverzahnung der Schnecke. Das Fett mit einer Bürste von Hand auftragen. Stellen Sie sicher, dass das Fett gleichmäßig verteilt ist. Entfernen Sie Fettansammlungen.

Schmieren Sie die Führungen mit dem Schmiernippel an der Innenseite der Schnecke und das Lager mit dem Schmiernippel 2 am Getriebe.



Wenn die Maschine in einer normalen Umgebung eingesetzt wird, kann jedes der Schmiermittel in der Tabelle verwendet werden.

Schmierfett für Standardanwendungen		
MARKE	**FÜR FÜHRUNGEN und LAGER**	**FÜR SCHNECKE und VERZAHNUNG**
Mobil	KG-2-B-2	XHP 462 Moly

Wenn die Maschine in einer rauen Umgebung eingesetzt wird, bitte bei Dingli bzgl. des Schmierfetts nachfragen.

B-4 Räder - Anzug der Muttern prüfen

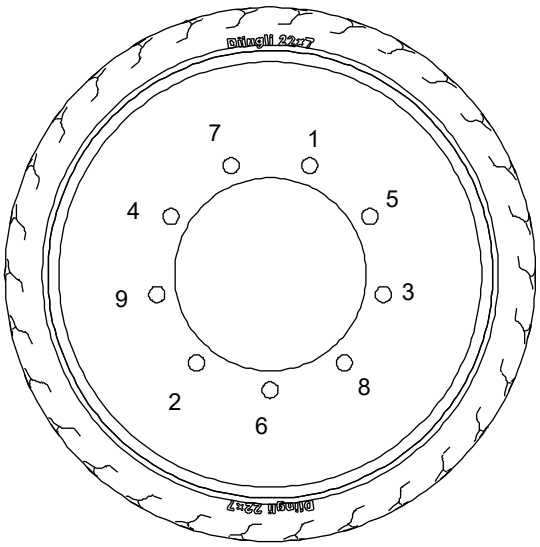
Es ist äußerst wichtig, das richtige Montagedrehmoment anzuwenden und einzuhalten.

⚠ **Die Radmuttern mit dem richtigen Drehmoment anziehen, damit sie sich nicht lösen.**

Die Radmuttern müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden und nach jedem Radwechsel nachgezogen werden. Einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Befestigungsmuttern mit einem Hakenschlüssel an und dann bitten Sie sofort eine Servicewerkstatt darum, die Radmuttern mit dem richtigen Drehmoment anzuziehen. Übermäßiges Anziehen führt zum Brechen der Bolzen oder zur dauerhaften Verformung der Löcher in den Rädern, in denen die Befestigungsbolzen sitzen. Die Räder wie folgt montieren:

1 Stellen Sie den Drehmomentschlüssel auf 237 Nm ein.

2 Die Muttern in der folgenden Reihenfolge anziehen:



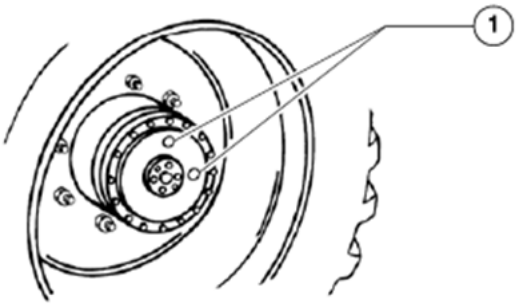
Wartung

3 Wenn ein „Kada“-artiges Geräusch zu hören ist, ist die Radmutter mit dem richtigen Drehmoment befestigt.

C-1 Ölstand vom Untersetzungsgetriebe der Räder - Überprüfung

Die Nichtbeachtung des Ölstands der Antriebsnabe kann schlechte Leistungen verursachen und bei weiterem Gebrauch der Maschine können Schäden an den Komponenten auftreten.

1 Die Maschine bewegen, um die Nabe zu drehen, bis sich einer der Stopfen oben und einer im 90-Grad-Winkel befindet.



1. Stopfen der Antriebsnaben

2 Den auf 90 Grad befindliche Stopfen entfernen und den Ölstand prüfen.

⊙ Resultat: Der Ölstand sollte auf Höhe des Bodens der Schraubenöffnung sein.

3 Bei Bedarf den oberen Stopfen entfernen und Öl nachfüllen, bis der Ölstand mit dem Boden der seitlichen Stopfenöffnung gleich ist.

4 Die Stopfen in der Antriebsnabe anbringen.

5 Diesen Vorgang für jede Antriebsnabe wiederholen.

Hinweis: Überprüfen Sie zuerst alle 10 Betriebsstunden.

D-1 Hydraulikölfilter - Wechsel

Der Wechsel des Filters im Rücklauf zum Hydraulikötank ist von wesentlicher Bedeutung für die guten Leistungen und die Haltbarkeit der Maschine. Ein verschmutzter oder verstopfter Filter kann schlechte Leistungen verursachen und die dauernde Verwendung kann zu Schäden an den Komponenten führen. Wenn in einer sehr schmutzigen Umgebung gearbeitet wird, muss der Filter evtl. öfter ausgewechselt werden.

⚠ CAUTION Verletzungsgefahr. Vorsicht, das Öl hat eine hohe Temperatur. Der Kontakt mit dem Öl kann schwere Verbrennungen verursachen.

1 Das Gehäuse des Hydraulikrücklauffilters befindet sich oben auf dem Hydrauliktank.

2 Reinigen Sie den Bereich um den Deckel des Ölfiltergehäuses, der sich oben auf dem Behälter befindet.

3 Nehmen Sie den Deckel vom Gehäuse ab.

4 Heben Sie den Griff am Filterelement an und drehen Sie das Element gegen den Uhrzeigersinn, um das Element aus dem Gehäuse zu lösen.

5 Nehmen Sie den Filtereinsatz aus dem Filtergehäuse.

6 Setzen Sie den neuen Ölfiltereinsatz in das Filtergehäuse ein.

7 Drücken Sie das Filterelement nach unten, um sicherzustellen, dass der O-Ring am Element vollständig im Gehäuse sitzt.

8 Drehen Sie das Filterelement im Uhrzeigersinn, um es zu fixieren.

9 Montieren Sie den Filtergehäusedeckel

10 Evtl. beim Auswechseln herausgelaufenes Öl abwischen.

11 Mit einem unauslöschlichen Faserstift das Datum und die Nummer des Betriebsstundenzählers auf den Filter schreiben.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodensteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf in die Ein-Position.

13 Bewegen und halten Sie den Kippschalter für die Funktionsfreigabe nach einer der beiden Seiten und bewegen und halten Sie den Kippschalter für den Hauptausleger in Richtung nach oben.

14 Den Filter und seine Komponenten einer Inspektion unterziehen und sicherstellen, dass es keine Leckagen gibt.

Wartung

D-2 Oberwagen-Drehung Drehkranz - Überprüfung von Schraubenanzug

Die Einhaltung des richtigen Drehmoments an den Lagerbolzen des Drehtisches ist für den sicheren Betrieb der Maschine unerlässlich. Ein falsches Schraubendrehmoment kann zu einem unsicheren Betriebszustand und zur Beschädigung von Bauteilen führen.

1 Heben Sie den Sekundärausleger an und legen Sie einen Sicherheitskeil auf die Hubzylinderstangen. Senken Sie den Ausleger vorsichtig auf den Sicherheitskeil des Hubzylinders ab.

⚠WARNING Quetschgefahr. DEN ZYLINDER UND ALLE ANDEREN BEWEGLICHEN TEILE NICHT ANFASSEN, WÄHREND DER ZWEITE HUBARM ABGESENKT WIRD.

Hinweis: Der Sicherheitskeil für den Hubzylinder ist über die DINGLI-Ersatzteilabteilung erhältlich.

2 Die Abdeckung öffnen.

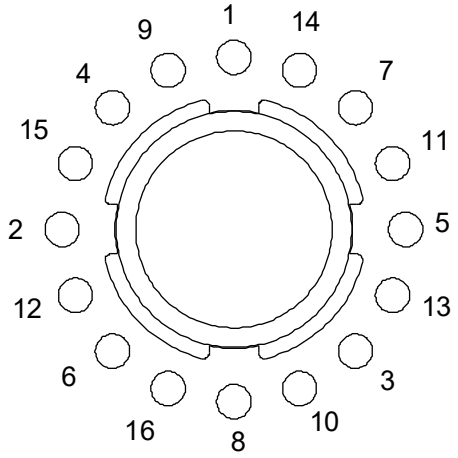
3 Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungsschrauben des Drehtisches nacheinander mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment angezogen werden. Siehe Spezifikationen, Maschinendrehmomentspezifikationen

4 Heben Sie den sekundären Ausleger an und entfernen Sie die Sicherheitsklötze.

5 Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

6 Öffnen Sie die Verriegelung an den Akkupacks und schwenken Sie sie heraus, um die Zugangsöffnung für die Lagerschraube des Drehtellers freizulegen.

7 Ziehen Sie die unteren Lagerbefestigungsschrauben unter dem Antriebsrahmen der Reihe nach mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an. Siehe Spezifikationen, Maschinendrehmomentspezifikationen.

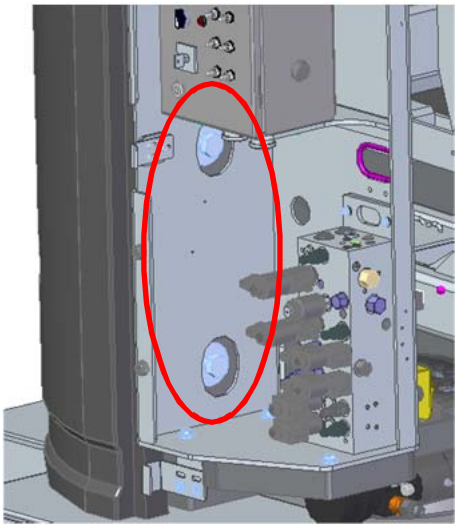


ANZIEHEN DER RADMUTTERN - DREHMOMENTE

Drehmoment der Mutter	210Nm

D-3 Kraftmoment an den Befestigungsschrauben des Ausgleichsgewichts - Kontrolle

Es ist notwendig, das Kraftmoment an den Befestigungsschrauben des Ausgleichsgewichts zu überprüfen.



Ziehen Sie die Schrauben, mit denen das Ausgleichsgewicht befestigt ist, nacheinander mit dem Torsionsschlüssel an, wobei Sie einen Wert von 730N.m einstellen.

E-1 Untersetzungsgetriebe der Räder - Ölwechsel

Der Austausch des Antriebsnabenöls ist für eine gute Leistung und Lebensdauer der Maschine unerlässlich. Wenn das Öl in der Antriebsnabe nicht in jährlichen Abständen gewechselt wird, kann dies schlechte Leistungen verursachen und bei weiterem Gebrauch der Maschine können Schäden an den Komponenten auftreten.

1 Die Antriebsnabe wählen, die gewartet werden soll. Die Maschine bewegen, bis sich einer der beiden Stopfen am tiefsten Punkt befindet.

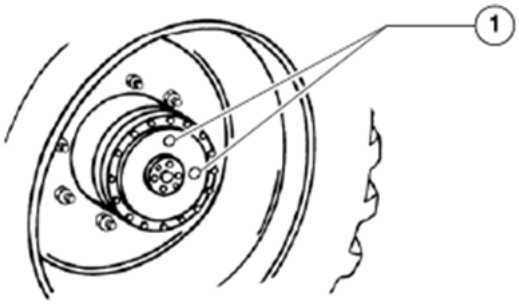
2 Entfernen Sie die Stopfen und lassen Sie das Öl in ein geeigneten Behälter.

3 Die Maschine bewegen, bis sich einer der beiden Stopfen am höchsten Punkt befindet

4 Die Nabe füllen, bis der Ölstand mit dem Boden der untersten Stopfenöffnung gleich ist. Siehe Spezifikationen, Maschinenspezifikationen.

5 Die Stopfen wieder aufsetzen.

6 Diesen Vorgang für jede Antriebsnabe wiederholen.



1. Stopfen der Antriebsnaben

Hinweis: Wechseln Sie das Öl zuerst alle 100-250 Betriebsstunden.

Wartung

E-2 Gleitblöcke des Teleskoparms - Einstellung des Spiels

Für den sicheren Maschinenbetrieb ist es wichtig, die Gleitschuhe der Arme der Scherenstruktur in einem guten Zustand zu halten. Verschleißpolster werden auf den Oberflächen der Auslegerrohre angebracht, um ein reibungsarmes, austauschbares Verschleißpolster zwischen den beweglichen Teilen zu bilden. Unzureichend unterfütterte Bremsbeläge oder die fortgesetzte Verwendung extrem abgenutzter Bremsbeläge können zu Bauteilschäden und unsicheren Betriebsbedingungen führen.

1. Messen Sie jedes Verschleißpolster. Ersetzen Sie das Verschleißpolster, sobald es die zulässige Mindeststärke erreicht hat. Liegt das Verschleißpolster immer noch innerhalb der Spezifikation, unterlegen Sie es nach Bedarf, um ein minimales Spiel ohne Bindung zu erreichen.
2. Fahren Sie den Ausleger über den gesamten Bewegungsbereich aus und wieder ein, um zu prüfen, ob es keine Engstellen gibt, die ein Klemmen oder Schaben des Auslegers verursachen könnten.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass das äußere und das innere Auslegerrohr immer rechtwinklig sind.

Spezifikationen für Auslegerverschleißpolster	**Minimum**
Obere und seitliche Verschleißpolster (Verlängerungsende des Auslegers)	11,5mm
seitliche Verschleißpolster (Auslegerverlängerung)	17,5mm
Untere Verschleißpolster (Drehpunkt des Auslegers)	11,5mm
seitliche Verschleißpolster (Drehpunkt des Auslegers)	17,5mm
Obere Verschleißpolster (Drehpunkt des Auslegers)	9,5mm

E-3 Überlastsensor – Kalibrierung

Das vom Überlastsensor gemessene Gewicht auf der Plattform wird an der Steuertafel am Boden angezeigt. Solange die Last auf der Plattform die Nutzlast nicht überschreitet, ist die Maschine während des Betriebs sicher. Ansonsten ist sie nicht sicher und es wird der entsprechende Alarm ausgelöst. Wenn die auf dem Display angezeigten Werte nicht stimmen, muss der Sensor kalibriert werden.

Kalibrierung

Das Wägesystem muss fristgerecht kalibriert werden. und zwar alle 1000 Betriebsstunden oder einmal im Jahr. Abgesehen davon muss der Betrieb unterbrochen und der Überlastsensor kalibriert werden, wenn die auf dem Display angezeigten Werte nicht stimmen.

G-1 Hydraulikflüssigkeit - Wechsel

Der Wechsel oder die Untersuchung des Hydrauliköls ist von wesentlicher Bedeutung für die guten Leistungen und die Haltbarkeit der Maschine. Schmutziges Öl und ein verstopfter Ansaugfilter können schlechte Leistungen verursachen und die dauernde Verwendung kann zu Schäden an den Komponenten führen. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, das Öl häufiger zu wechseln.

NOTICE Gefahr der Beschädigung von Komponenten. Der Arbeitsbereich und die Oberflächen, auf denen dieser Vorgang durchgeführt wird, müssen sauber und frei von Schmutz sein, da dieser in das Hydrauliksystem gelangen kann.

Vor dem Ölwechsel ist das Hydrauliköl durch einen Händler untersuchen zu lassen, um den spezifischen Verschmutzungsgrad festzustellen und zu prüfen, ob der Ölwechsel erforderlich ist. Wenn das Öl bei der zweijährigen Inspektion nicht gewechselt wird, muss es alle drei Monate geprüft werden. Das Öl wechseln, wenn bei der Prüfung Mängel festgestellt werden.

Anm.: Diese Prozedur mit der Plattform in eingefahrener Position ausführen.

⚠WARNING

Stromschlag-/Verbrennungsgefahr: Das Berühren von spannungsführenden Stromkreisen kann Lebensgefahr oder schwere Verletzungen bedeuten. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

Wartung

⚠WARNING Verletzungsgefahr. Das Hydrauliköl steht unter Druck und etwaige Spritzer können in die Haut eindringen oder Verbrennungen verursachen. Die hydraulischen Anschlüsse sehr langsam lösen, um den Druck des Öls allmählich abzulassen. Vermeiden, dass Öl herausspritzt.

⚠CAUTION Verletzungsgefahr. Vorsicht, das Öl hat eine hohe Temperatur. Der Kontakt mit dem Öl kann schwere Verbrennungen verursachen.

1 Den Batteriesatz von der Maschine abklemmen.

2 Die Abdeckung des Moduls der Krafteinheit öffnen.

3 Die Ölablassschraube auf der Unterseite entfernen und das ganze Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.

4 Die Rücklaufleitung zum Hydraulikölтank vom Kopf des hydraulischen Filters kennzeichnen und abtrennen und die Leitung zum Tank abklemmen. Den Anschluss auf dem Filterkopf verschließen.

5 Die Einlaufleitung der Hydropumpe kennzeichnen und abtrennen und die Leitung zum Tank abklemmen. Den Anschluss auf der Pumpe verschließen.

6 Entfernen Sie die Befestigungselemente des Hydrauliktanks. Den Hydraulikölтank von der Maschine entfernen.

7 Den Entlüftungsstopfen des Hydraulikölтanks abnehmen.

8 Den Hydraulikfilter im Hydrauliktank trennen.

9 Das Innere des Hydraulikölтanks mit einem milden Lösemittel reinigen. Den Tank vollkommen trocknen lassen.

10 Den Hydraulikfilter im Hydrauliktank installieren.

11 Die Einlaufleitung der Hydropumpe wieder im Tank installieren. Den Anschluss auf der Pumpe wieder installieren und anziehen.

12 Den Auslaufstopfen wieder aufschrauben.

13 Den Entlüftungsstopfen am Hydraulikölтank anbringen.

14 Den Tank wieder installieren und die Tankbefestigungen wieder installieren und anziehen.

15 Die Rücklaufleitung der Hydropumpe wieder auf dem Tank installieren. Den Anschluss auf dem Kopf des hydraulischen Filters wieder installieren und anziehen.

16 Hydrauliköl bis zum entsprechenden Stand im Tank hinzufügen.

17 Die Pumpe einschalten, um die hydraulische Anlage mit Öl zu füllen und zu entlüften.

⚠WARNING Gefahr der Beschädigung von Komponenten. Die Pumpe kann Schaden nehmen, wenn man sie ohne Öl arbeiten lässt. Darauf achten, den Hydraulikölтank beim Befüllen der hydraulischen Anlage nicht zu entleeren. Kavitation der Pumpe vermeiden.

Entsorgung

Wenn die Hubarbeitsbühne beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Dingli für eine weitere Beurteilung. Kann die Hubarbeitsbühne nicht für einen sicheren Einsatz repariert werden, muss sie entsorgt werden. Befolgen Sie bei der Entsorgung der Hubarbeitsbühne stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

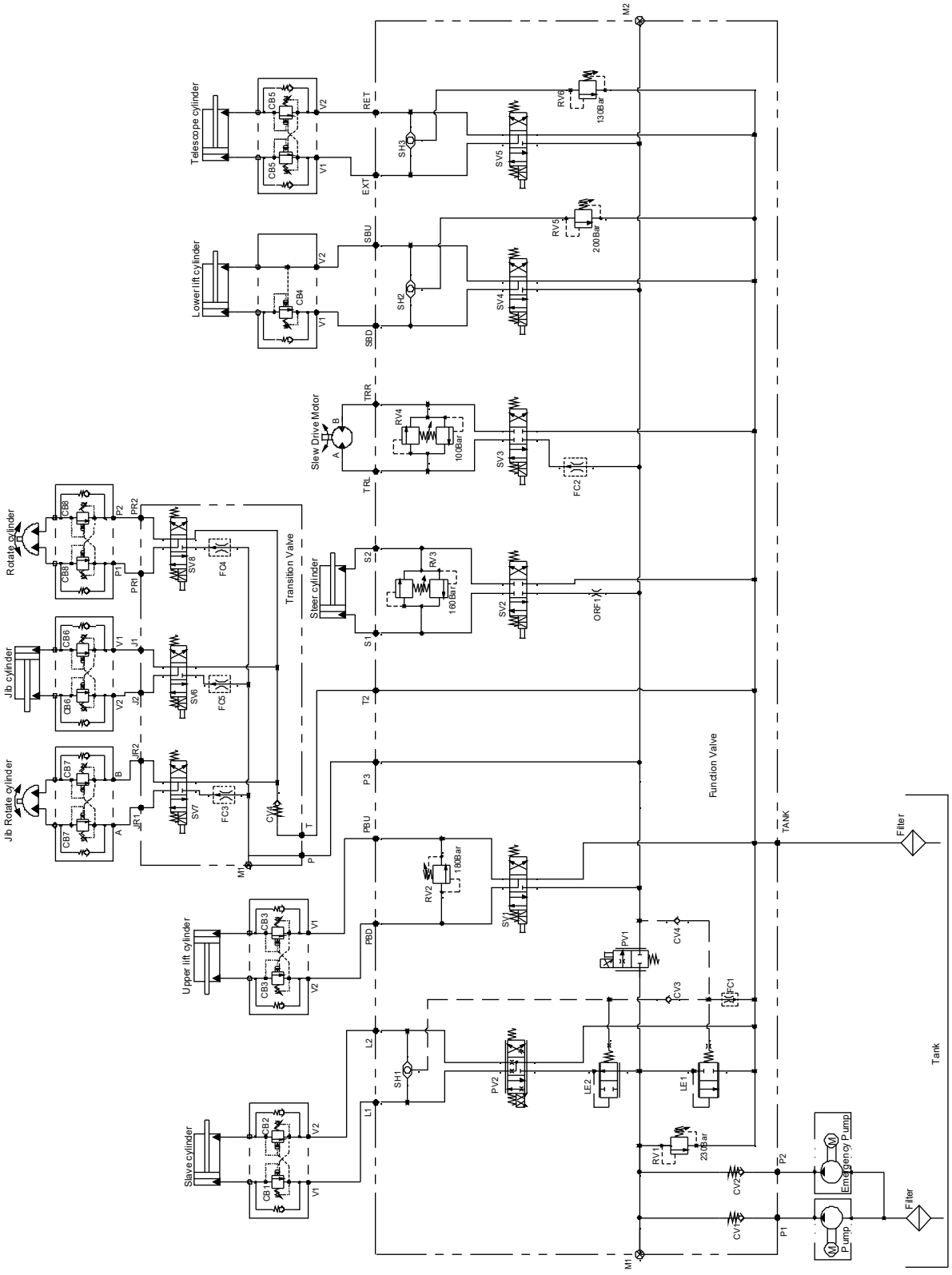
Achten Sie auf die Abfallentsorgung, um Umweltverschmutzung zu vermeiden:

Lassen Sie das Hydrauliköl in einen Behälter ab und leiten Sie es nicht direkt in den Boden, in die Kanalisation, in Flüsse, Meere oder Seen. Befolgen Sie die Gesetzte und Vorschriften zur Entsorgung gefährlicher Stoffe wie Hydrauliköle, Batterien usw.

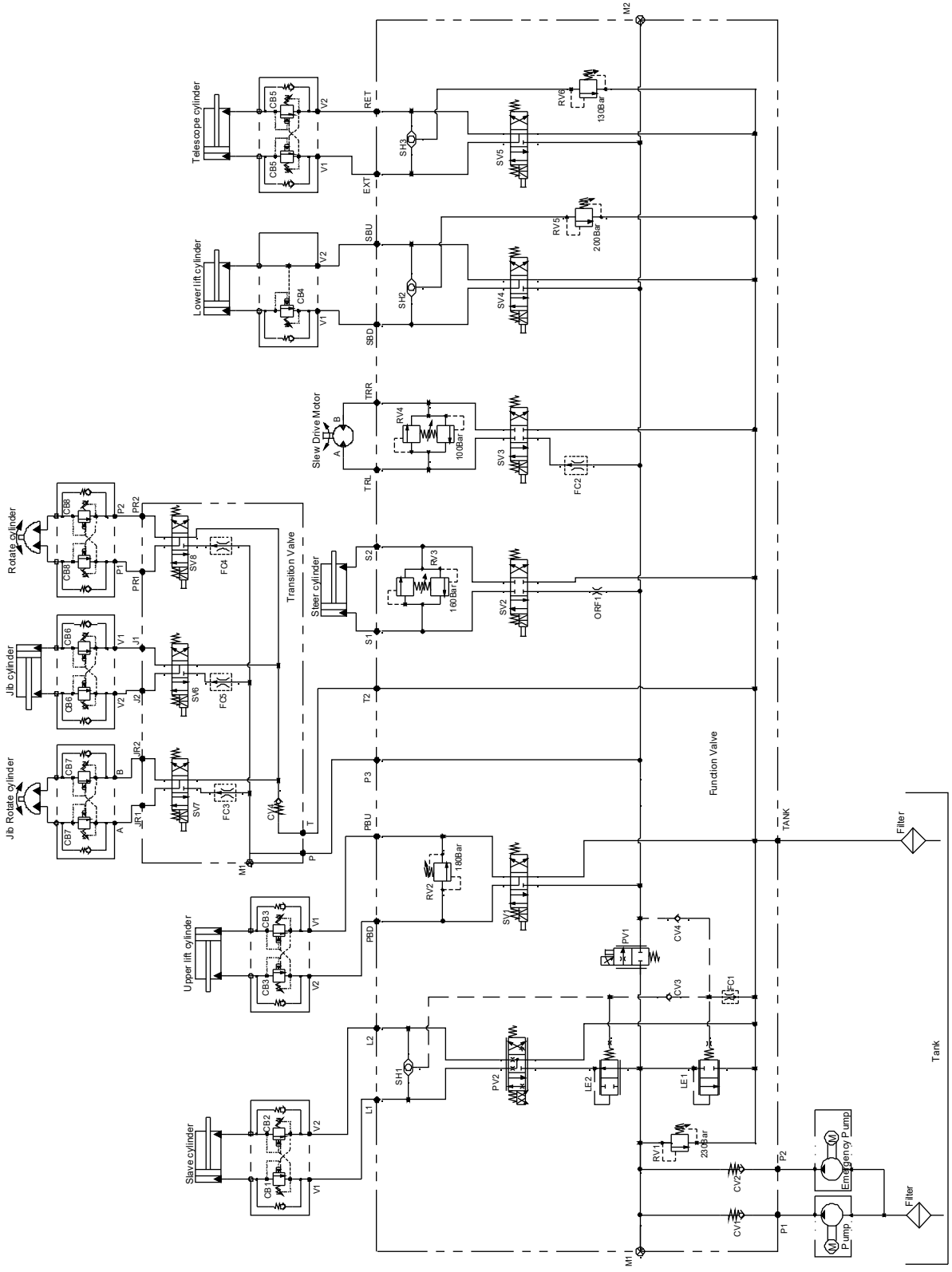
Entsorgen Sie die Arbeitsbühne und die Ersatzteile ordnungsgemäß nach den gesetzlichen Vorschriften.

Schaltpläne

Hydraulischer Schaltplan-EAB11AC

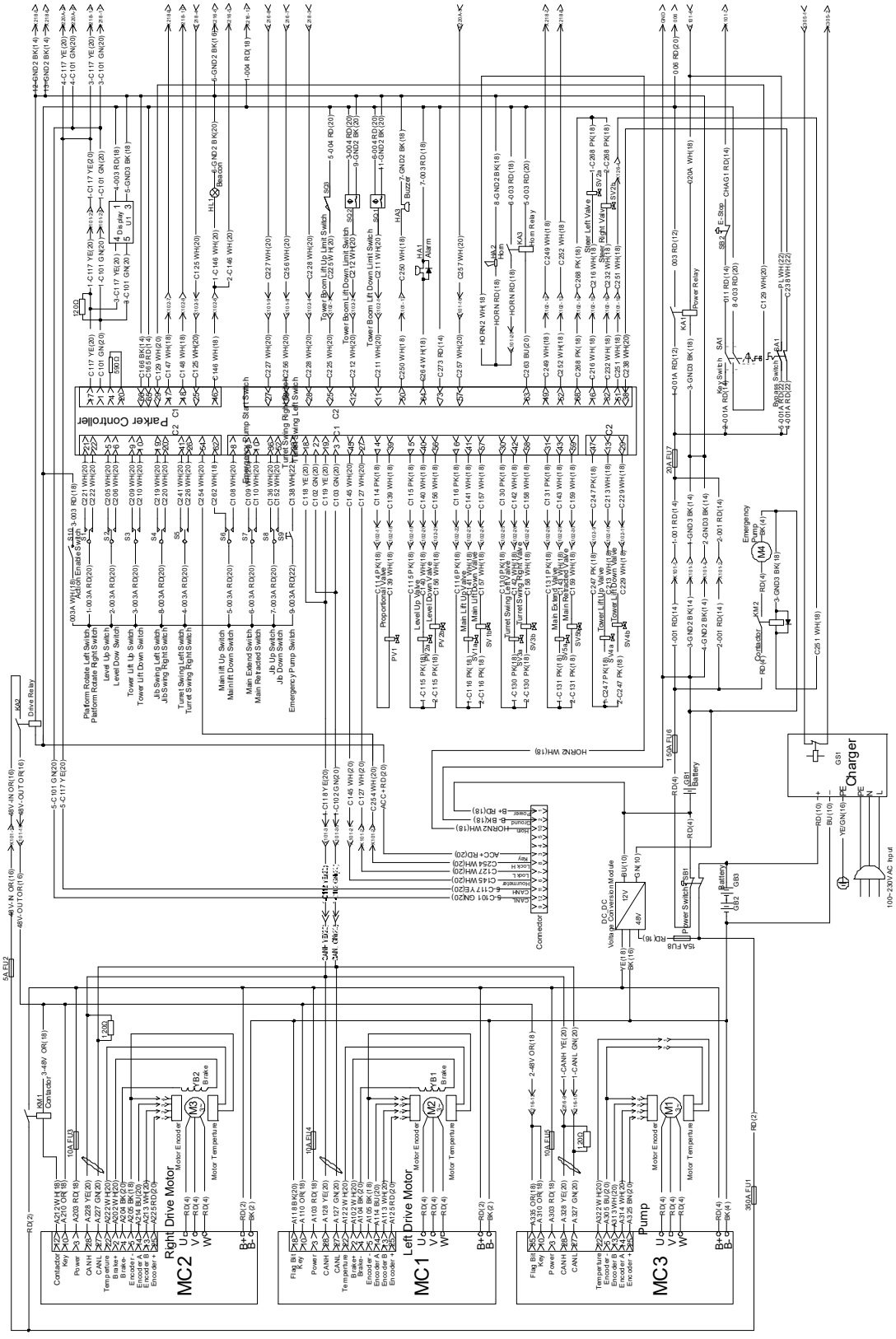


Hydraulischer Schaltplan- EAB12AC

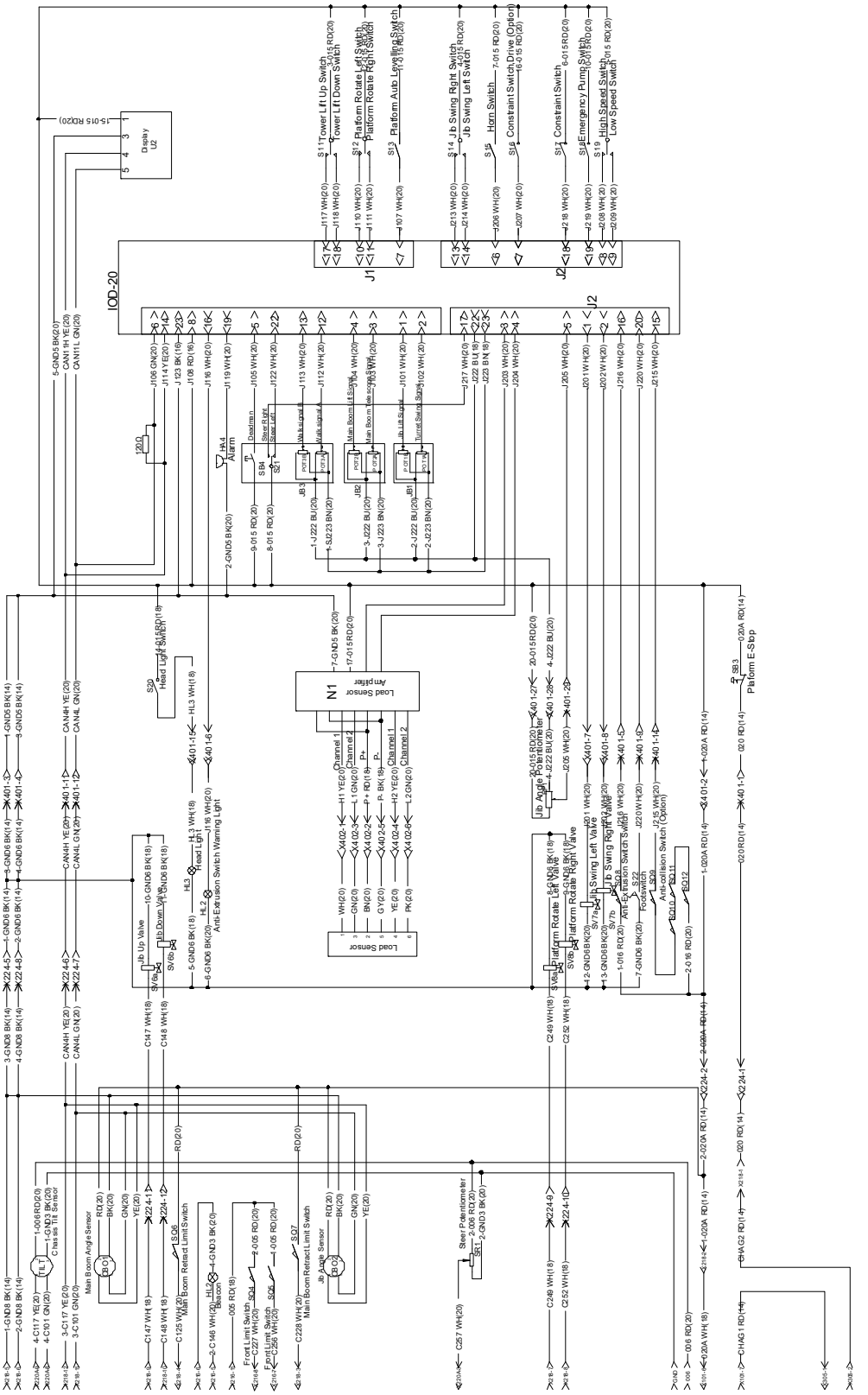


Schaltpläne

Elektrischer Schaltplan (Bleibatterie)-EAB11AC

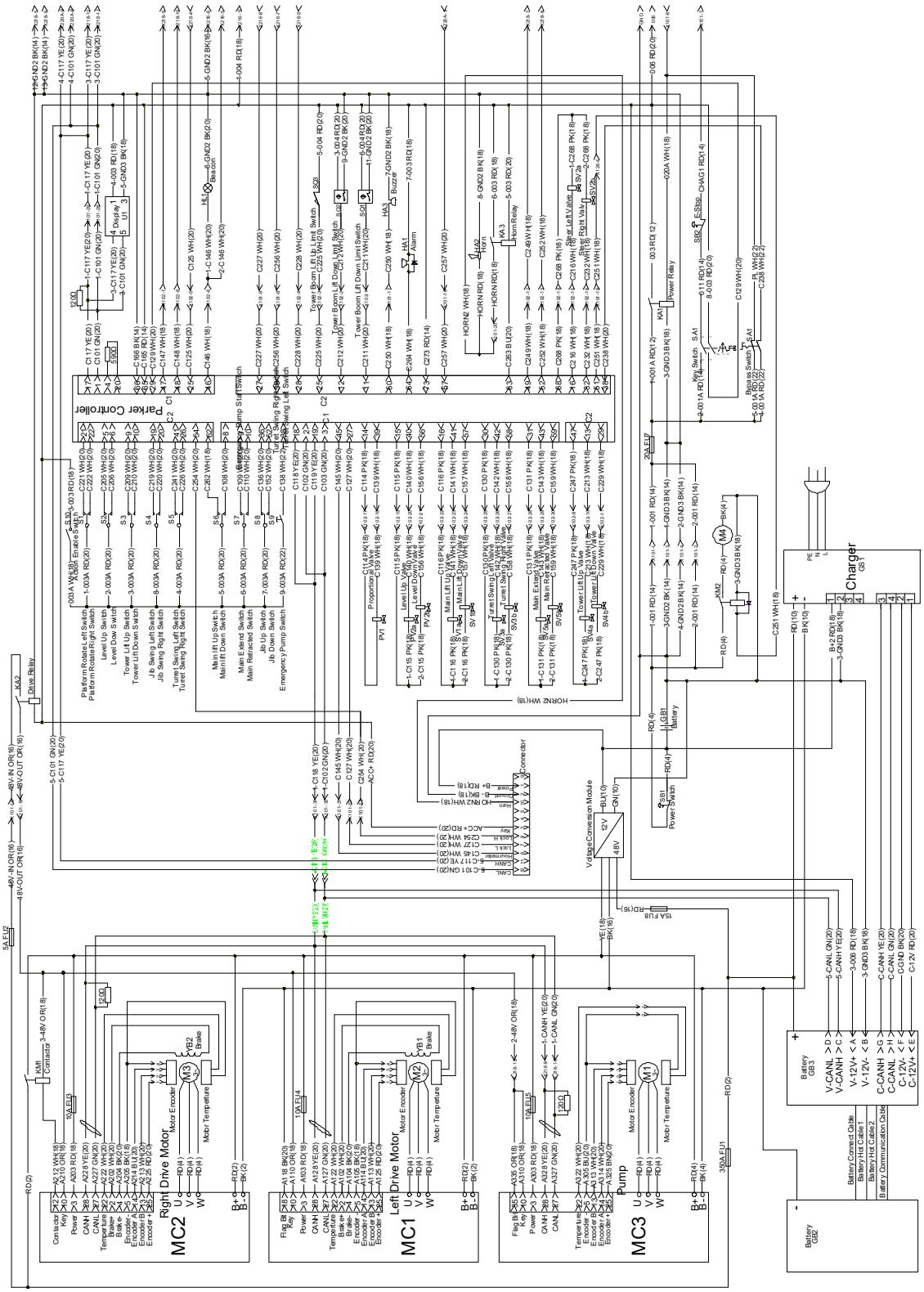


Elektrischer Schaltplan (Bleibatterie)-EAB11AC

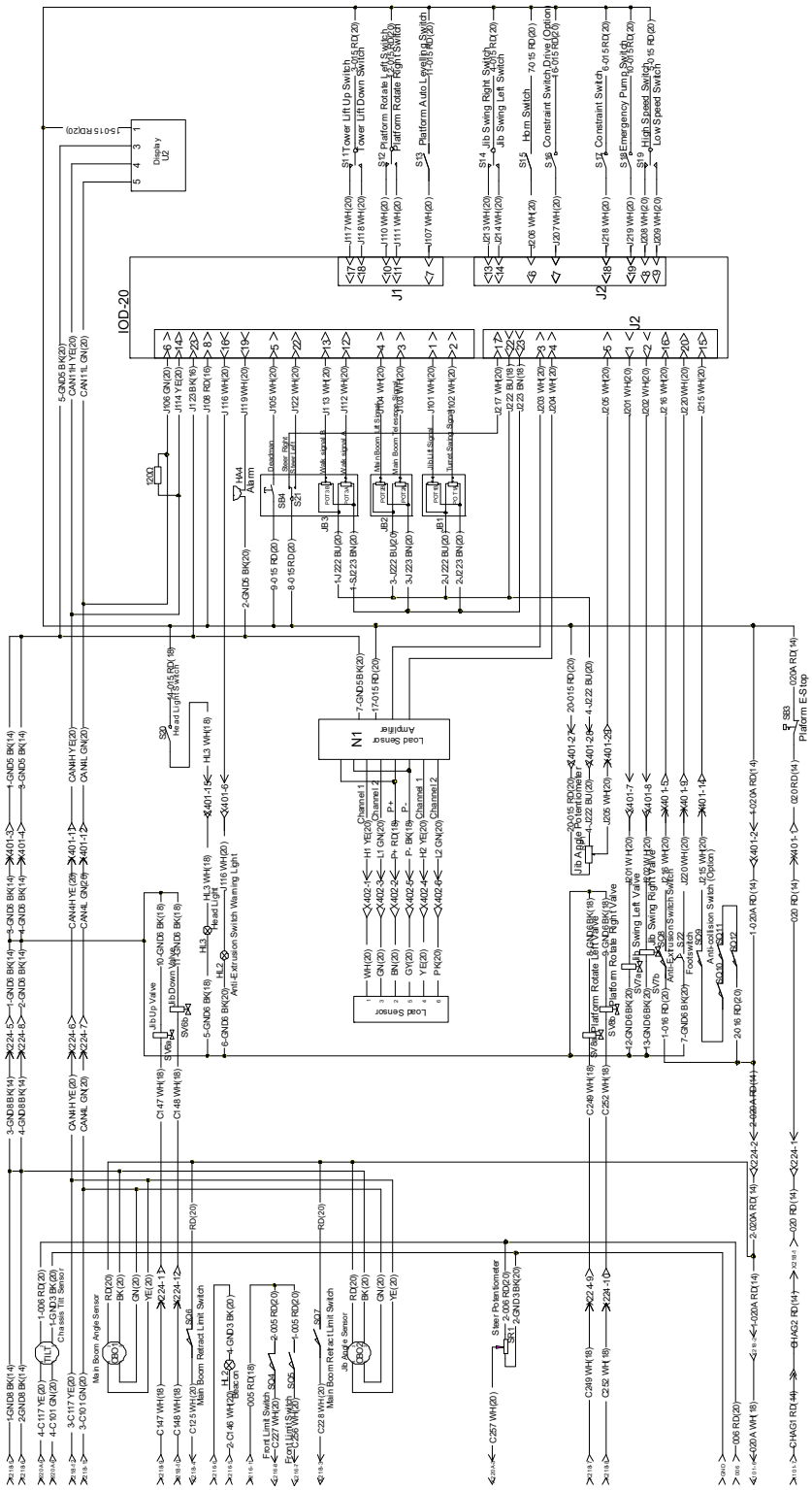


Schaltpläne

Elektrischer Schaltplan (Li-Batterie)-EAB11AC

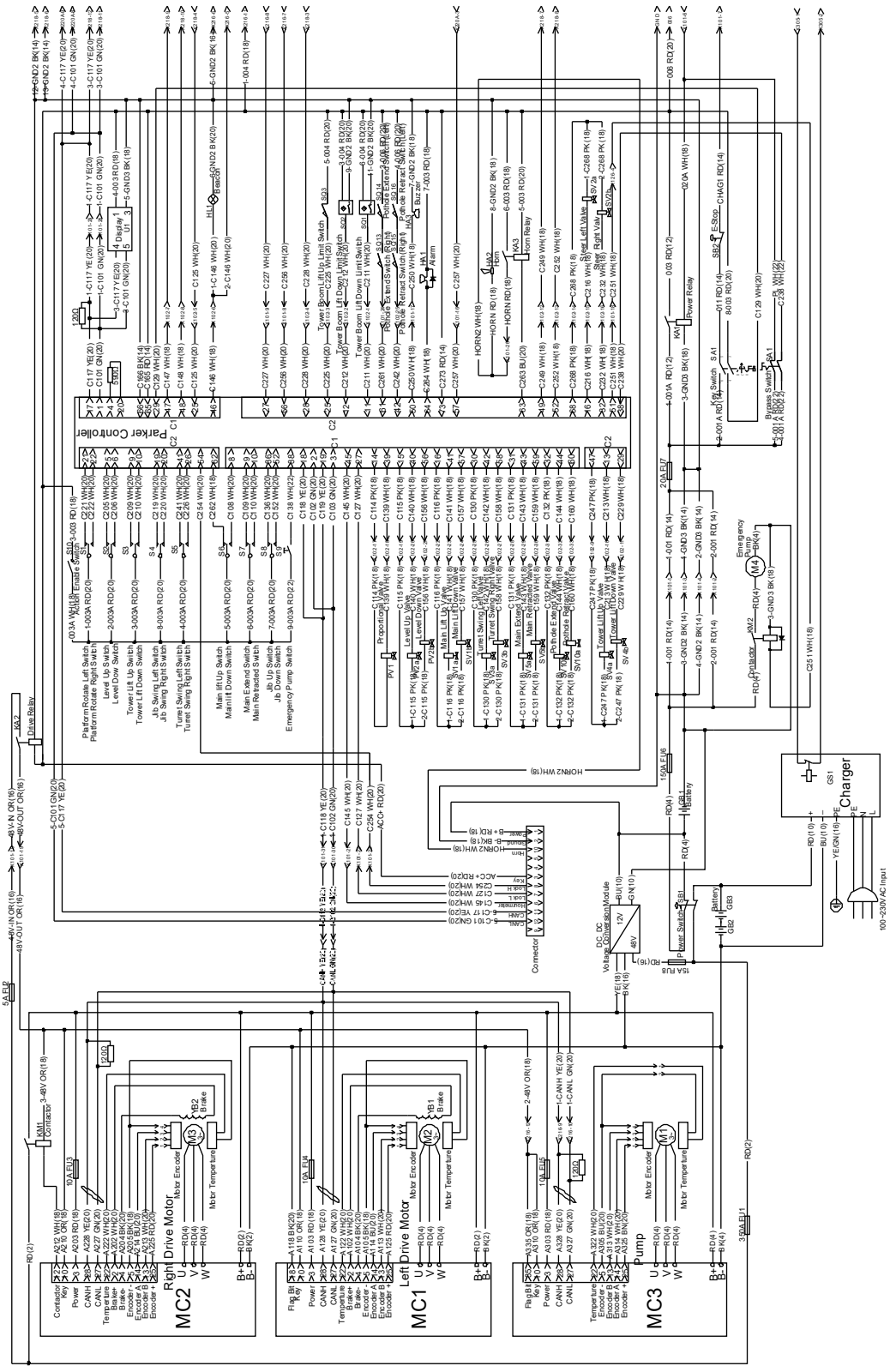


Elektrischer Schaltplan (Li-Batterie)-EAB11AC

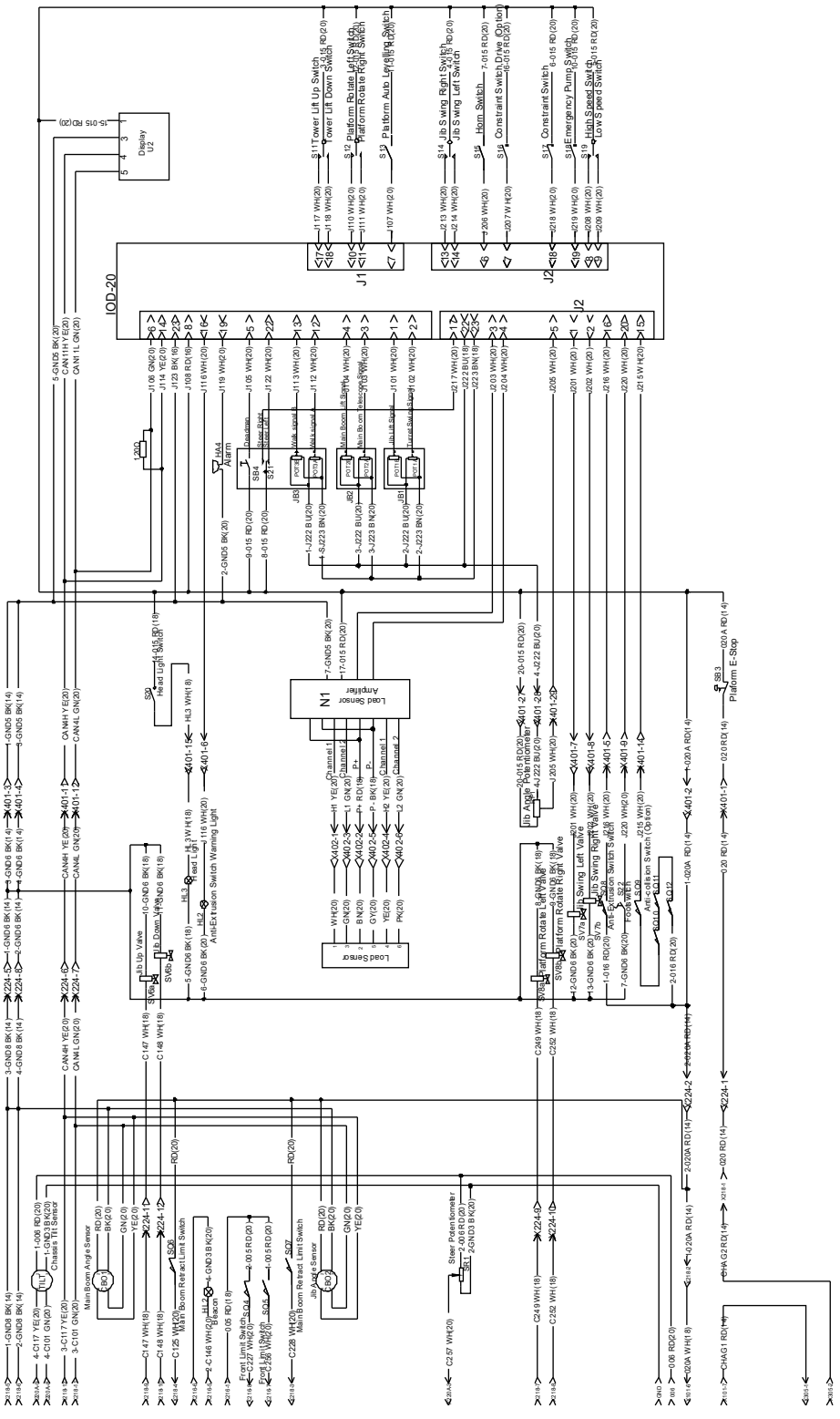


Schaltpläne

Elektrischer Schaltplan (Bleibatterie)-EAB12AC

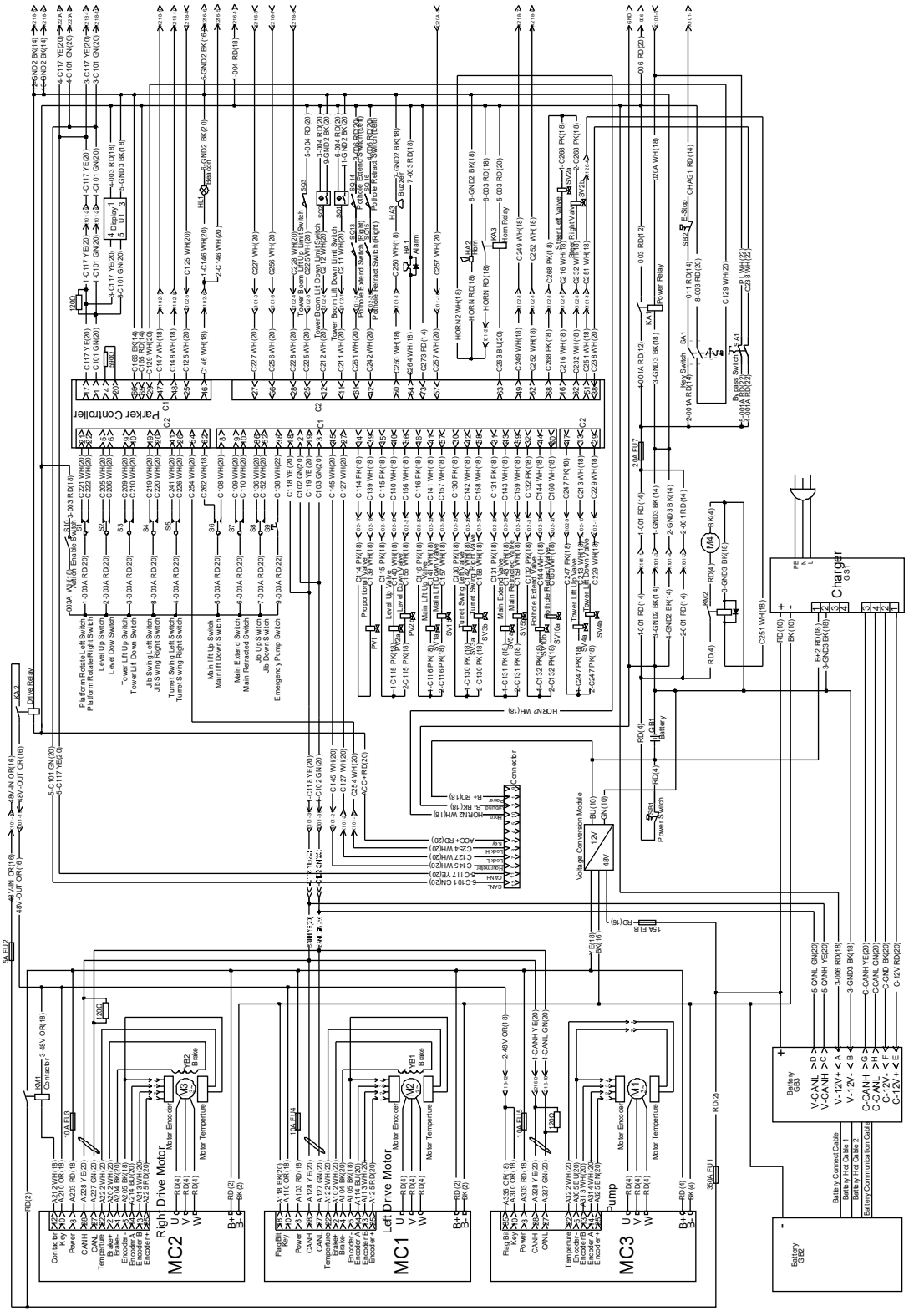


Elektrischer Schaltplan (Bleibatterie)-EAB12AC

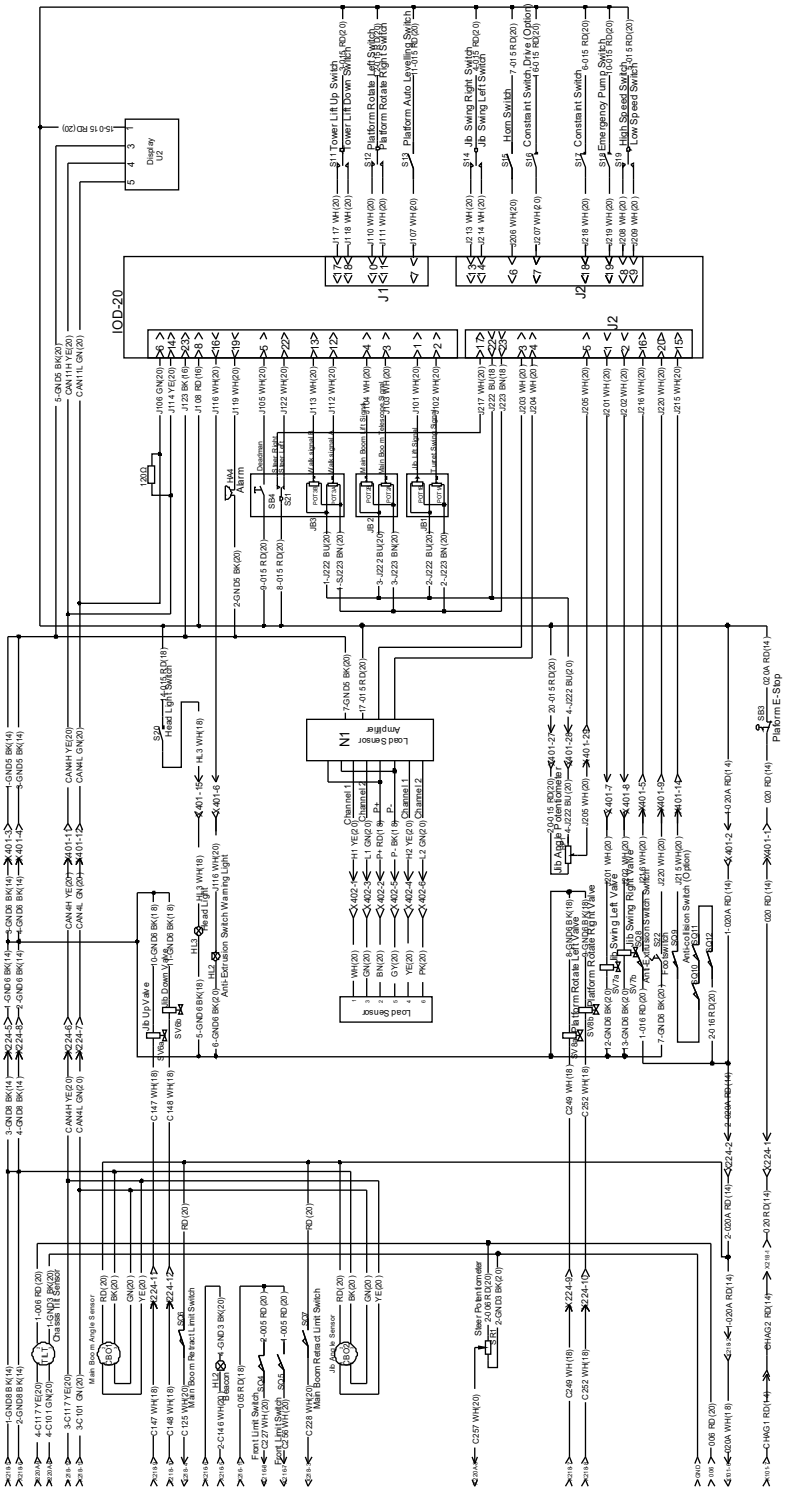


Schaltpläne

Elektrischer Schaltplan (Li-Batterie)-EAB12AC



Elektrischer Schaltplan (Li-Batterie)-EAB12AC



Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll

Die an der Maschine durchgeführten Wartungsprüfungen müssen in einem Dokument, das als Inspektionsregister bezeichnet wird, festgehalten werden. Der Austausch der Komponenten des Hydrauliksystems, des elektrischen Systems, der Mechanismen oder Strukturelemente, der Sicherheitsvorrichtungen sowie Fehler eines bestimmten Ausmaßes und der damit verbundenen Reparaturen müssen ebenfalls im Inspektionsregister erfasst werden.

Das Inspektionsregister muss als integraler Bestandteil der Maschine betrachtet werden. Es muss die Maschine während ihrer gesamten Lebensdauer bis zur endgültigen Entsorgung begleiten. Das Inspektionsregister muss den zuständigen Aufsichtsbehörden für einen Zeitraum von fünf Jahren ab den letzten Aufzeichnungen oder bis zur Außerbetriebnahme des Geräts zur Verfügung stehen, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Ein Dokument, das die letzte Inspektion bescheinigt, muss dem Gerät immer beigelegt werden, egal, wo es verwendet wird.

Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll

Datum	Kommentare

EG Konformitätserklärung

CE EC Declaration of Conformity CE

Zhejiang Dingli Machinery Co., Ltd hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, under consideration of harmonized European standard EN280-1:2022 , issued by:
   <variable field>. Address: <variable field>.
   Identification number: <variable field>
   EC type examination, test certificate no. <variable field>
   EC type examination, Report no. <variable field>
2. EC Directive 2014/35/EU, Low Voltage Directive, under consideration of harmonized European standard EN 60204-1:2018.
3. EC Directive 2014/30/EU,EMC Directive, under consideration of harmonized European standard EN61000-6-2:2019 and EN 61000-6-4:2019.

Test Report:
This machine has been tested and passed prior to entering the market.
1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL:Al safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

All of technical documentation ,e.g. quality assurance measures for design and production
Name and address of the person (established in the Community) compiled the technical file:
Dingli AWP Europe Trading Limited B.V.
Zuidplein 116,Tower H,Level 14,1077XV Amsterdam,the Netherlands

Model / Type:	<variable field>
Product:	<variable field>
Type Designation:	<variable field>
Serial Number:	<variable field>
Manufacture Date:	<variable field>
Manufacturers : Zhejiang Dingli Machinery Co., Ltd No. 1225 Baiyun South Road, Leidian Town, Deqing, Zhejiang 313219, P.R. China	

Person responsible for making this declaration
Name ,Surname: **<variable field>**
Position/ Title: **<variable field>**

<variable field>	<variable field>	<variable field>
(Place)	(Date)	(Company stamp and legal signature)